

Planverzeichnis zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

Regelplan Nr.	Plantitel	Datum
---------------	-----------	-------

Regelquerschnitte

800.500.1500	Regelquerschnitt Tunnel - ohne Sohlgewölbe	28.10.2016
800.500.1501	Regelquerschnitt Tunnel - mit Sohlgewölbe	28.10.2016
800.500.1502	Regelquerschnitt Pannebucht	28.10.2016
800.500.1503	Regelquerschnitt EQ - mit und ohne Innenschale	28.10.2016
800.500.1504	Regelquerschnitt EQ - mit Ansicht Verschluss	28.10.2016
800.500.1505	Regelquerschnitt GQ - mit Verschluss / offene Sohle, Spritzbetoninnenschale	28.10.2016
800.500.1506	Regelquerschnitt GQ - mit Verschluss / Sohlplatte, Ortbetoninnenschale	28.10.2016
800.500.1507	Regelquerschnitt Tunnel - mit Zwischendecke (neu)	01.01.2022

Erhöhter Seitenstreifen

800.500.1510	Erhöhter Seitensstreifen - Betondecke	29.02.2016
800.500.1511	Erhöhter Seitensstreifen - Asphaltdecke	29.02.2016
800.500.1512	Ausführung Leitungskanal - Tunnelanlage für Richtungsverkehr	01.01.2022
800.500.1513	Leitungskanalabdeckplatte mit Induktionskoppler für Bordsteinreflektor / Ausführung Sonderdeckel	01.01.2022
800.500.1514	Leitungskanalabdeckplatte Seitenstreifen + Bewehrung	02.07.2018
800.500.1515	Leitungskanal Pannenbucht + Bewehrung / Plattendicke = 15cm	29.02.2016
800.500.1516	Kabelhochführung aus Leitungskanal	29.02.2016
800.500.1517	Kabelaussparung Innenschale	29.02.2016

Nischen

800.500.1530	Lage FLN und NRN im Regelblock / Schemaplan	29.02.2016
800.500.1531	NRN + E-Raum in Pannenbucht / Grundriss	29.02.2016
800.500.1532	NRN + E-Raum in Pannenbucht / Schnitte	01.01.2022
800.500.1533	NRN + E-Raum in Pannenbucht / Längenschnitt	29.02.2016

Entwässerung

800.500.1540	Einbindung der Tragschichtdrainage in die Revisionsnische	29.02.2016
800.500.1541	Schlitzrinne	01.01.2022
800.500.1542	Schlitzrinne - Einbau Asphaltdecke	29.02.2016
800.500.1543	Schlitzrinne - Rohrdüker / Schemaplan	02.07.2018
800.500.1544	Rohrdüker: Abflusskapazität Diagramm und Tabelle - Polymerbeton	29.02.2016
800.500.1545	Rohrdüker: Abflusskapazität Diagramm und Tabelle - PP-Faserbeton	29.02.2016
800.500.1546	Schlitzrinne - Rohrdüker / Putzschacht	29.02.2016
800.500.1547	Schlitzrinne - Rohrdüker / Querausleitung	02.07.2018
800.500.1548	Schlitzrinne - Optimierter Tauchschacht / Schemaplan	02.07.2018
800.500.1549	Optimierter Tauchschacht: Abflusskapazität und Diagramm	29.02.2016
800.500.1550	Schlitzrinne Tauchschacht / Querausleitung	01.01.2022
800.500.1551	Schacht Bergwassersammelleitung	29.02.2016
800.500.1552	Instandsetzungstauchwandschacht DN 240 mm	02.07.2018

Zwischendecke

800.500.1555	Abluftöffnung Zwischendecke	29.02.2016
800.500.1556	Detail Hängestange ohne Trennwand / Schemaplan und Stahlgüten	29.02.2016
800.500.1557	Detail Hängestange mit Trennwand / Schemaplan und Stahlgüten	29.02.2016
800.500.1558	Fugenbandausführung Luftkanal / Anwendungsprinzip Querfuge	29.02.2016
800.500.1559	Detail Hängestange für Instandsetzung ohne Trennwand / Schemaplan	11.11.2016

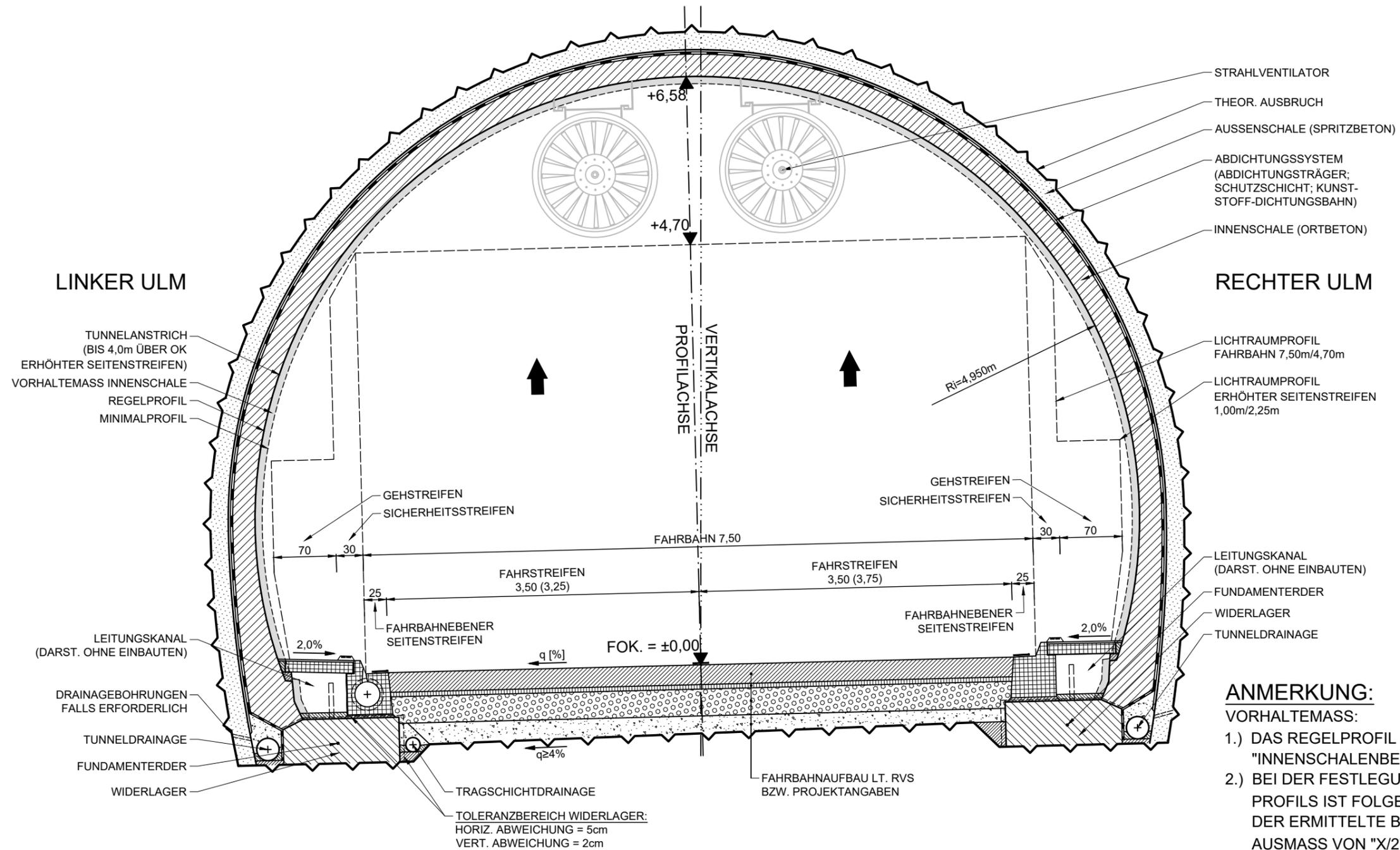
Gewässerschutzanlagen (GSA)		
800.500.1565	Schemaplan GSA - Bau	29.02.2016
800.500.1566	Schemaplan GSA - Betrieb	29.02.2016

Tunnelanstrichsystem / Tunnelbeschichtungssystem		
800.500.1570	Systemübersicht Tunnelbeschichtung - Neubau	01.01.2022
800.500.4570	Systemübersicht Tunnelbeschichtung - Instandsetzung (neu)	01.01.2022

Themenkreis Instandsetzung		
800.500.4701	Systemübersicht Untersuchungskonzept - Bestandstunnel (neu)	01.01.2022

REGELQUERSCHNITT TUNNEL - OHNE SOHLGEWÖLBE

(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



STRAHLVENTILATOR
 THEOR. AUSBRUCH
 AUSSENSCHALE (SPRITZBETON)
 ABDICHTUNGSSYSTEM
 (ABDICHTUNGSTRÄGER;
 SCHUTZSCHICHT; KUNST-
 STOFF-DICHTUNGSBAHN)
 INNENSCHALE (ORTBETON)

LINKER ULM
 RECHTER ULM
 LICHTRAUMPROFIL
 FAHRBAHN 7,50m/4,70m
 LICHTRAUMPROFIL
 ERHÖHTER SEITENSTREIFEN
 1,00m/2,25m

LEITUNGSKANAL
 (DARST. OHNE EINBAUTEN)
 FUNDAMENTERDER
 WIDERLAGER
 TUNNELDRAINAGE

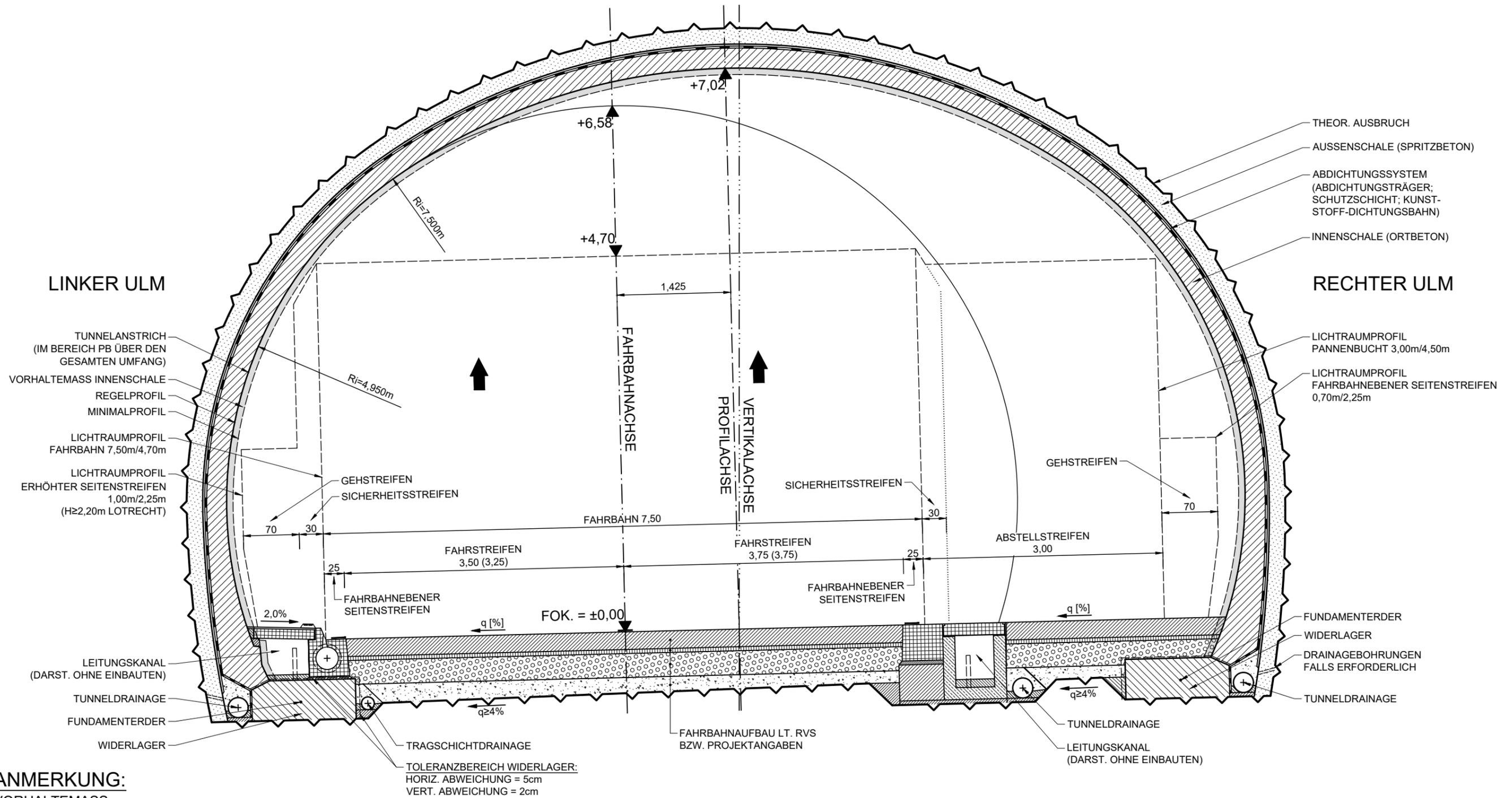
ANMERKUNG:
VORHALTEMASS:
 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL
 "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN
 PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG:
 DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM
 AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN
 UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.



AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	28.10.2016	800.500.1500 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

REGELQUERSCHNITT PANNENBUCHT

(BEISPIELHAFT E D A R S T E L L U N G)



LINKER ULM

RECHTER ULM

- TUNNELANSTRICH (IM BEREICH PB ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG)
- VORHALTEMASS INNENSCHALE
- REGELPROFIL
- MINIMALPROFIL
- LICHTRAUMPROFIL FAHRBAHN 7,50m/4,70m
- LICHTRAUMPROFIL ERHÖHTER SEITENSTREIFEN 1,00m/2,25m (H≥2,20m LOTRECHT)

- THEOR. AUSBRUCH
- AUSSENSCHALE (SPRITZBETON)
- ABDICHTUNGSSYSTEM (ABDICHTUNGSTRÄGER; SCHUTZSCHICHT; KUNSTSTOFF-DICHTUNGSBAHN)
- INNENSCHALE (ORTBETON)
- LICHTRAUMPROFIL PANNENBUCHT 3,00m/4,50m
- LICHTRAUMPROFIL FAHRBAHNEBENER SEITENSTREIFEN 0,70m/2,25m

- LEITUNGSKANAL (DARST. OHNE EINBAUTEN)
- TUNNELDRAINAGE
- FUNDAMENTERDER
- WIDERLAGER

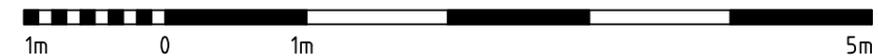
- FUNDAMENTERDER
- WIDERLAGER
- DRAINAGEBOHRUNGEN FALLS ERFORDERLICH
- TUNNELDRAINAGE

ANMERKUNG:

VORHALTEMASS:

- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.

TOLERANZBEREICH WIDERLAGER:
HORIZ. ABWEICHUNG = 5cm
VERT. ABWEICHUNG = 2cm



AISIFINIAIG

MASSSTAB (DIN A3): 1:50

DATUM: 28.10.2016

REGELPLAN NR. 800.500.1502

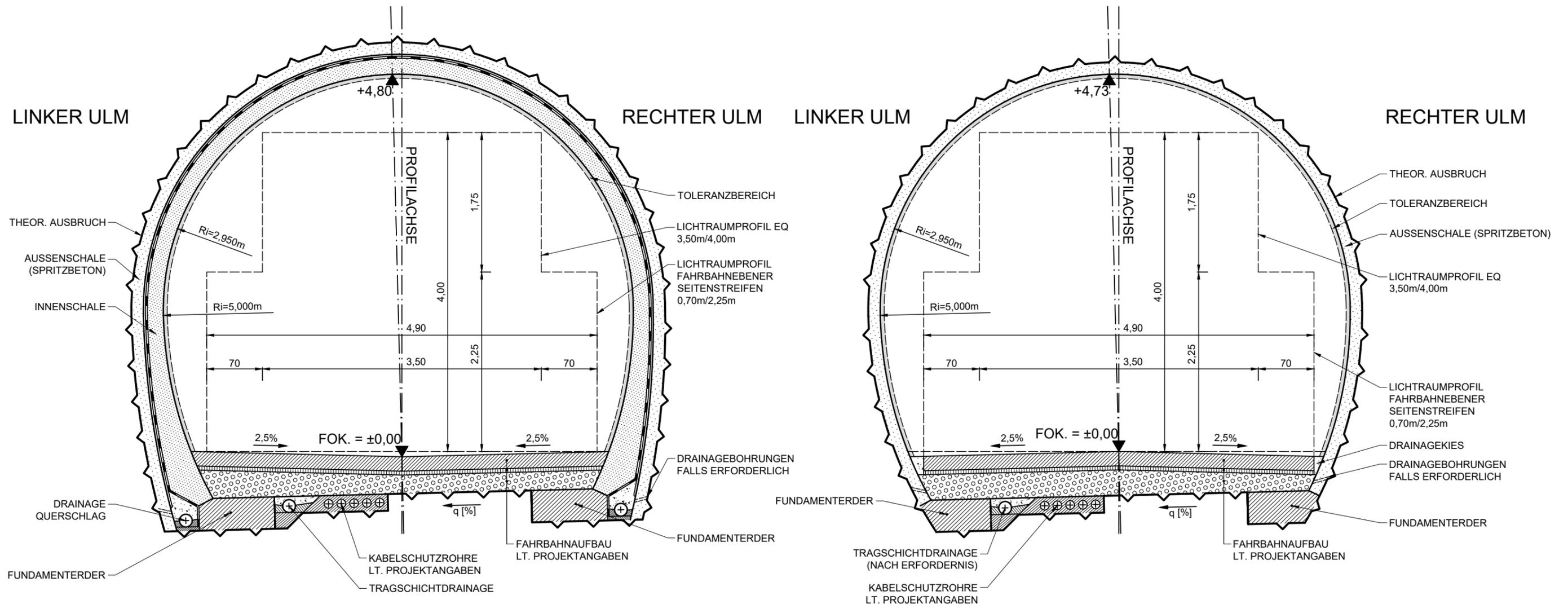
zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

REGELQUERSCHNITT EQ - MIT UND OHNE INNENSCHALE

(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)

MIT INNENSCHALE

OHNE INNENSCHALE



ANMERKUNG:

VORHALTEMASS:

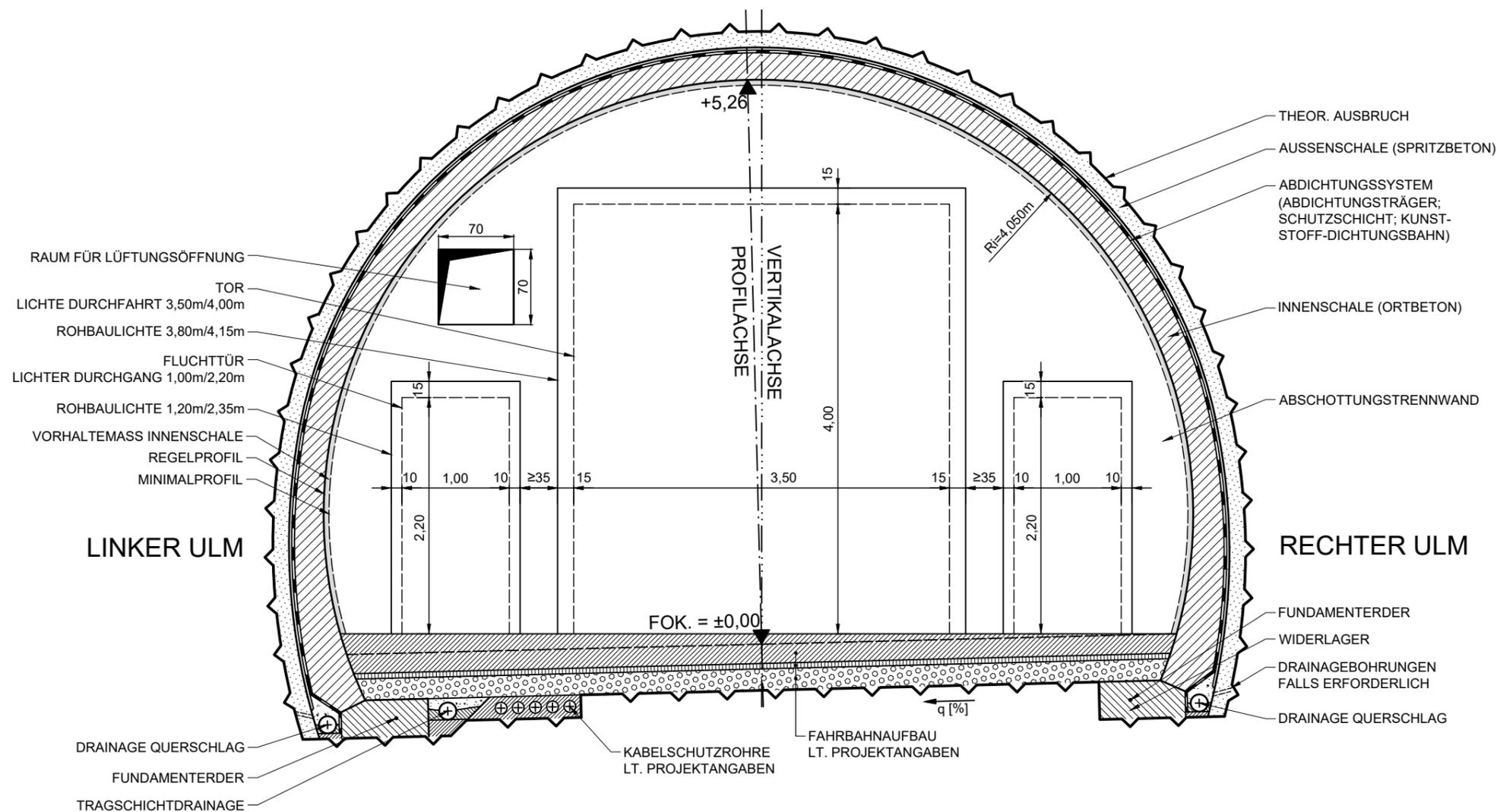
- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.



AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR. 800.500.1503 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	28.10.2016	

REGELQUERSCHNITT EQ - MIT ANSICHT VERSCHLUSS

(BEISPIELHAFTES DARSTELLUNG)



ANMERKUNG:

VORHALTEMASS:

- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.
- 3.) ANGABEN ZU LICHTER DURCHFART UND ROHBAULICHTEN SIND MINDESTABMESSUNGEN.
- 4.) ZUSÄTZLICHE AUSSPARUNG E-TECHNIK IN ABSTIMMUNG MIT E-PLANUNG.



AISIFINAG

MASSSTAB (DIN A3): 1:50

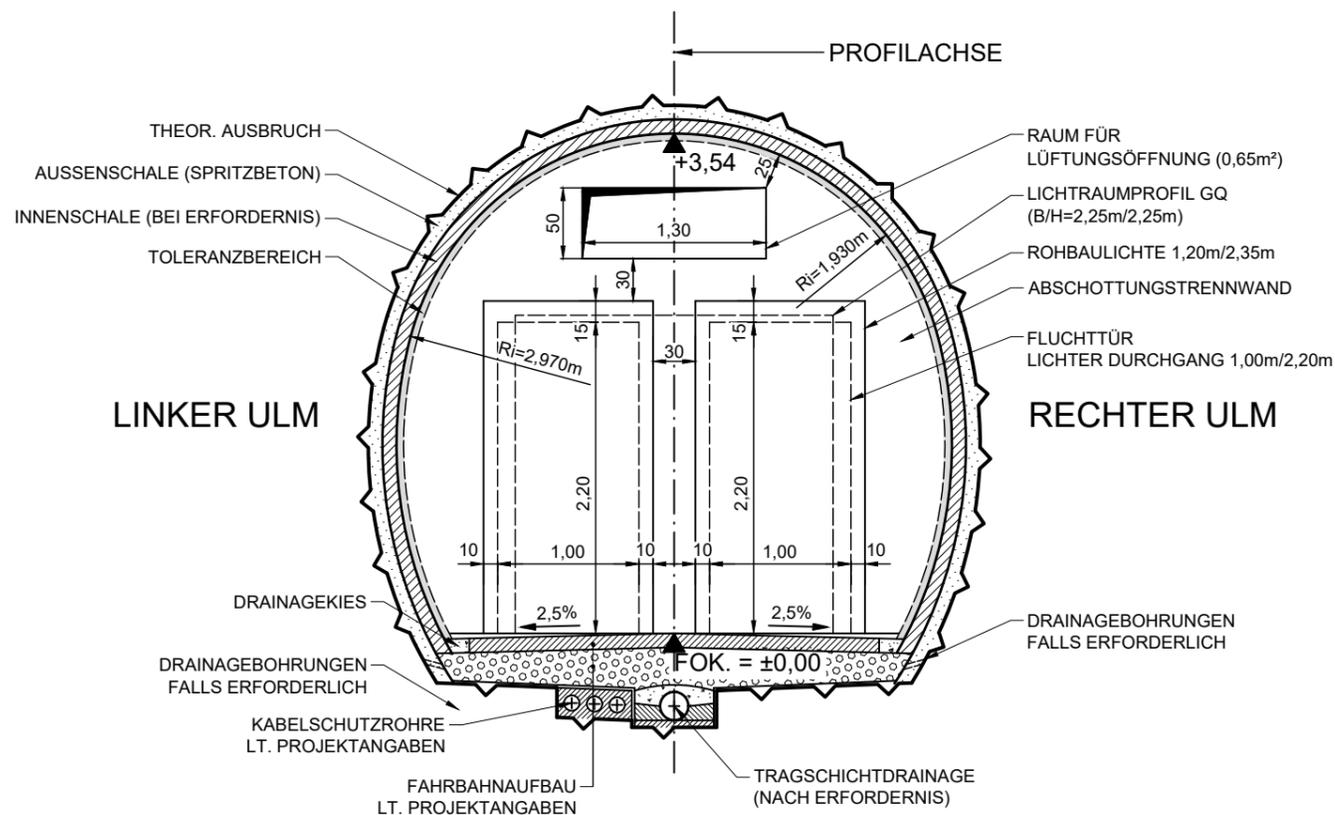
DATUM: 28.10.2016

REGELPLAN NR.
800.500.1504

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

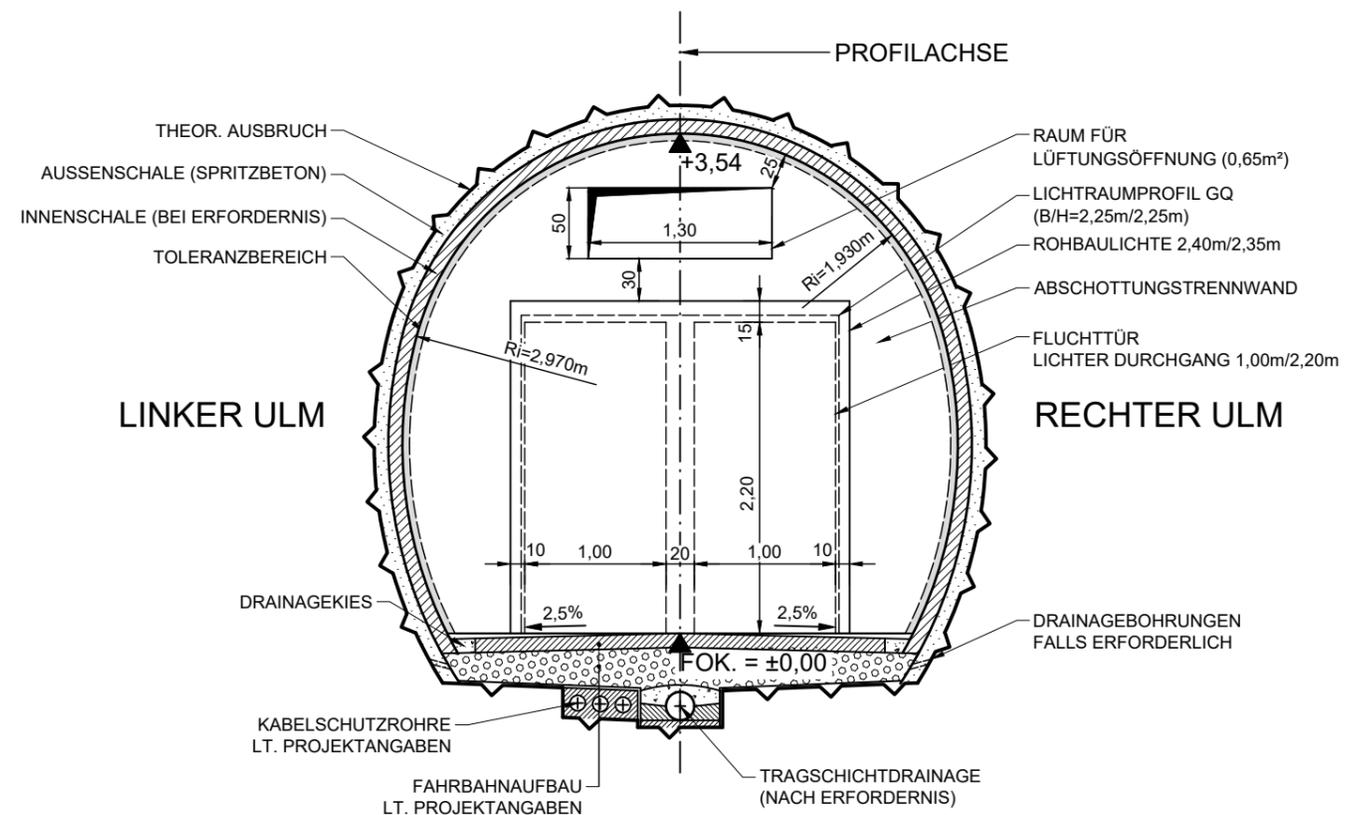
REGELQUERSCHNITT GQ - MIT VERSCHLUSS

OFFENE SOHLE; SPRITZBETONINNENSCHALE
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



REGELQUERSCHNITT GQ - MIT VERSCHLUSS

OFFENE SOHLE; SPRITZBETONINNENSCHALE
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG - VARIANTE)



ANMERKUNG:

VORHALTEMASS:

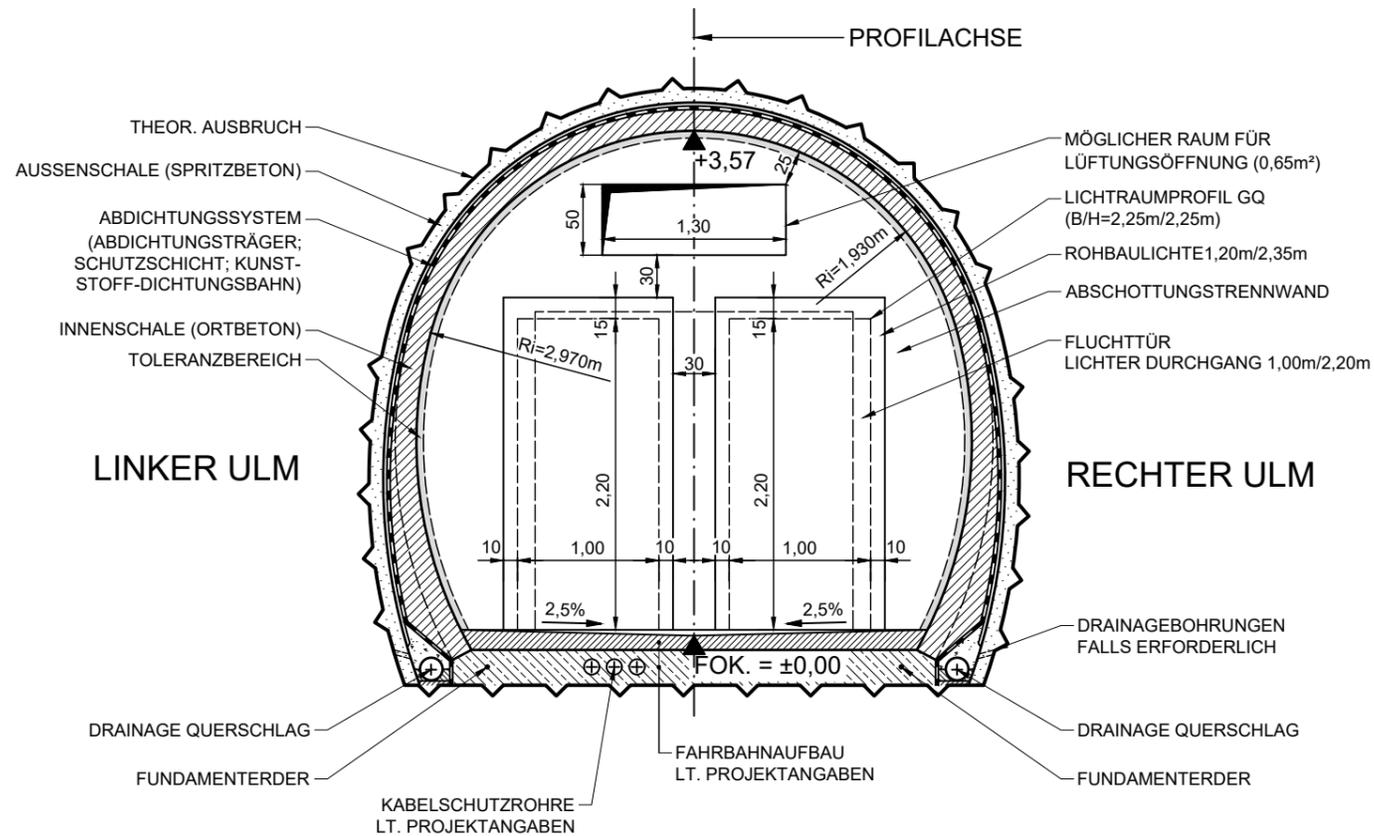
- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.
- 3.) ANGABEN ZU LICHTER DURCHFART UND ROHBAULICHTEN SIND MINDESTABMESSUNGEN.
- 4.) ZUSÄTZLICHE AUSSPARUNG E-TECHNIK IN ABSTIMMUNG MIT E-PLANUNG.



AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR. 800.500.1505 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	28.10.2016	

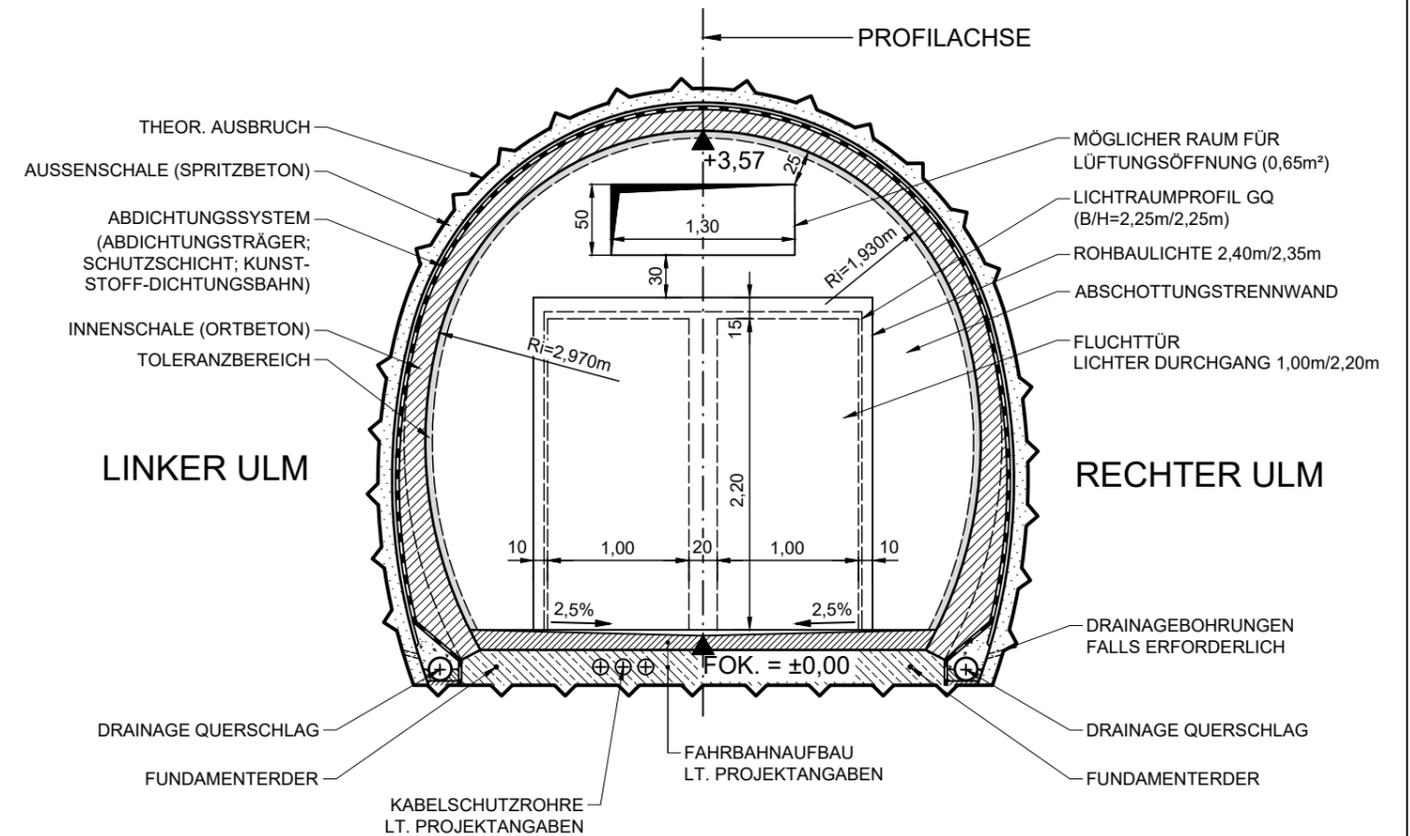
REGELQUERSCHNITT GQ - MIT VERSCHLUSS

SOHLPLATTE; ORTBETONINNENSCHALE
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



REGELQUERSCHNITT GQ - MIT VERSCHLUSS

SOHLPLATTE; ORTBETONINNENSCHALE
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG - VARIANTE)



ANMERKUNG:

VORHALTEMASS:

- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALENBETON" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.
- 3.) ANGABEN ZU LICHTER DURCHFART UND ROHBAULICHTEN SIND MINDESTABMESSUNGEN.
- 4.) ZUSÄTZLICHE AUSSPARUNG E-TECHNIK IN ABSTIMMUNG MIT E-PLANUNG.
- 5.) ALTERNATIVE AUSFÜHRUNG DER FAHRBAHNQUERNEIGUNG MIT POSITIVEN DACHPROFIL (HOCHPUNKT IN DER MITTE) UND SEITLICHER RINNE MIT KANTKORN GEFÜLLT.

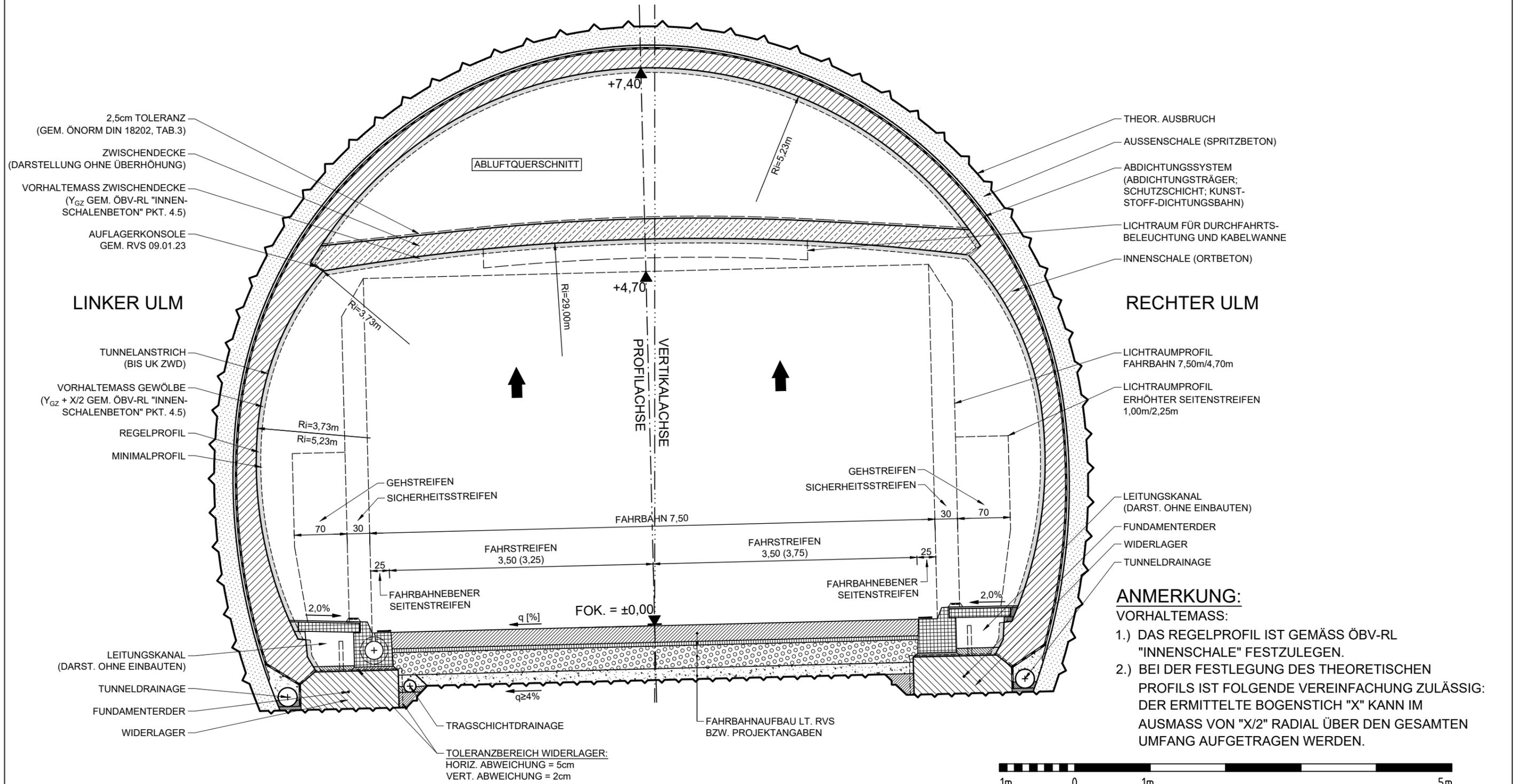


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR. 800.500.1506 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	28.10.2016	

REGELQUERSCHNITT TUNNEL - MIT ZWISCHENDECKE

RICHTUNGSVERKEHR; MIT OFFENER SOHLE

(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



ANMERKUNG:

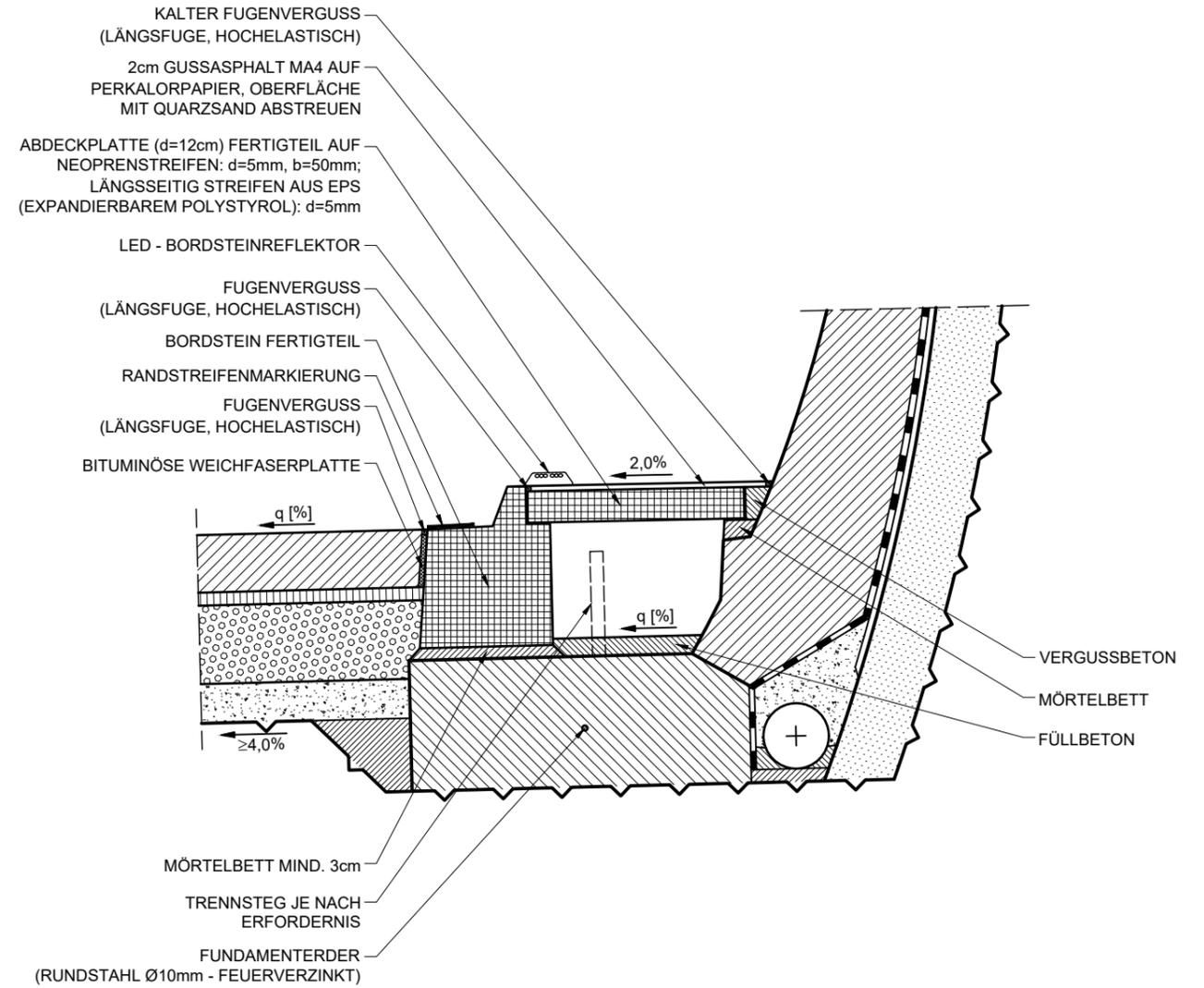
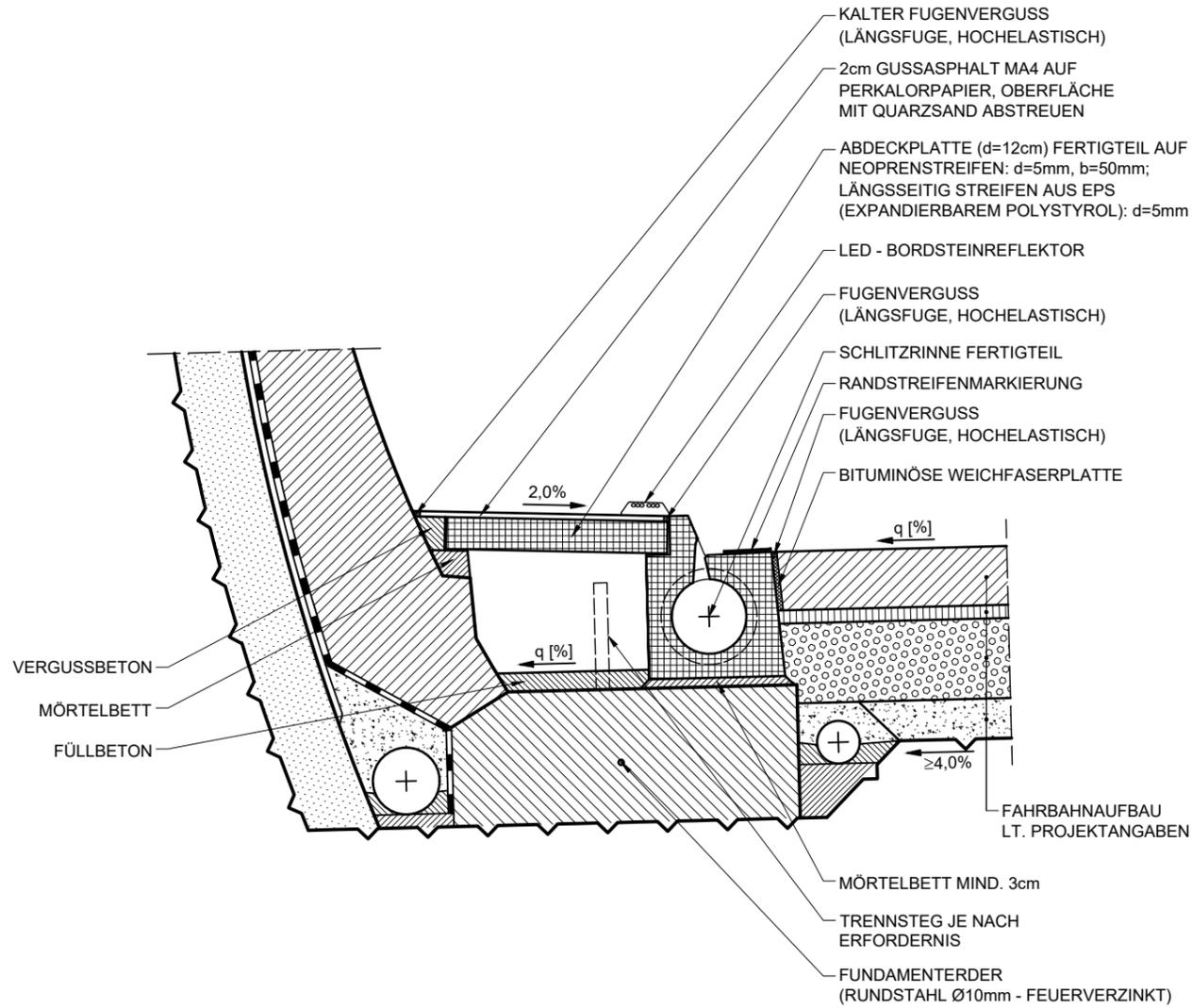
VORHALTEMASS:

- 1.) DAS REGELPROFIL IST GEMÄSS ÖBV-RL "INNENSCHALE" FESTZULEGEN.
- 2.) BEI DER FESTLEGUNG DES THEORETISCHEN PROFILS IST FOLGENDE VEREINFACHUNG ZULÄSSIG: DER ERMITTELTE BOGENSTICH "X" KANN IM AUSMASS VON "X/2" RADIAL ÜBER DEN GESAMTEN UMFANG AUFGETRAGEN WERDEN.

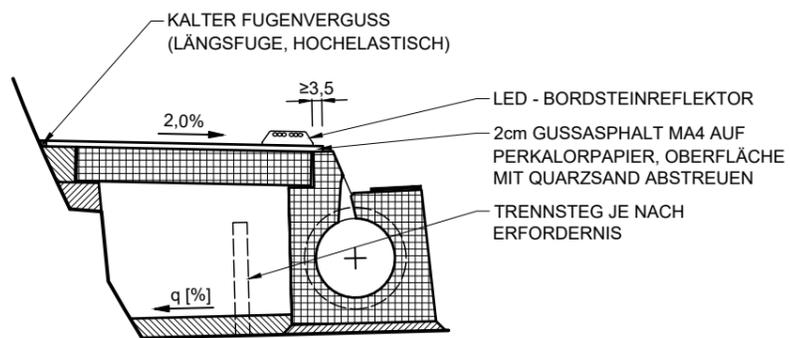


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	01.01.2022	800.500.1507 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

ERHÖHTER SEITENSTREIFEN - BETONDECKE



ALTERNATIVE:



FUGENABDICHTUNG:



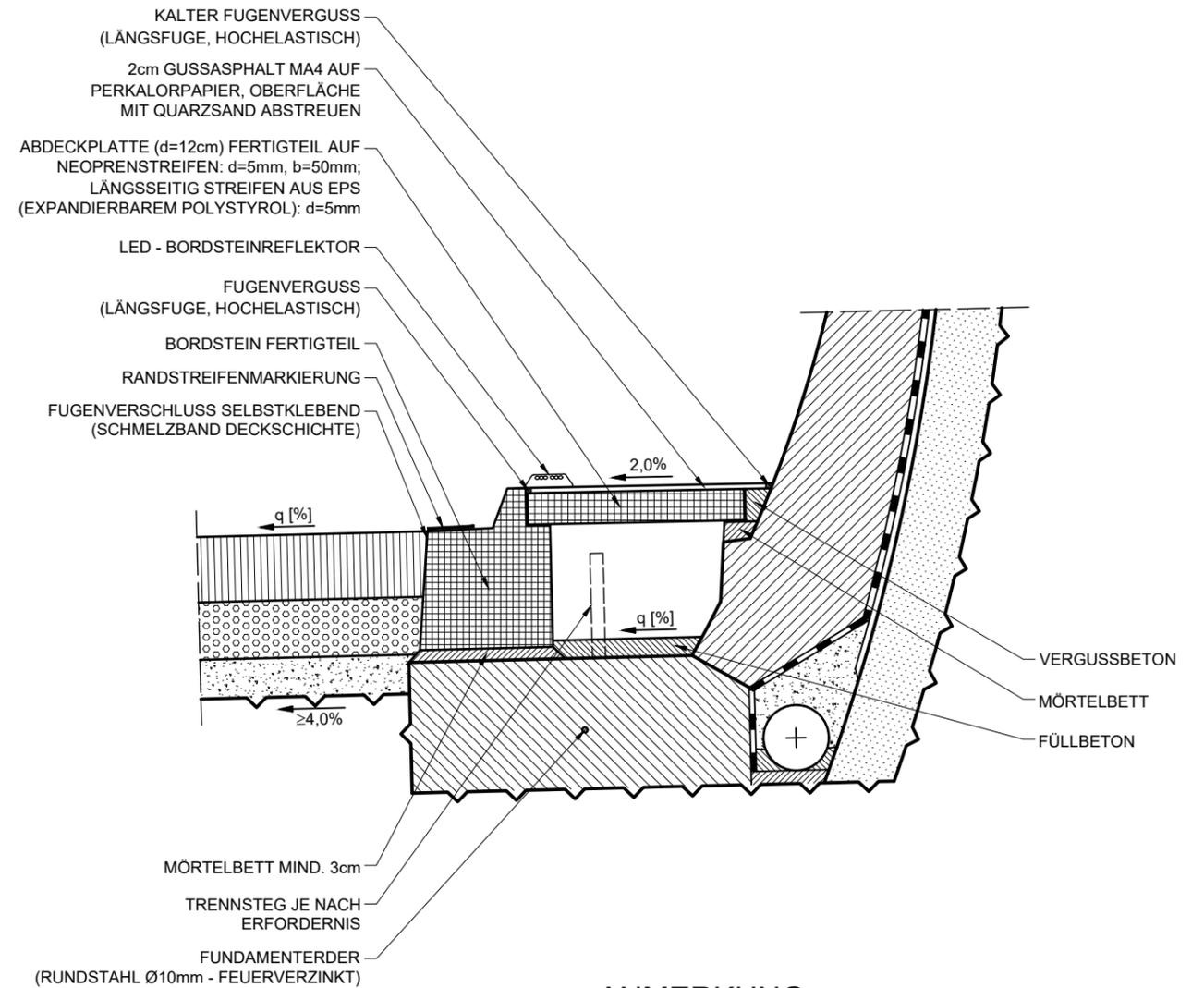
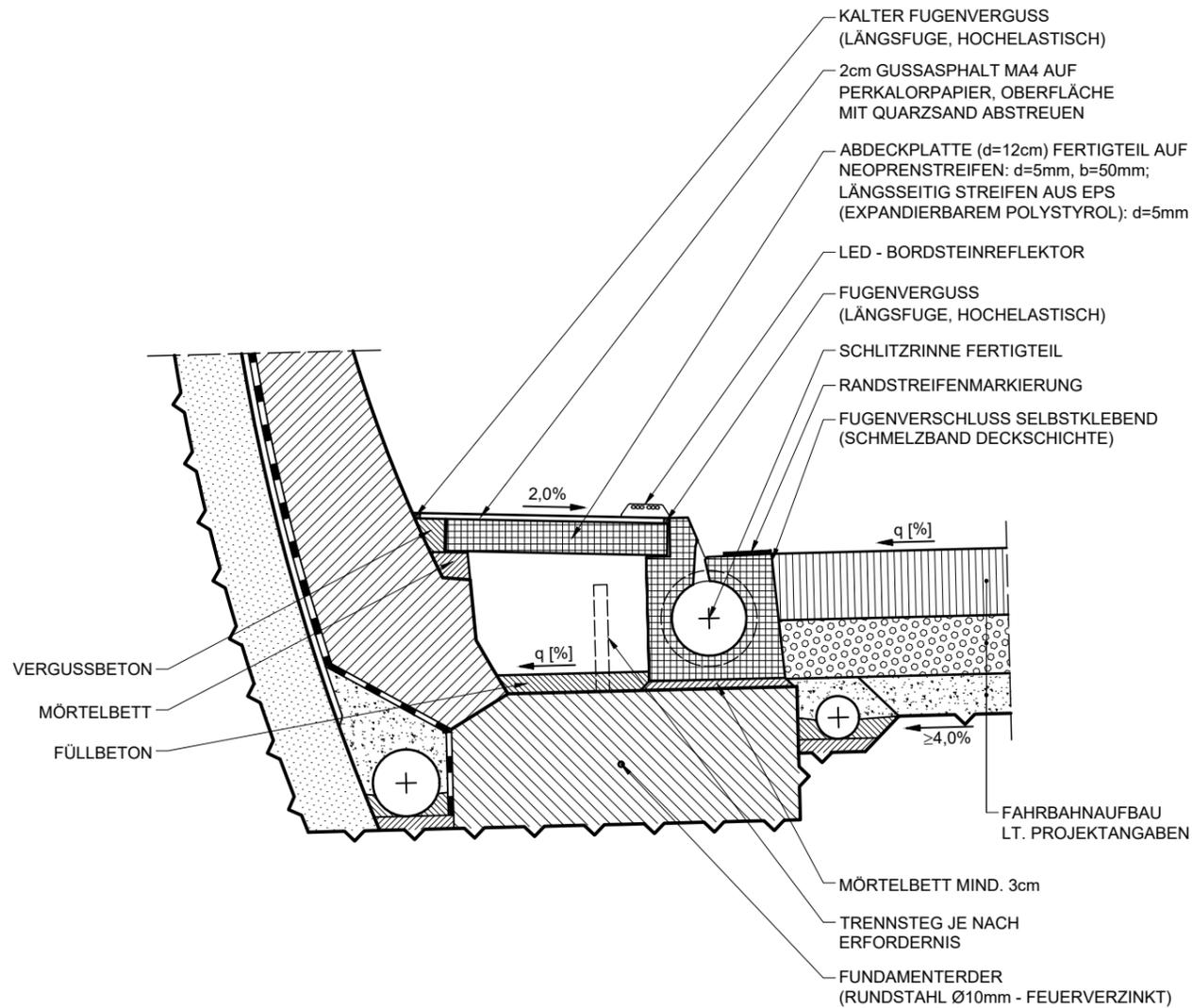
ANMERKUNGEN:

1.) DARSTELLUNG OHNE EINBAUTEN IM LEITUNGSKANAL.

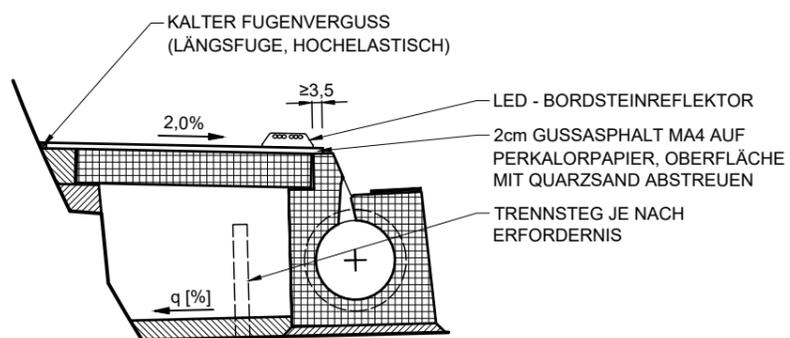


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:25	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1510 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

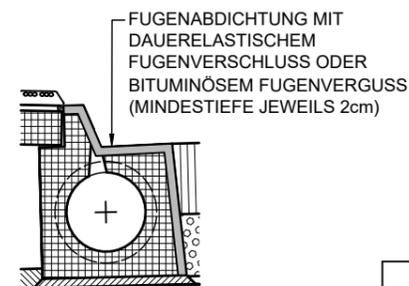
ERHÖHTER SEITENSTREIFEN - ASPHALTDECKE



ALTERNATIVE:



FUGENABDICHTUNG:



ANMERKUNG:

- 1.) DARSTELLUNG OHNE EINBAUTEN IM LEITUNGSKANAL.
- 2.) IM BEREICH SCHLITZRINNE / BORDSTEIN KEINE DYNAMISCHE VERDICHTUNG DER ASPHALTDECKE!

SH. DAZU AUCH FOLGENDE EINLAGE:
 "SCHLITZRINNE - EINBAU ASPHALTDECKE"

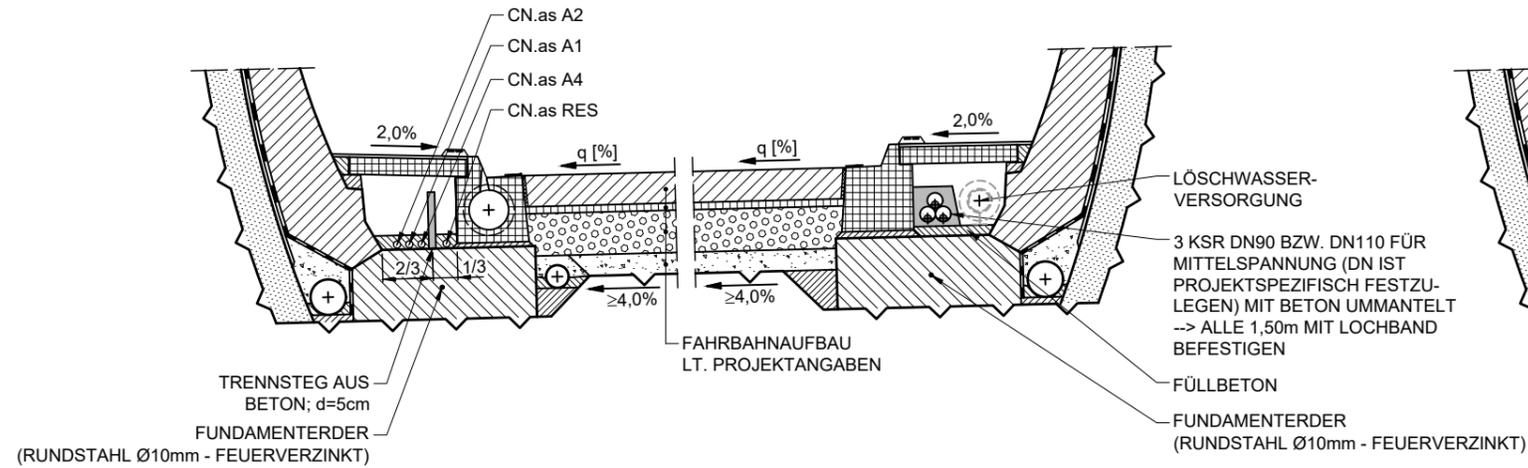


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:25	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1511 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

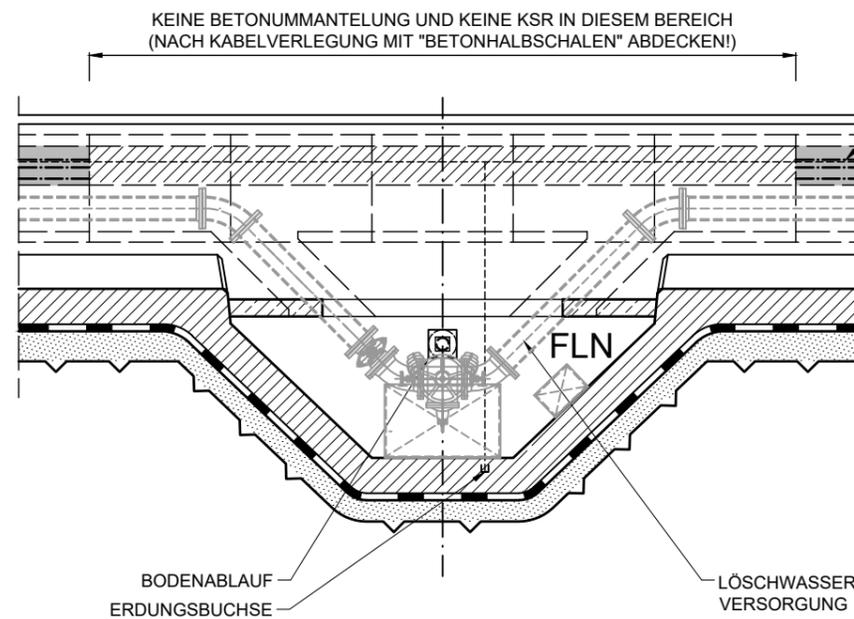
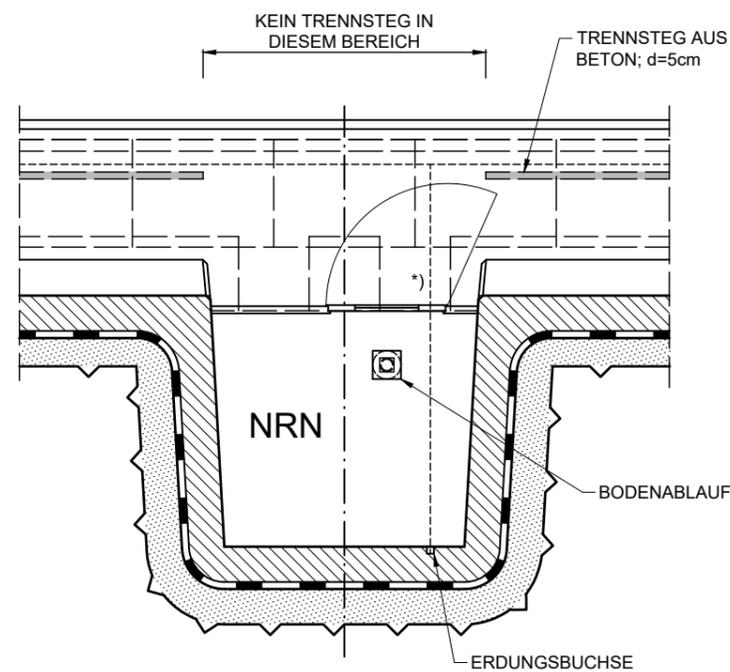
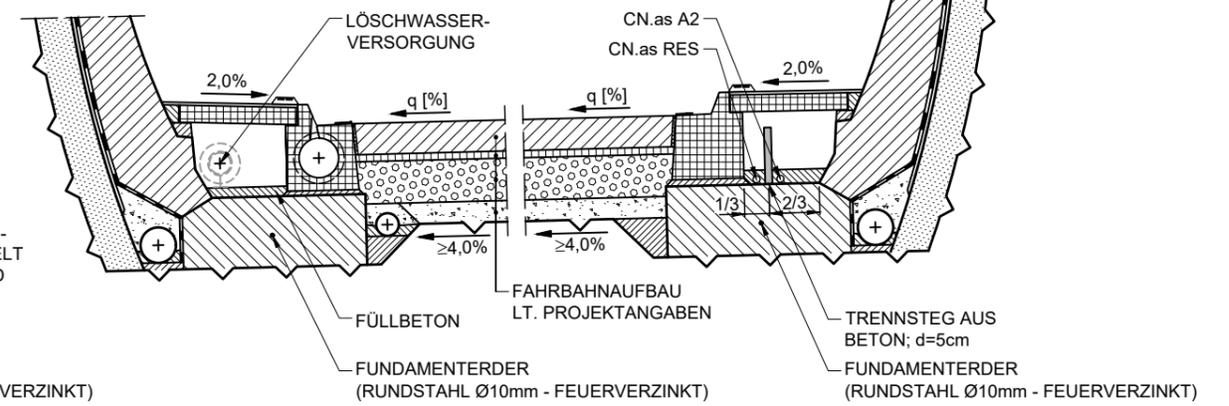
AUSFÜHRUNG LEITUNGSKANAL

TUNNELANLAGE FÜR RICHTUNGSVERKEHR

RÖHRE 1



RÖHRE 2



ANMERKUNGEN:

- 1.) DIE CN.as-ROHRE IM LEITUNGSKANAL SIND VOR DEM EINBRINGEN DES FÜLLBETONS ENTSPRECHEND ZU BEFESTIGEN.
- 2.) DIE ROHRE DER ENTWÄSSERUNGEN SIND NICHT DARGESTELLT.
- 3.) VON DER GEMÄSS RVS 09.01.24 (ANHANG 3) VORGESEHENEN EINFÜHRUNG DER LEITUNG IN DIE FLN, KANN IM FROSTFREIEN BEREICH NACH ABSTIMMUNG MIT DEM BETRIEB ABGEÄNDERT WERDEN. (STICHLITUNG)

*) DIE ZWEITE EINFÜHRUNG LEITUNGSKANAL / NRN IST PROJEKTSPEZIFISCH FESTZULEGEN BZW. ABZUSTIMMEN.



AISIFINIAIG

MASSSTAB (DIN A3): 1:50

DATUM: 01.01.2022

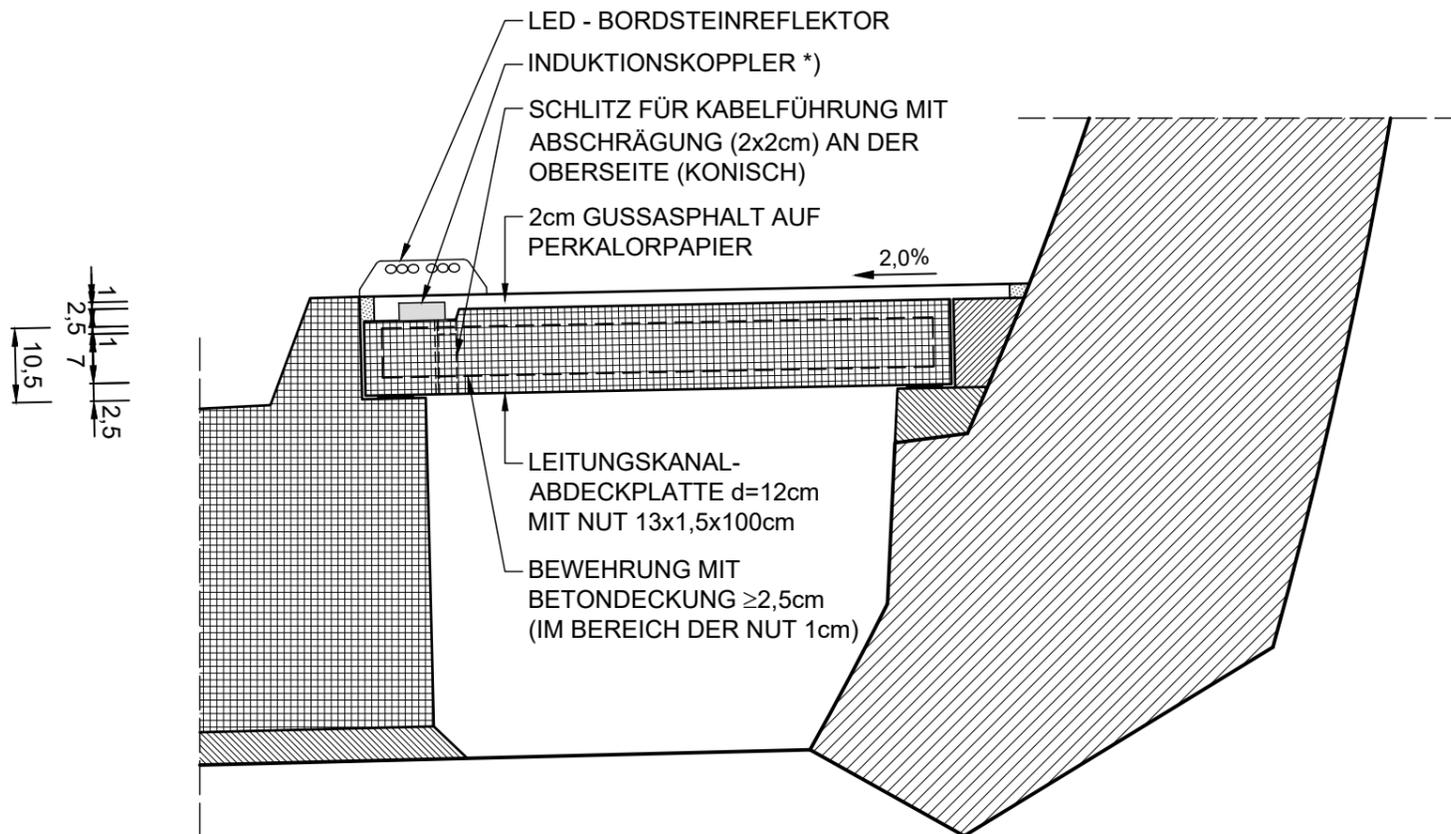
REGELPLAN NR. 800.500.1512

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

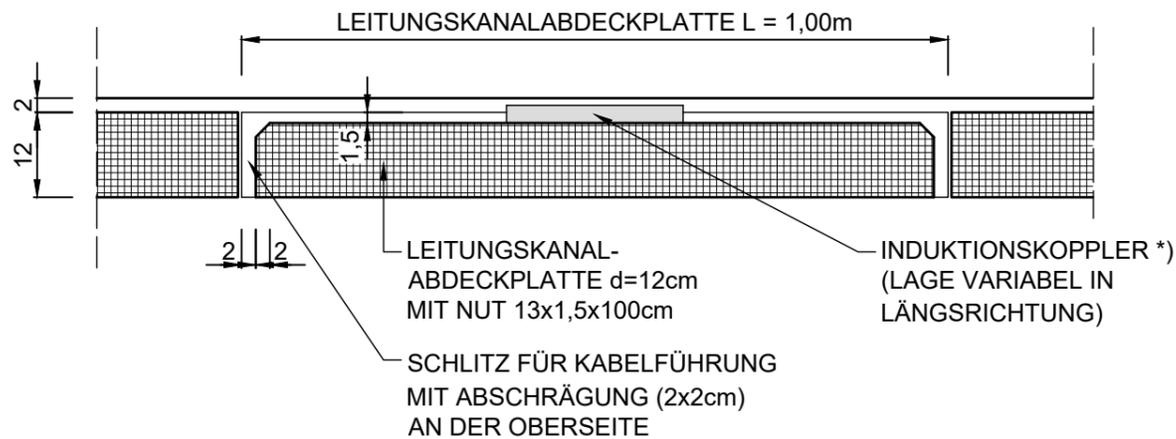
LEITUNGSKANALABDECKPLATTE MIT INDUKTIONSKOPPLER FÜR BORDSTEINREFLEKTOR

AUSFÜHRUNG SONDERDECKEL

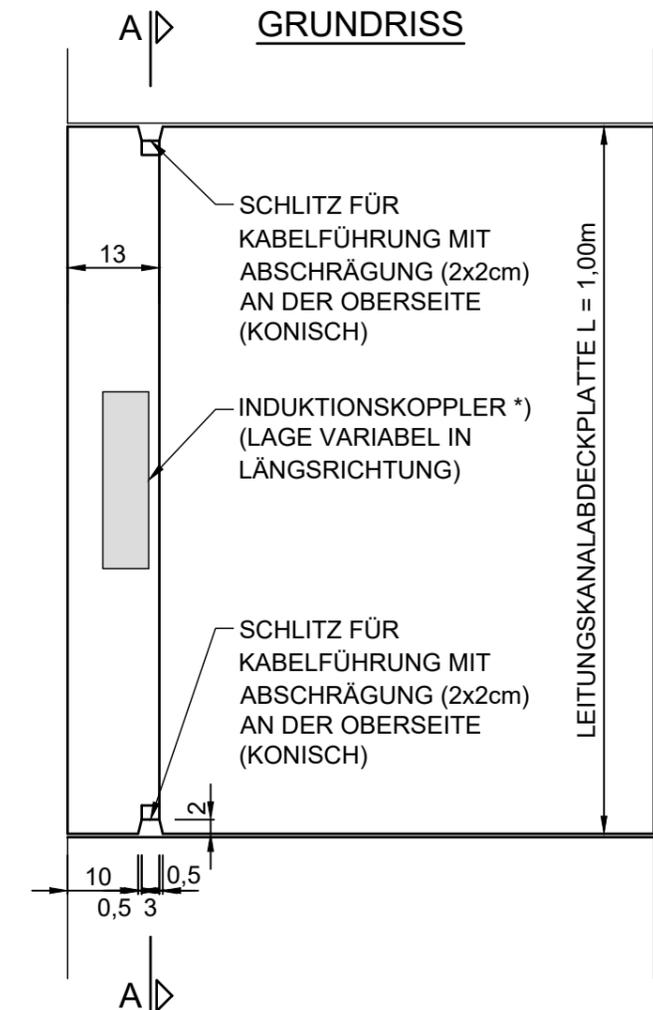
QUERSCHNITT



LÄNGENSCHNITT A-A



GRUNDRISS



*) IN ABHÄNGIGKEIT DES PRODUKTES BZW. DER ERFORDERNIS IST EINE SCHUTZFOLIE VORZUSEHEN.
 DER SCHUTZ DER KABEL UND DES INDUKTIONSKOPPLERS FÜR DEN GUSSASPHALTEINBAU IST VON EM FESTZULEGEN (z.B. EINSANDEN).

ANMERKUNG:
 LÖSUNGEN MIT VERTIKALER ANORDNUNG DES INDUKTIONSKOPPLERS SIND UNTER EINHALTUNG DER TECHNISCHEN RAHMENBEDINGUNGEN (AUFLAGERBREITE, BEWEHRUNG, SITUIERUNG LED LT. RVS, ...) IN ABSTIMMUNG MIT DER ASFINAG-PL ZULÄSSIG.

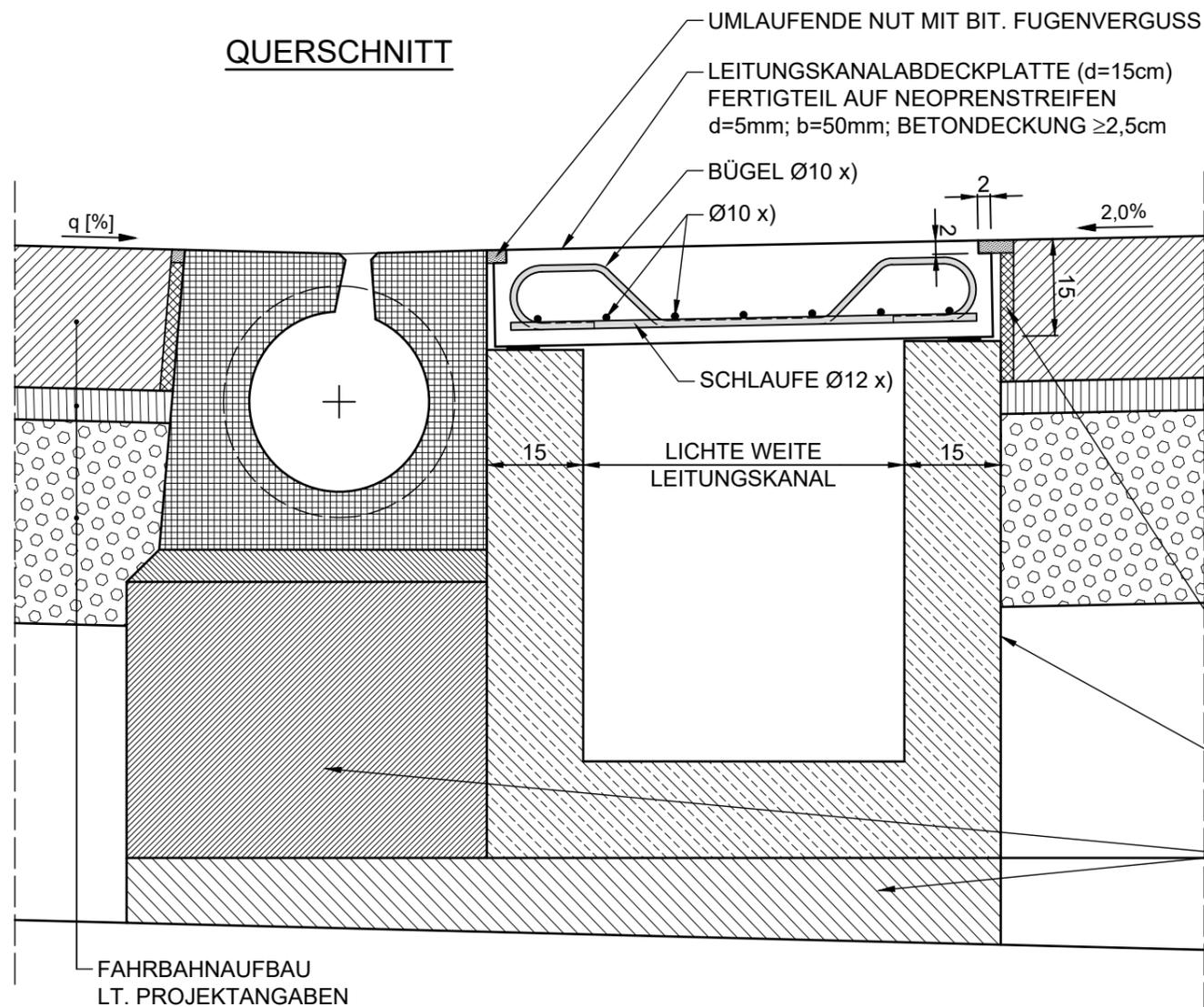


AISIFINAG	MASSTAB (DIN A3):	1:10	REGELPLAN NR.
	DATUM:	01.01.2022	800.500.1513 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

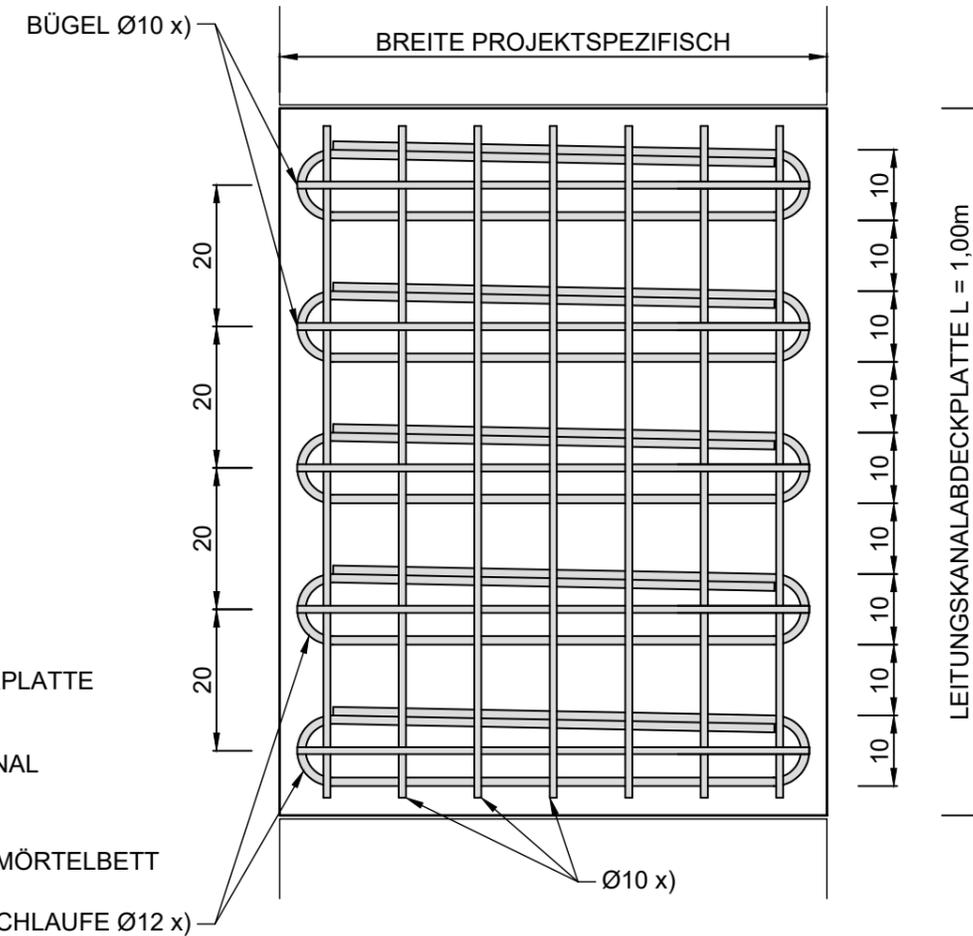
LEITUNGSKANAL

PANNENBUCHT + BEWEHRUNG/ PLATTENDICKE = 15cm

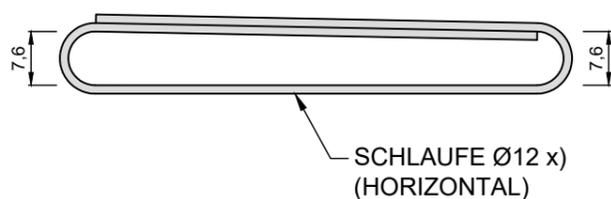
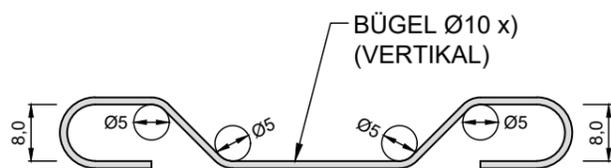
QUERSCHNITT



GRUNDRISS



x) BEI EINER LICHTEN WEITE >60cm IST EIN STATISCHER NACHWEIS ERFORDERLICH!



ANMERKUNG:
MÖGLICHE CN.as-ROHRE UND TRENNSTEG
NICHT DARGESTELLT.

AISIFINIAIG

MASSSTAB (DIN A3):

1:10

DATUM:

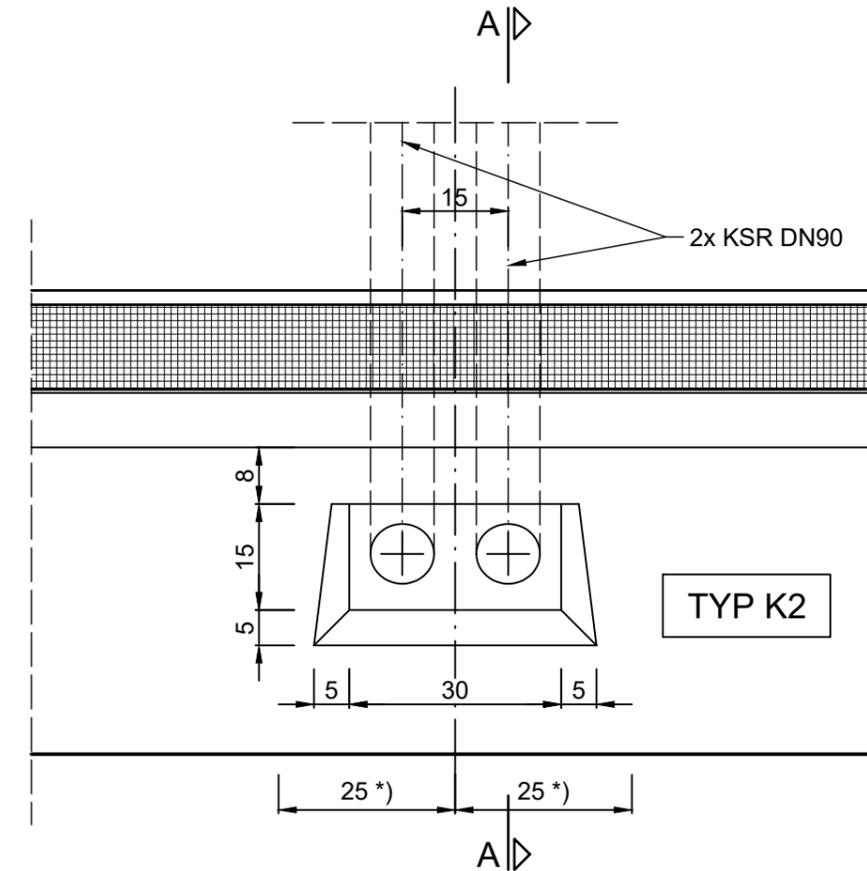
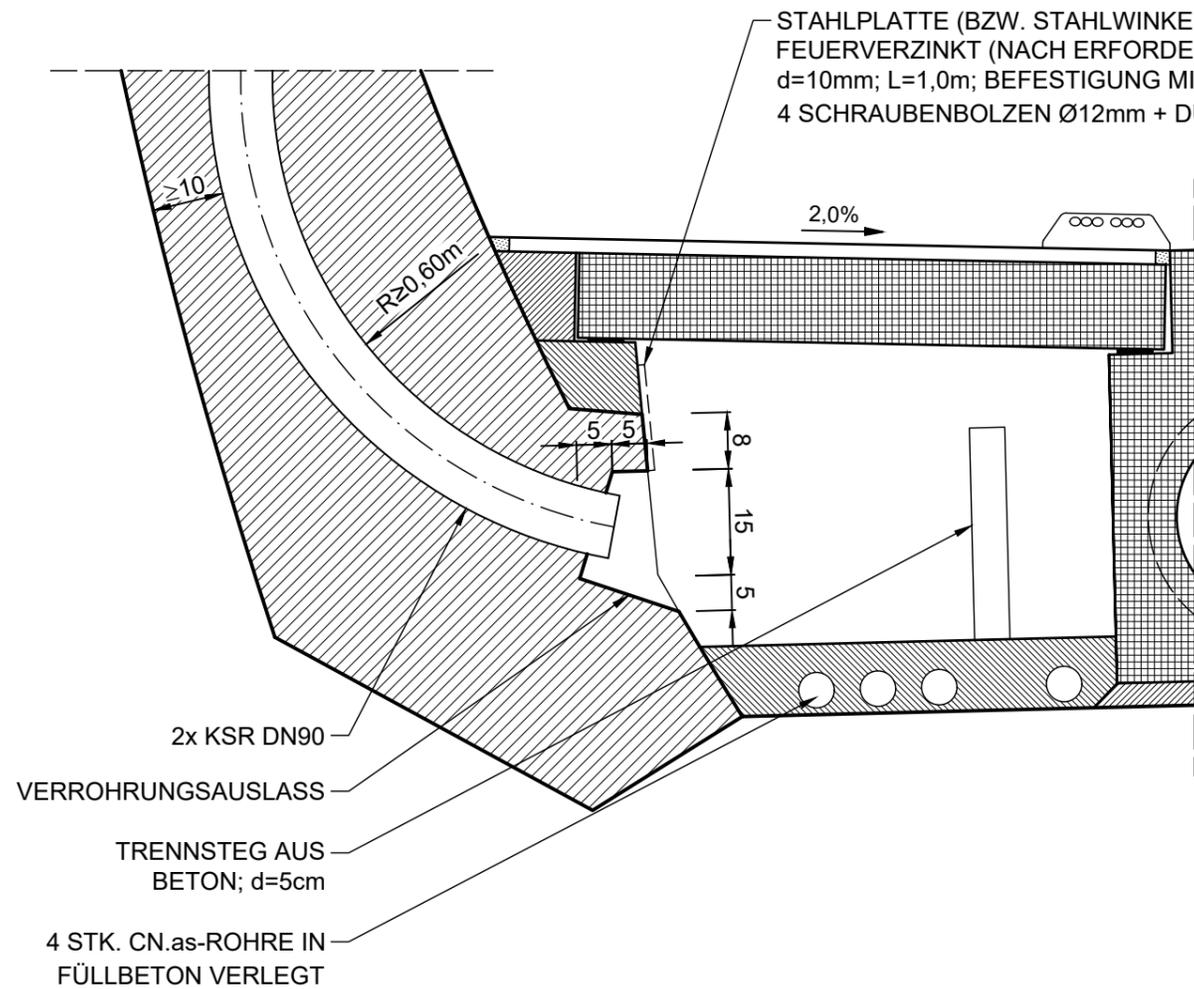
29.02.2016

REGELPLAN NR.
800.500.1515

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

KABELHOCHFÜHRUNG AUS LEITUNGSKANAL

SCHNITT A-A



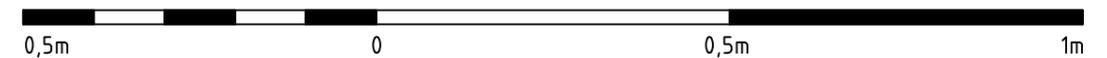
*) IN DIESEM BEREICH KEIN TRENNSTEG (TRENNSTEG UNTERBRECHEN)

LEGENDE:

K1.....KABELHOCHFÜHRUNG 1x KSR DN90
 K2.....KABELHOCHFÜHRUNG 2x KSR DN90
 K3.....KABELHOCHFÜHRUNG 3x KSR DN90

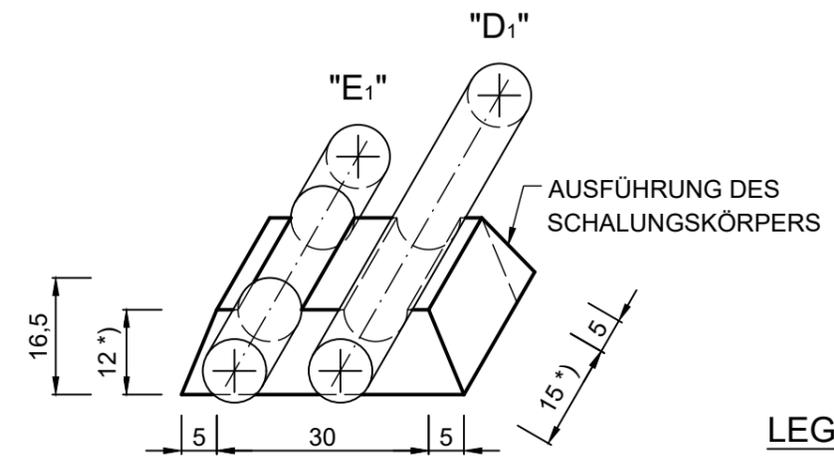
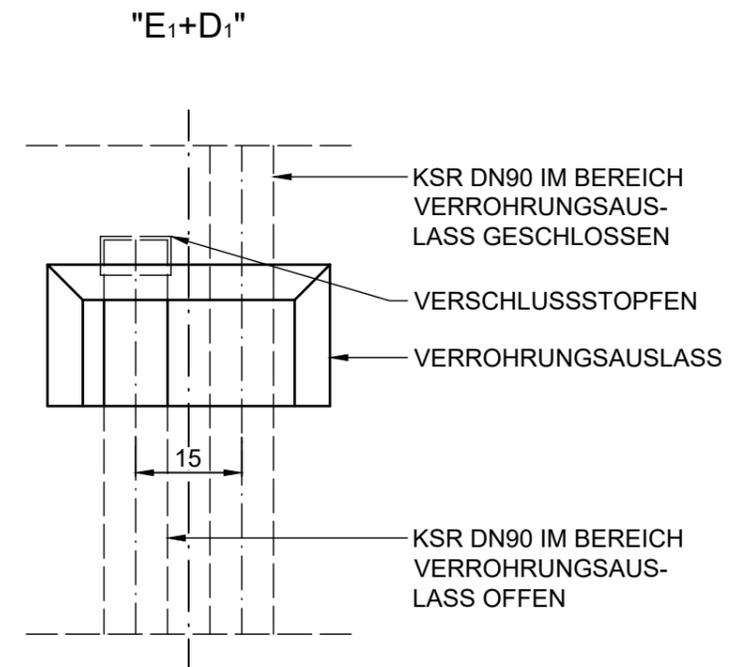
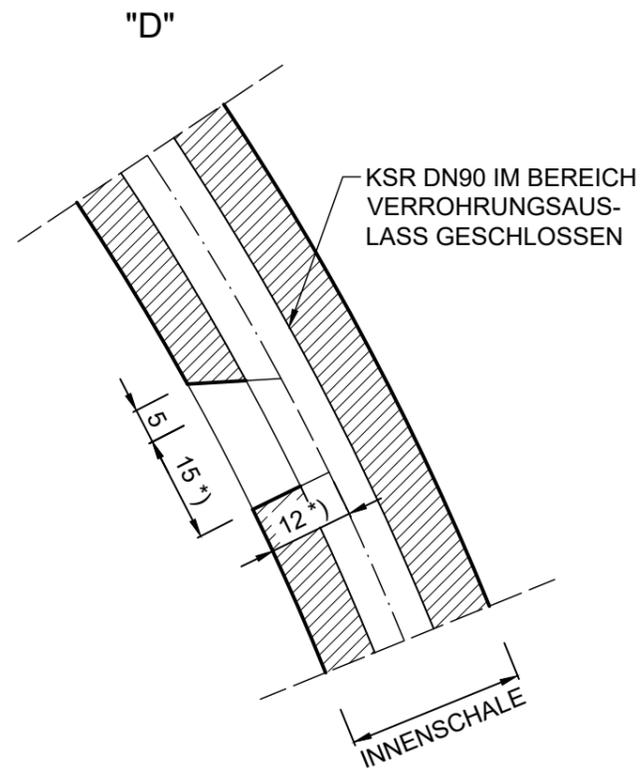
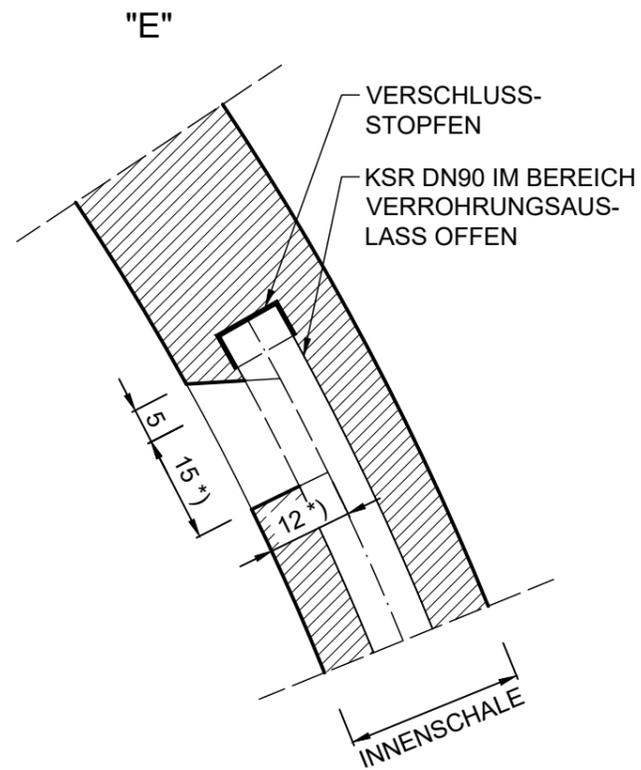
ANMERKUNGEN:

- 1.) MAX. 3 KSR PRO HOCHFÜHRUNG
- 2.) FALLS MEHR ALS 3 KSR PRO HOCHFÜHRUNG ERFORDERLICH, SIND DIE KSR-PAKETE GETRENNT MIT MINDESTABSTAND VON 1,0m AUSZUFÜHREN.
- 3.) WÄRMEDÄMMUNG IM BEREICH DER KABELHOCHFÜHRUNG AUSSPAREN (BEI LÖWA-LEITUNG).
- 4.) FALLS ERFORDERLICH IST ZUR VERBESSERUNG DER AUFLAGERSITUATION DER ABDECKPLATTE EINE STAHLPLATTE BZW. EIN STAHLWINKEL ZU MONTIEREN.



AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:10	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1516 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

KABELAUSSPARUNG INNENSCHALE



*) PROJEKTSPEZIFISCHE ABSTIMMUNG
BZW. FESTLEGUNG DER ABMASSE

LEGENDE:

E.....ENDEND
D.....DURCHGEHEND

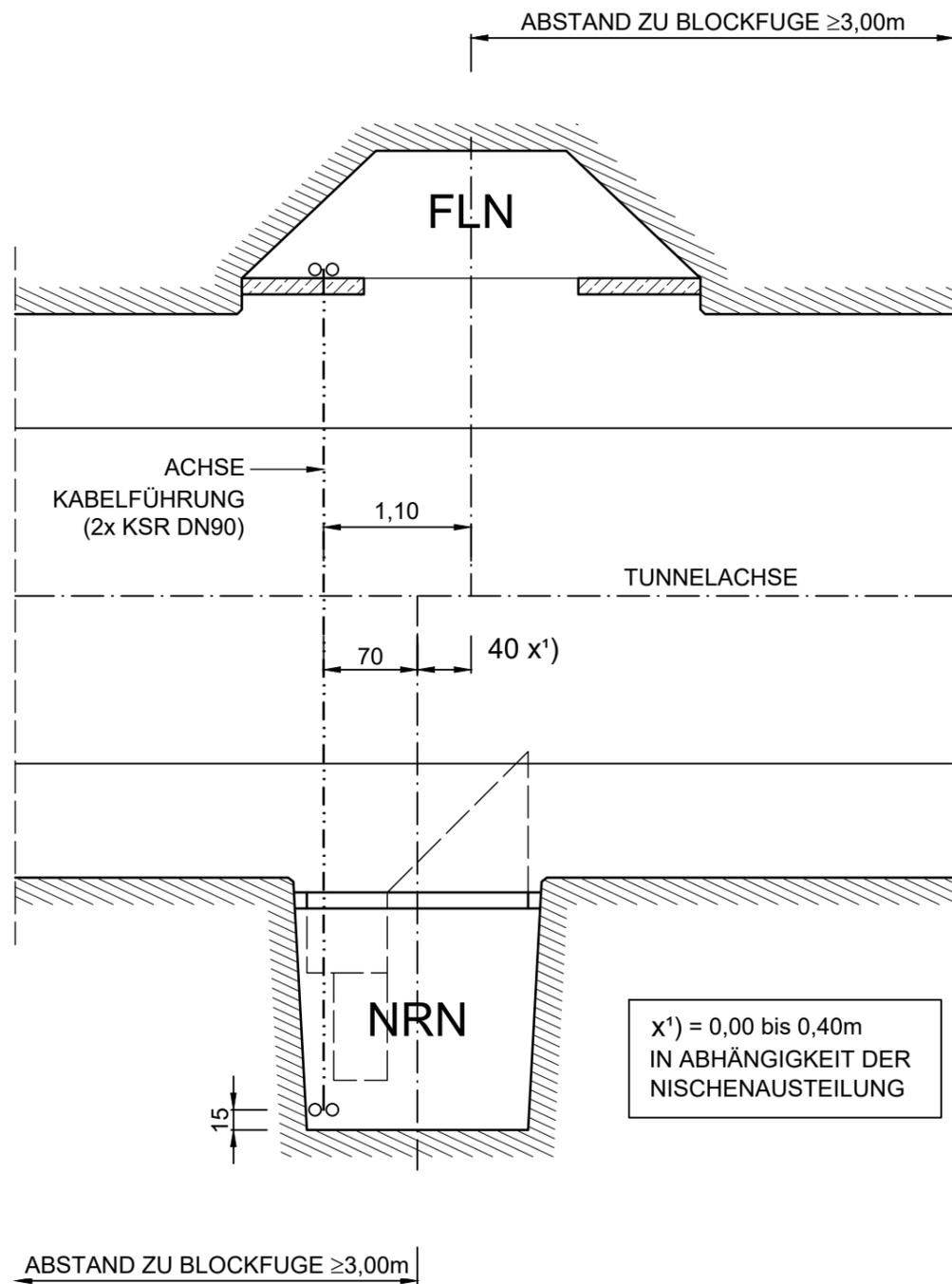


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:10	REGELPLAN NR. 800.500.1517 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	29.02.2016	

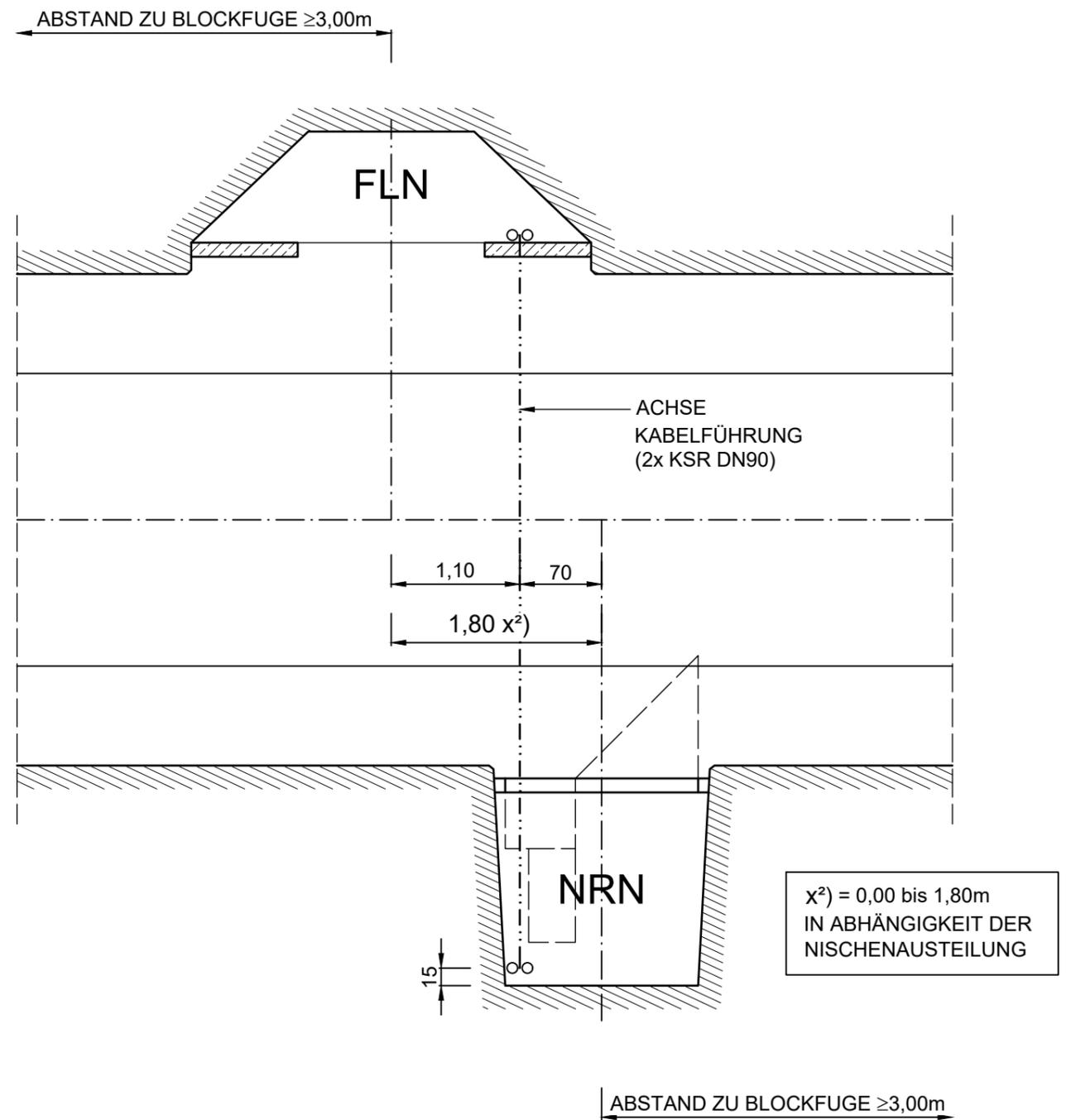
LAGE FLN UND NRN IM REGELBLOCK

SCHEMAPLAN

VARIANTE 1



VARIANTE 2



AISIFINIAIG

MASSTAB (DIN A3):

1:50

DATUM:

29.02.2016

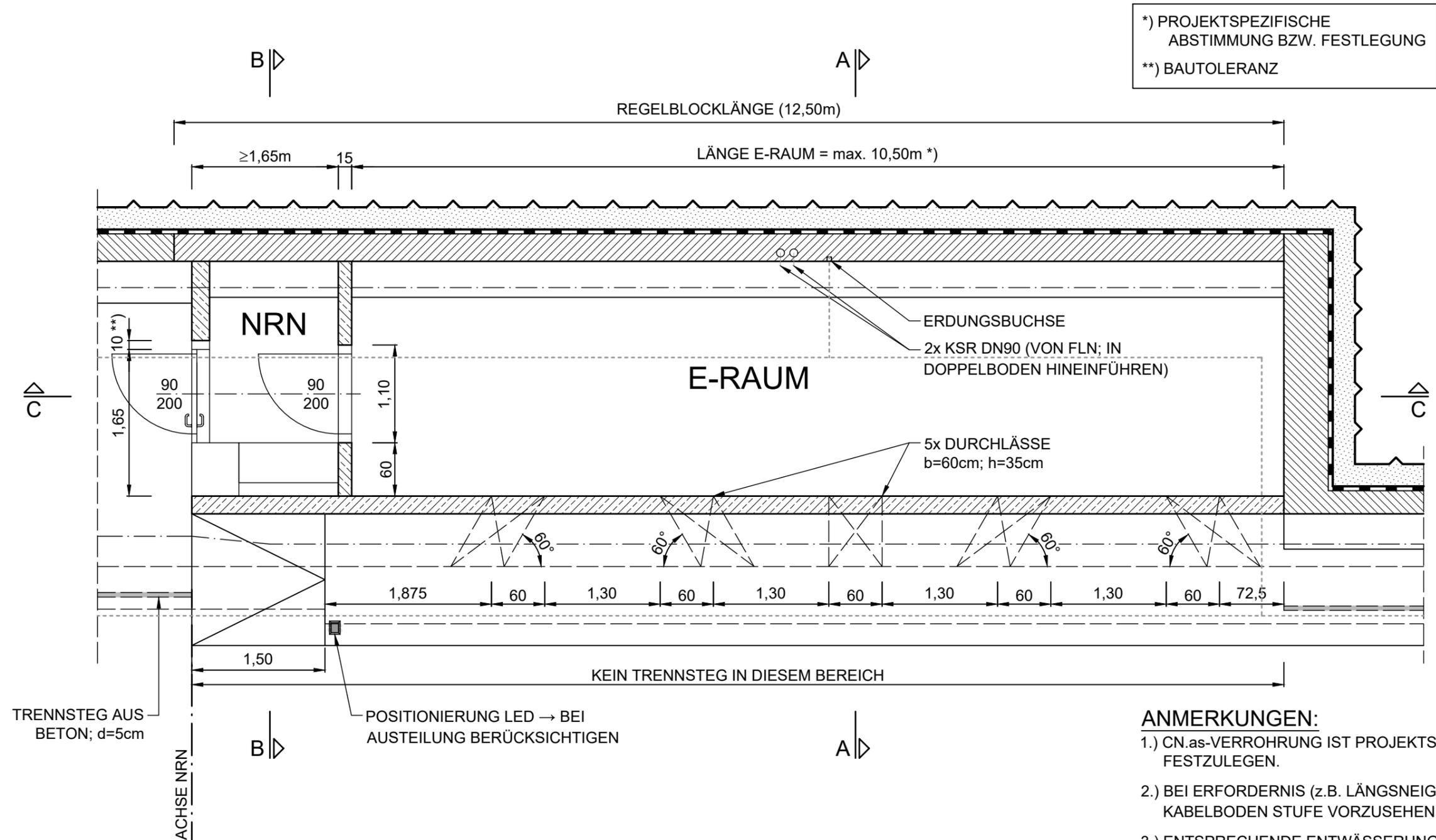
REGELPLAN NR.

800.500.1530

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

NRN + E-RAUM IN PANNENBUCHT

GRUNDRISS



ANMERKUNGEN:

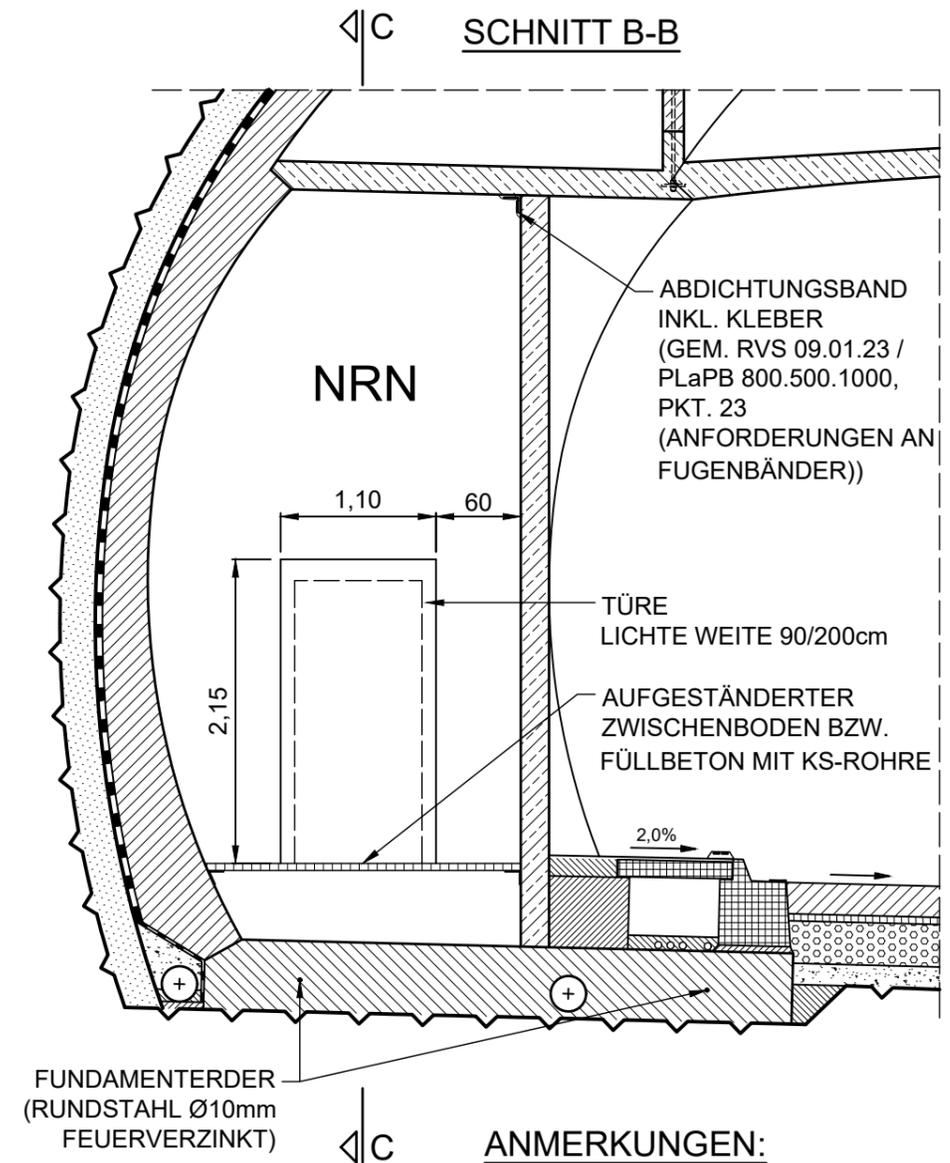
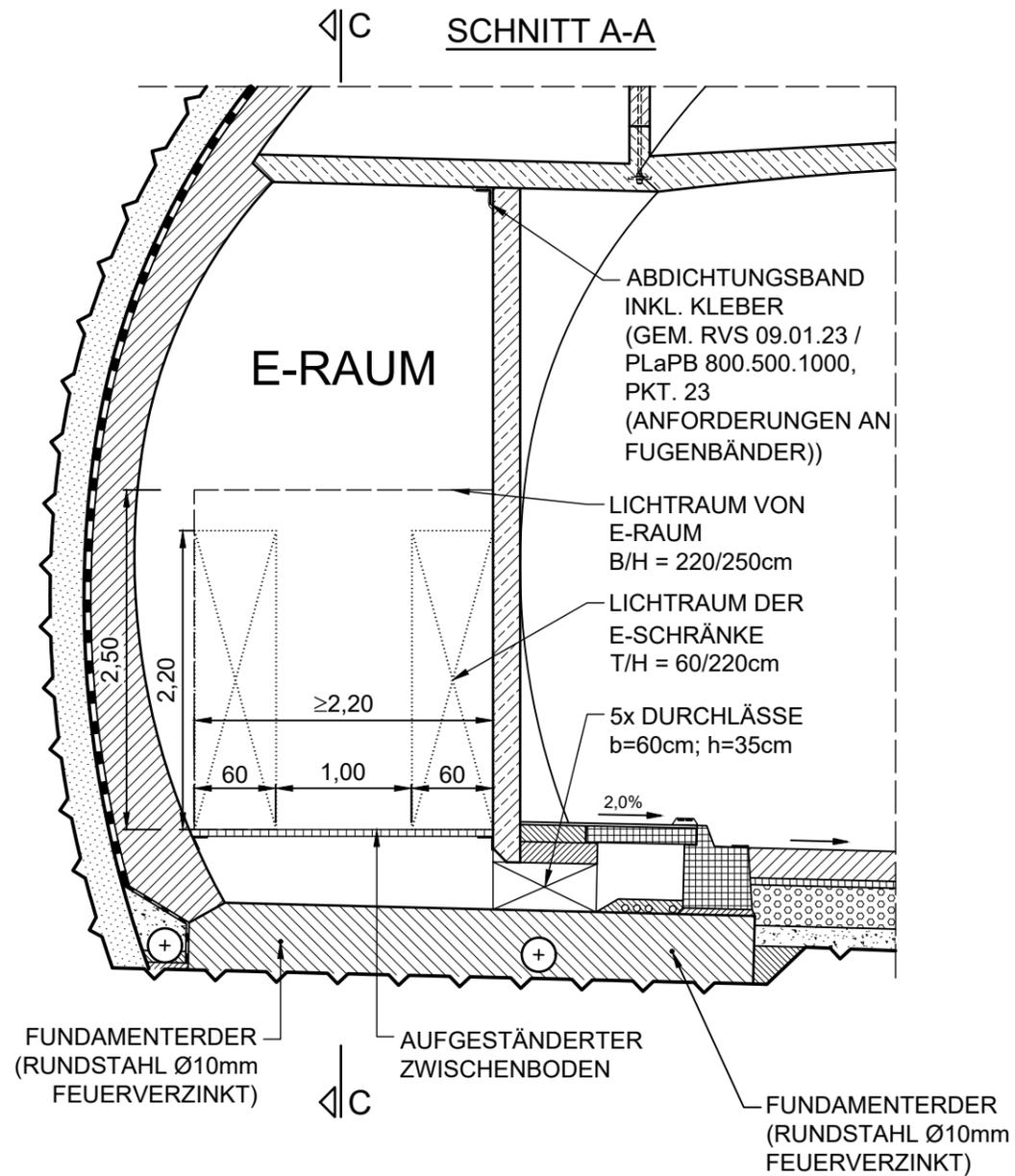
- 1.) CN.as-VERROHRUNG IST PROJEKTSPEZIFISCH FESTZULEGEN.
- 2.) BEI ERFORDERNIS (z.B. LÄNGSNEIGUNG) IST BEI KABELBODEN STUFE VORZUSEHEN.
- 3.) ENTSPRECHENDE ENTWÄSSERUNGSMASSNAHMEN (PUMPENSÜMPFE, ROHRABLEITUNGEN, ...) SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN.



A S F I N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1531 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

NRN + E-RAUM IN PANNENBUCHT

SCHNITTE



ANMERKUNGEN:

- 1.) DIE PLANUNG UND AUSSCHREIBUNG DES AUFGESTÄNDERTEN ZWISCHENBODEN IST SACHE VON EM.
- 2.) DIE KS-ROHRE UNTER DER FAHRBAHN SIND OBJEKTABHÄNGIG DURCH EM FESTZULEGEN.
- 3.) ENTSPRECHENDE ENTWÄSSERUNGSMASSNAHMEN (PUMPENSÜMPFE, ROHRABLEITUNGEN, ...) SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN.



A|S|F|i|N|A|G

MASSSTAB (DIN A3):

1:50

DATUM:

01.01.2022

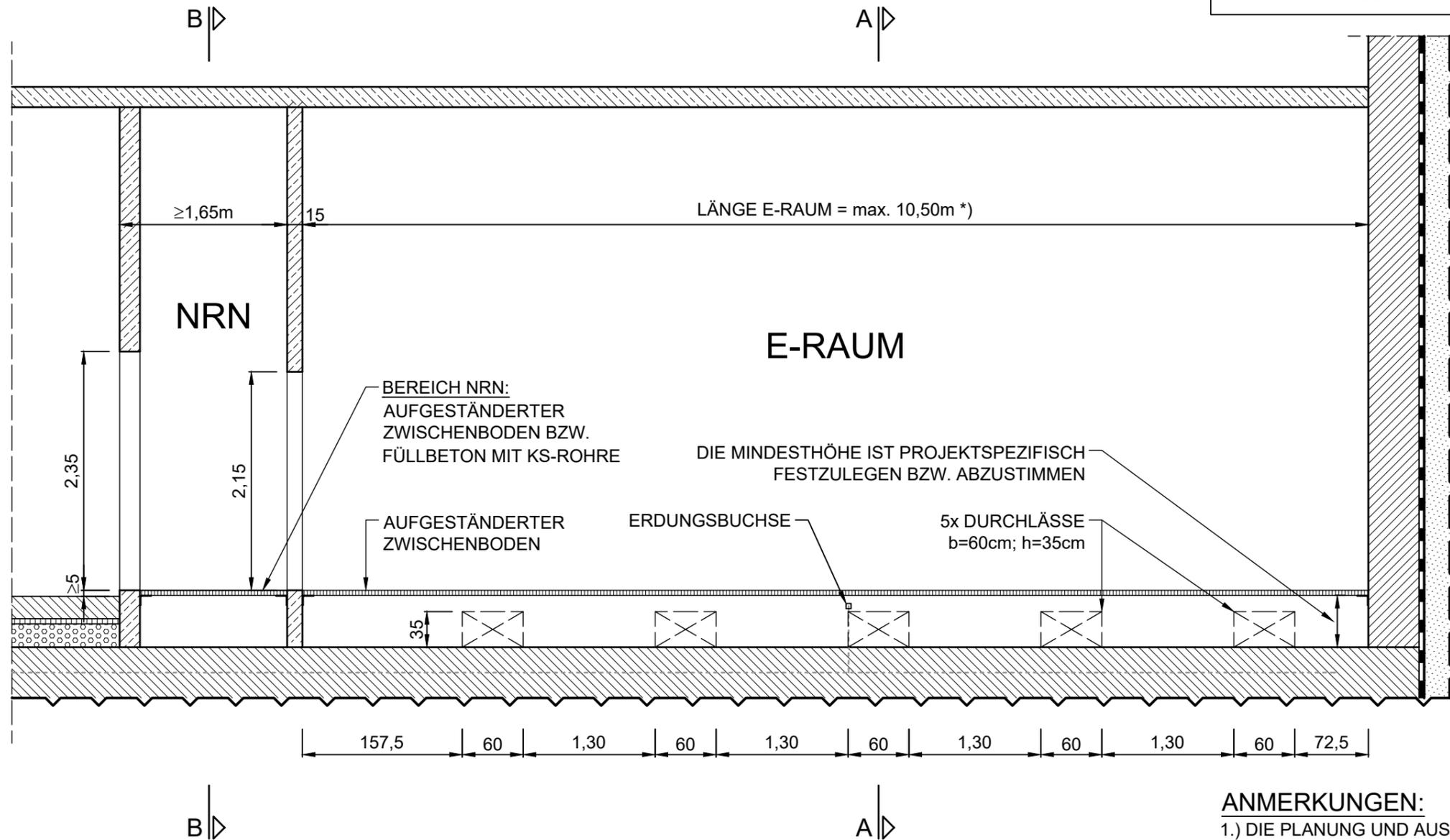
REGELPLAN NR.
800.500.1532

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

NRN + E-RAUM IN PANNENBUCHT

LÄNGENSCHNITT

*) PROJEKTSPEZIFISCHE ABSTIMMUNG
BZW. FESTLEGUNG



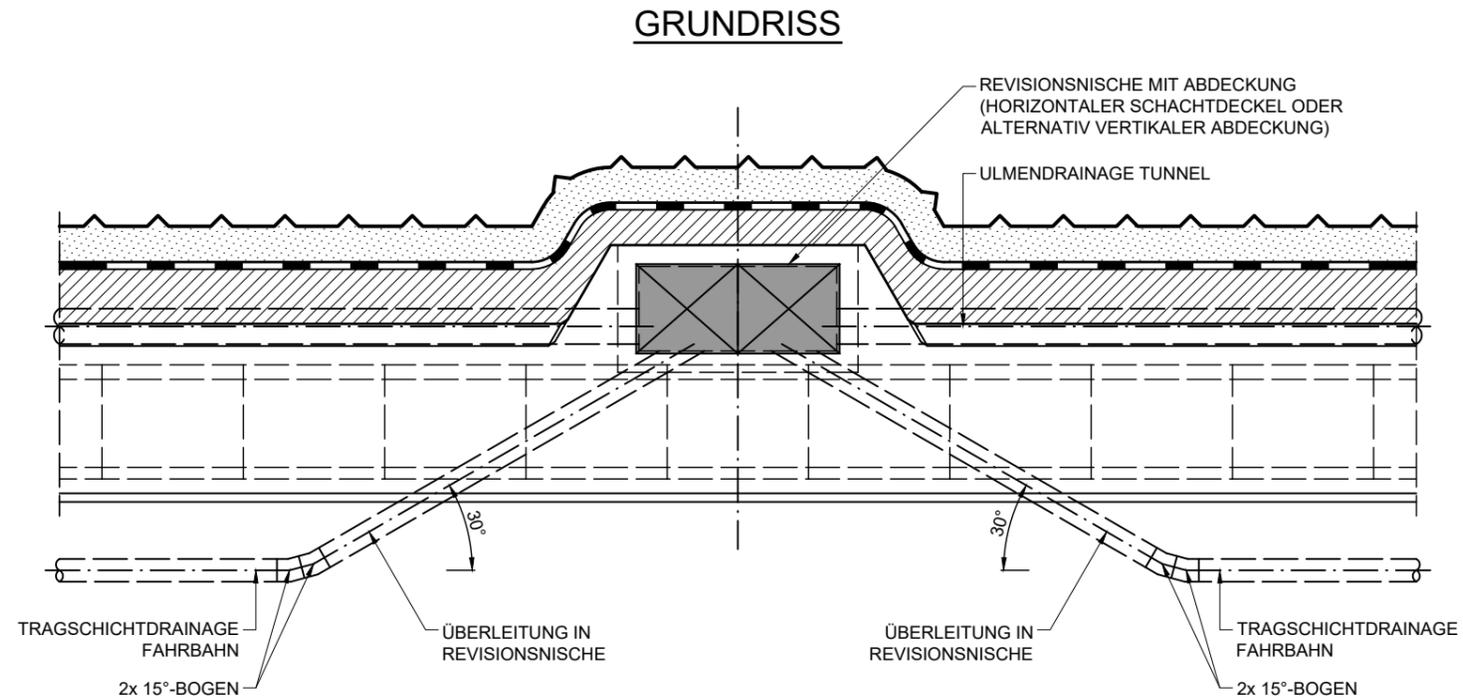
ANMERKUNGEN:

- 1.) DIE PLANUNG UND AUSSCHREIBUNG DES AUFGESTÄNDERTEN ZWISCHENBODENS IST SACHE VON EM.
- 2.) ENTSPRECHENDE ENTWÄSSERUNGSMASSNAHMEN (PUMPENSÜMPFE, ROHRABLEITUNGEN, ...) SIND ZU BERÜCKSICHTIGEN.

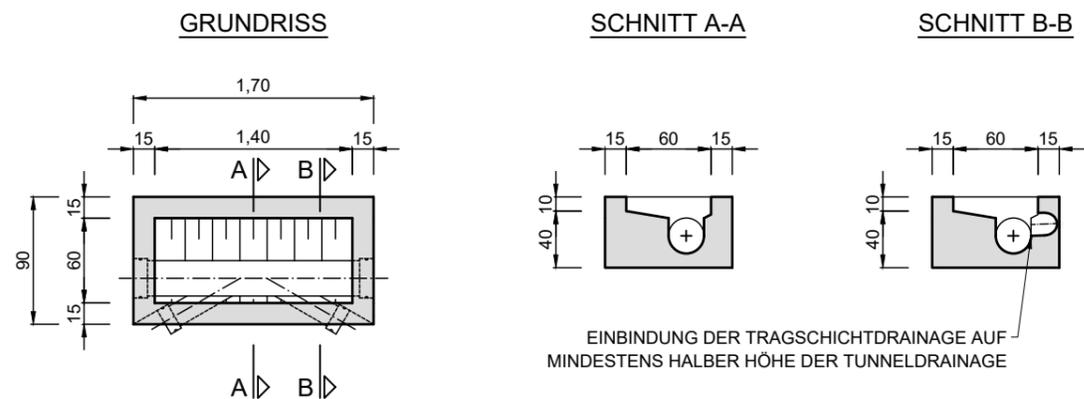


A S F i N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1533 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

EINBINDUNG DER TRAGSCHICHTDRAINAGE IN DIE REVISIONSNISCHE



SCHACHTBODEN FERTIGTEIL (LT. RICHTLINIE OVBB - TUNNELENTWÄSSERUNG)



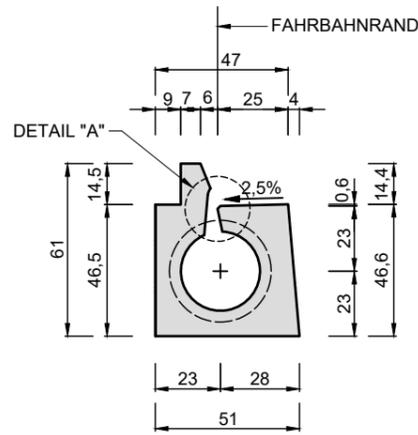
ANMERKUNG:
DIE ABMESSUNGEN DER KONTROLL- UND
PUTZSCHÄCHTE DER ULMENDRAINAGEN UND DER
REVISIONSNISCHE SIND MIT DER ASFINAG-PL
ABZUSTIMMEN.



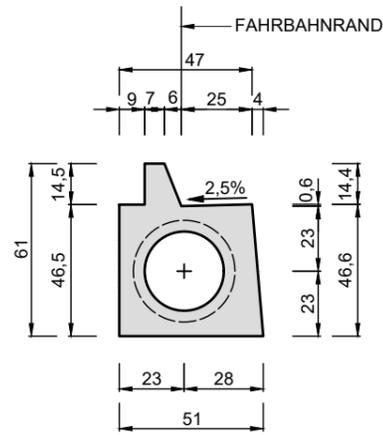
ASFINAG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1540 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SCHLITZRINNE

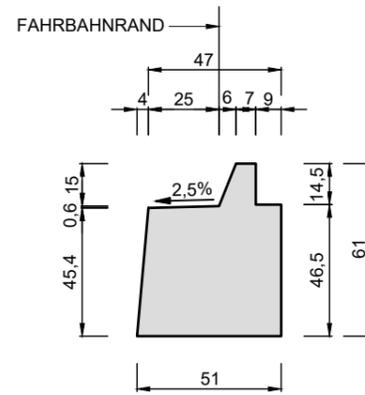
SCHLITZRINNE TYP A
MIT EINLAUFÖFFNUNG
UND GERINNE
(REGELFALL)



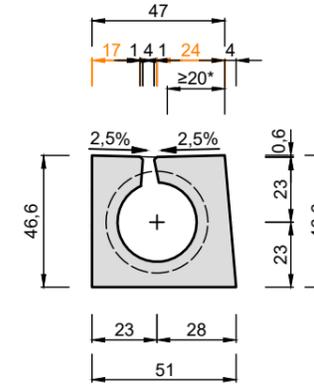
SCHLITZRINNE TYP B
OHNE EINLAUFÖFFNUNG
MIT GERINNE
(NACH ERFORDERNIS)



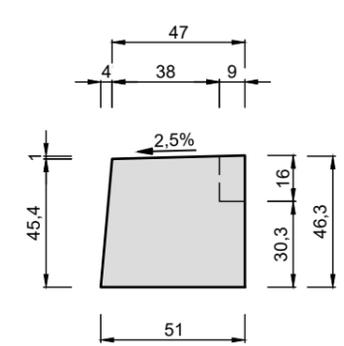
SCHLITZRINNE TYP C
BLINDSTÜCK
(REGELFALL)



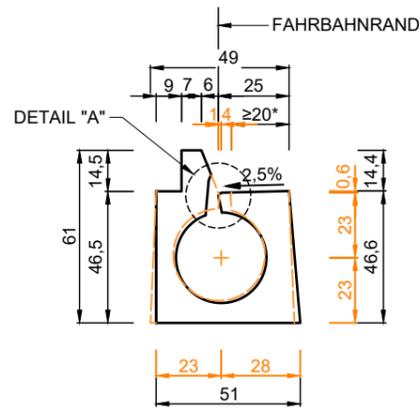
SCHLITZRINNE TYP D
MIT EINLAUFÖFFNUNG UND
GERINNE OHNE RANDLEISTE
(PANNENBUCHT, EINBINDUNG EQ)



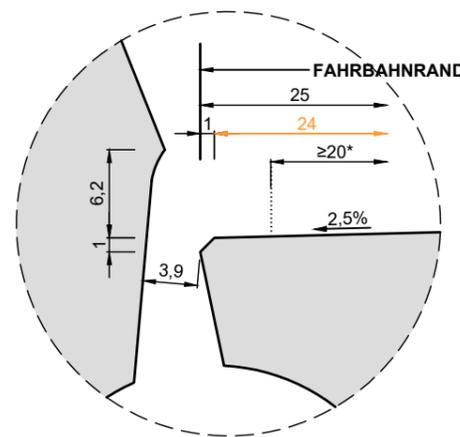
SCHLITZRINNE TYP E
BLINDSTÜCK
OHNE RANDLEISTE
(PANNENBUCHT, EINBINDUNG EQ)



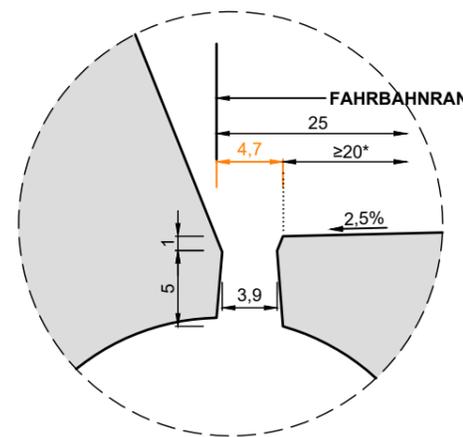
SCHLITZRINNE TYP A
ZULÄSSIGE GEOMETRIEN



DETAIL "A"
SEITLICHE EINLAUFÖFFNUNG



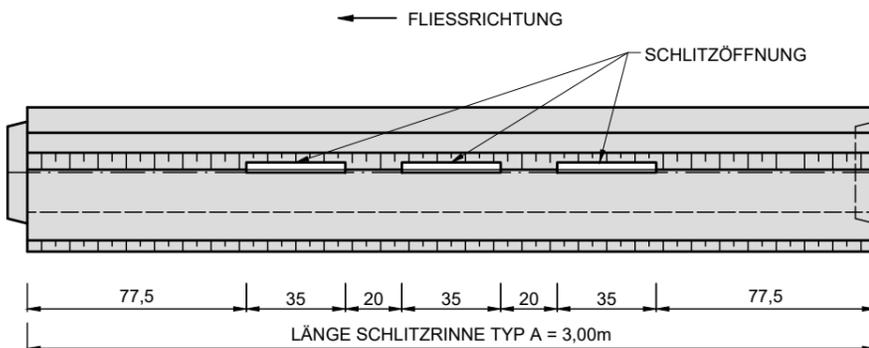
DETAIL "A"
EBENE EINLAUFÖFFNUNG



ANMERKUNGEN:

- VERBINDUNG DER SCHLITZRINNENFERTIGTEILE MIT UMLAUFENDEM FALZ UND KOMPRESSIONSDICHTUNG.
- DIE ÖFFNUNGSWEITE DES EINLAUFES DARF MAXIMAL 4cm BETRAGEN. BEI ABWEICHUNGEN VON DEN VORGABEMAßEN IST DAS SCHLUCKVERMÖGEN EBENFALLS SICHERZUSTELLEN. DER EINLAUF-ABFLUSSQUERSCHNITT MUSS SICH BIS ZUM ROHRQUERSCHNITT ENTSPRECHEND AUFWEITEN.
- * ZUR SICHERSTELLUNG EINER DURCHGEHENDEN RANDLINIENMARKIERUNG OHNE UNTERBRECHUNG DURCH EINLAUFSCHLITZE.

GRUNDRISS DETAIL SCHLITZRINNE
MIT EINLAUFÖFFNUNG UND GERINNE
(REGELFALL)



LEGENDE:

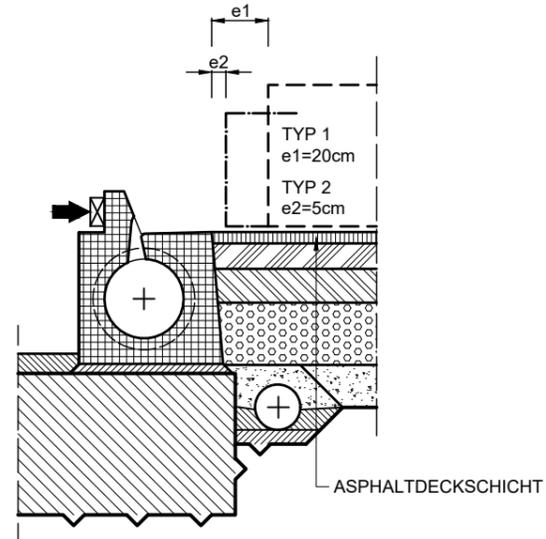
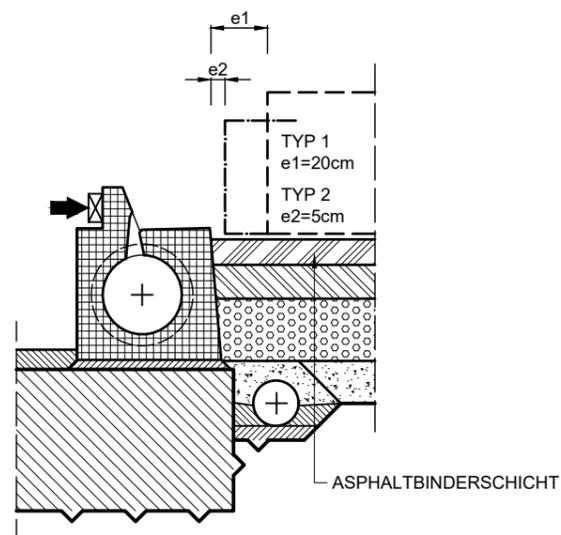
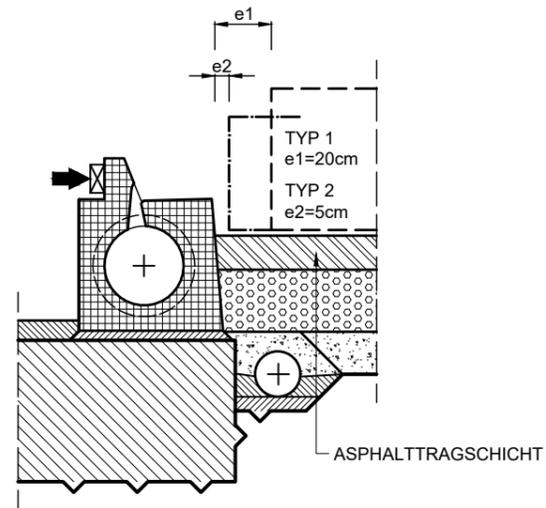
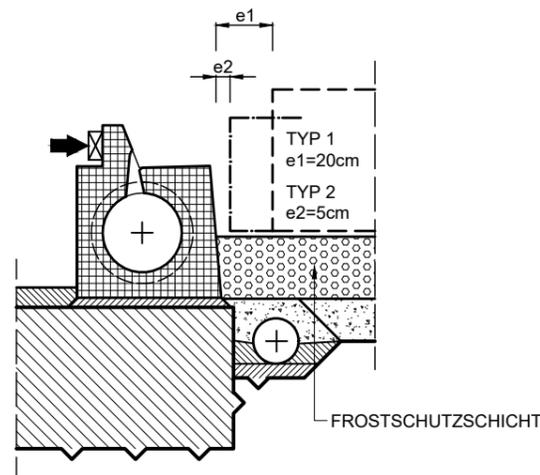
- MINDESTMAßE (VERBINDLICHE, EINZUHALTENDE ABMESSUNGEN)
- VARIABLE MAßE (ZULÄSSIGE GEOMETRIEABWEICHUNGEN)

TYP "F"
SIEHE PLAN 800.500.1545



AI S FI NI A G	MASSTAB (DIN A3):	1:25	REGELPLAN NR.
	DATUM:	01.01.2022	800.500.1541 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SCHLITZRINNE - EINBAU ASPHALTDECKE



MINDESTABSTÄNDE DER WALZEN VON DER SCHLITZRINNE BEI DYNAMISCHER VERDICHTUNG:

- TYP 1:** ASPHALTWALZE; BREITE 1,6m; GEWICHT 100kN; ACHSLAST 50kN; ZENTRIFUGALKRAFT 100kN
- TYP 2:** ASPHALTWALZE; BREITE 0,9m; GEWICHT 16kN; ACHSLAST 8kN; ZENTRIFUGALKRAFT 16kN

- VIBRATIONSWALZE MIT VERTIKALER SCHWINGUNSAMPLITUDE VERWENDEN (KEINE OSZILLATIONSWALZE)
- STATISCHE VERDICHTUNG MIT WALZE TYP 2 BIS MINDESTABSTAND 2cm
- DIREKTEN KONTAKT DER WALZE MIT SCHLITZRINNE UNBEDINGT VERMEIDEN
- 2 ABSTÜTZUNGEN DES BORDSTEINS JE SCHLITZRINNE GEGEN DIE TUNNELWAND MIT SPINDELN UND LASTVERTEILENDEN HOLZPFOSTENS 5/10/20cm (B/H/T)
- **BETONBEZEICHNUNG SCHLITZRINNE:**
PP-FASERBETON C30/37(56)/B7 ODER POLYMERBETON



AISIFINIAIG

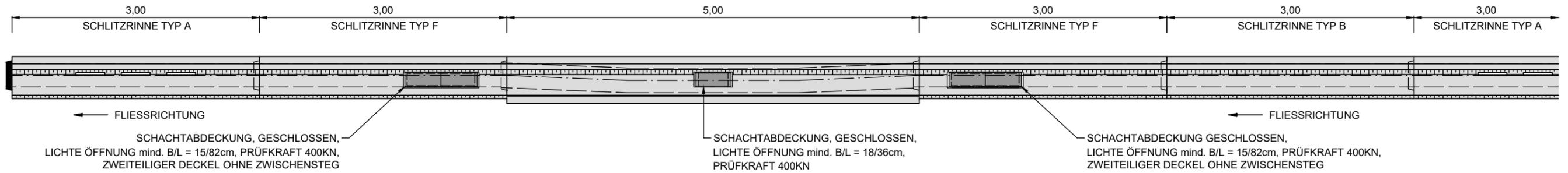
MASSSTAB (DIN A3): 1:25
DATUM: 29.02.2016

REGELPLAN NR.
800.500.1542
zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

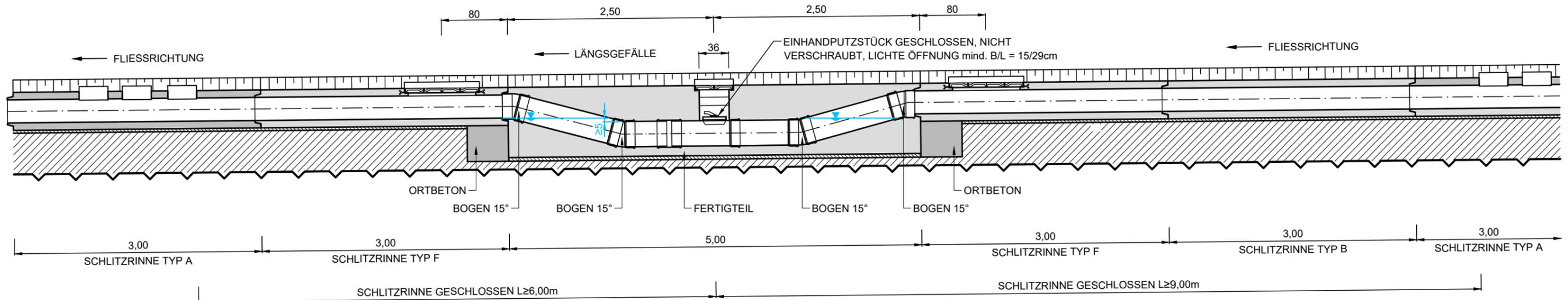
SCHLITZRINNE - ROHRDÜKER

SCHEMAPLAN

GRUNDRISS



LÄNGENSCHNITT



DIE SCHACHTABDECKUNGEN SIND I.D.R. NICHT VERSCHRAUBT UND NICHT VERRIEGELT. DIE MÖGLICHKEIT EINER VERSCHRAUBUNG MUSS GEGEBEN SEIN.

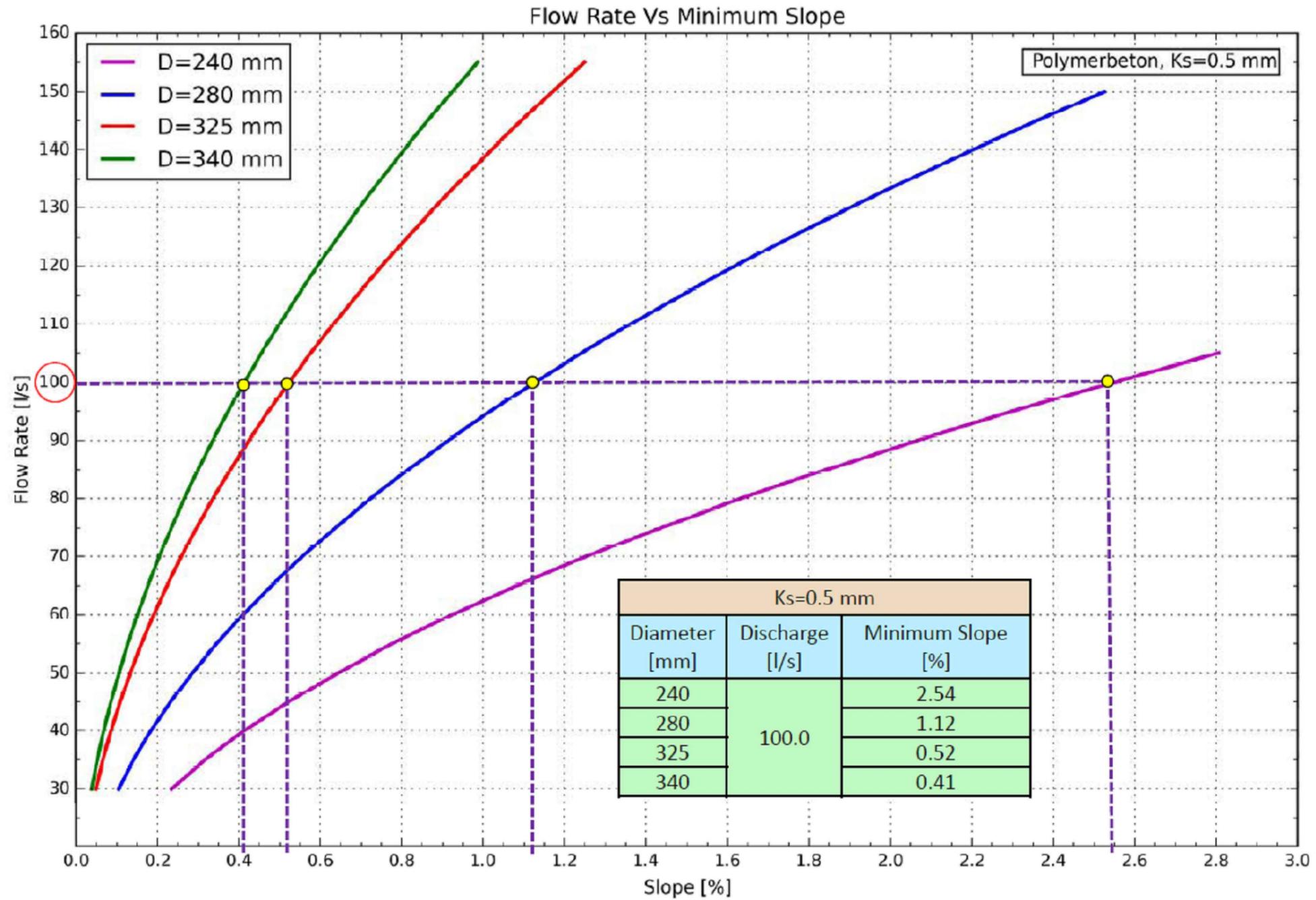
BETONBEZEICHNUNG SCHLITZRINNE:
PP-FASERBETON C30/37(56)/B7 ODER POLYMERBETON



A S F I N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	02.07.2018	800.500.1543 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

ROHRDÜKER: ABFLUSSKAPAZITÄT DIAGRAMM UND TABELLE - POLYMERBETON

CAPACITY CURVE - TOTAL SYSTEM



DURCHFLUSS IN ABHÄNGIGKEIT DER NEIGUNG UND DES DURCHMESSERS FÜR DAS ENTWÄSSERUNGSSYSTEM (SCHLITZRINNE UND ROHRDÜKER)

AISIFINAG

MASSTAB (DIN A3):

REGELPLAN NR.

DATUM:

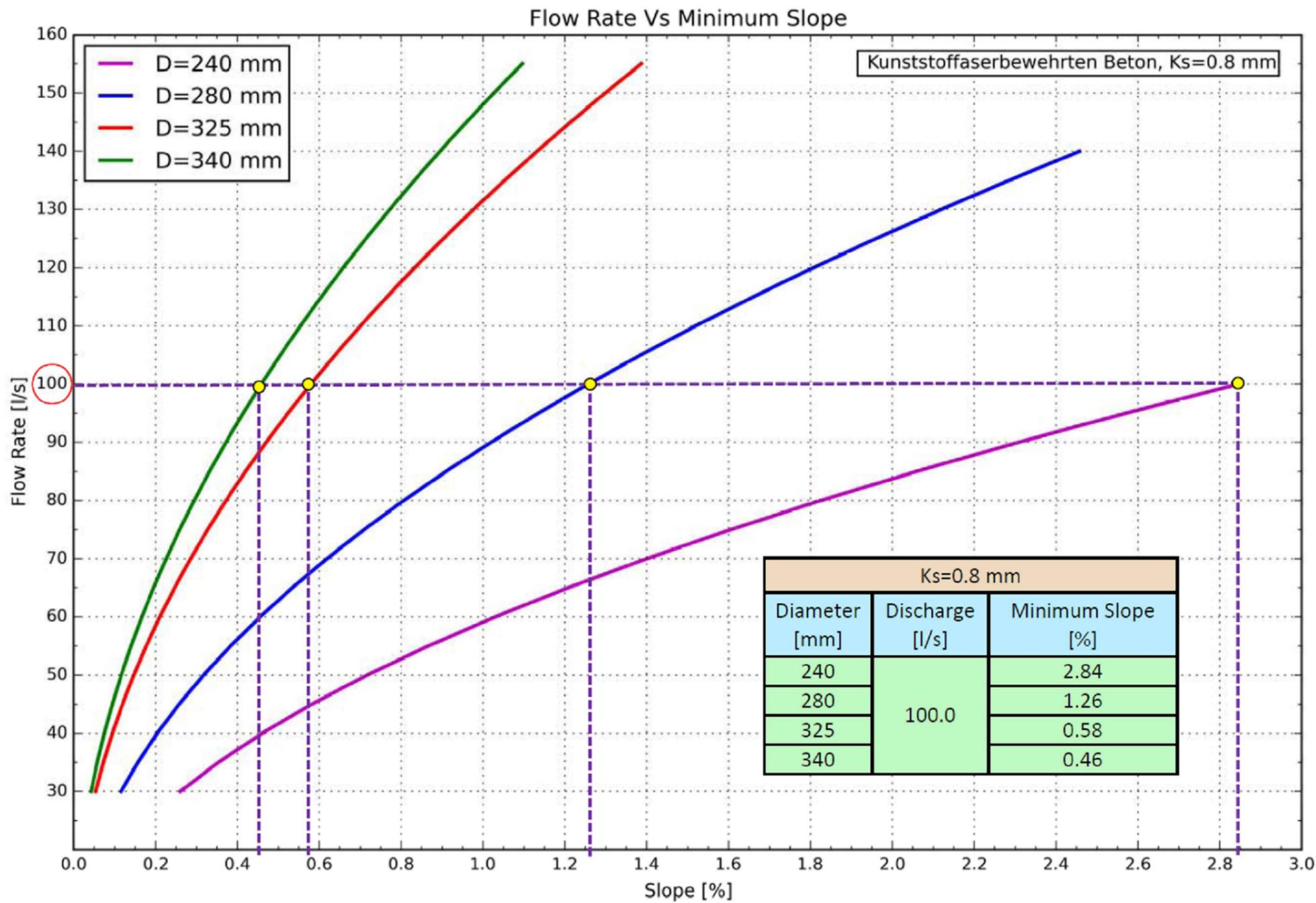
29.02.2016

800.500. **1544**

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

ROHRDÜKER: ABFLUSSKAPAZITÄT DIAGRAMM UND TABELLE - PP-FASERBETON

CAPACITY CURVE - TOTAL SYSTEM



DURCHFLUSS IN ABHÄNGIGKEIT DER NEIGUNG UND DES DURCHMESSERS FÜR DAS ENTWÄSSERUNGSSYSTEM (SCHLITZRINNE UND ROHRDÜKER)

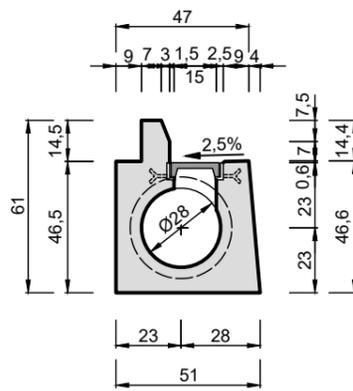


MASSTAB (DIN A3): -
 DATUM: 29.02.2016

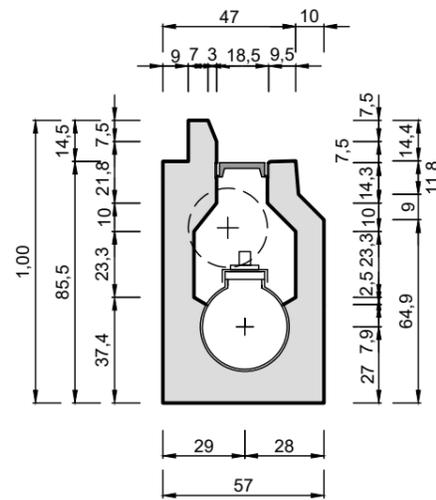
REGELPLAN NR.
 800.500.1545
 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SCHLITZRINNE - ROHRDÜKER PUTZSCHACHT

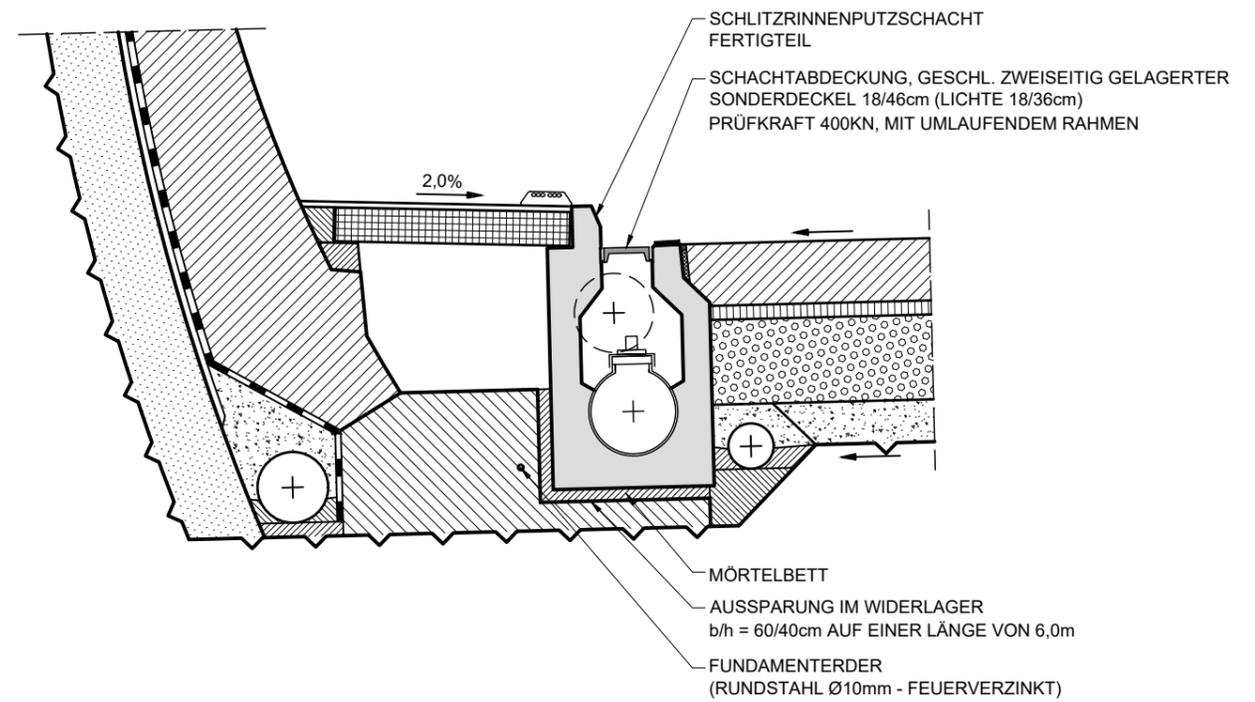
**SCHLITZRINNE TYP F
MIT GERINNE UND
PUTZÖFFNUNG
(JE ROHRDÜKER 2x)**



**SCHLITZRINNENPUTZSCHACHT
(JE ROHRDÜKER 1x)**



QUERSCHNITT MIT SCHLITZRINNENPUTZSCHACHT



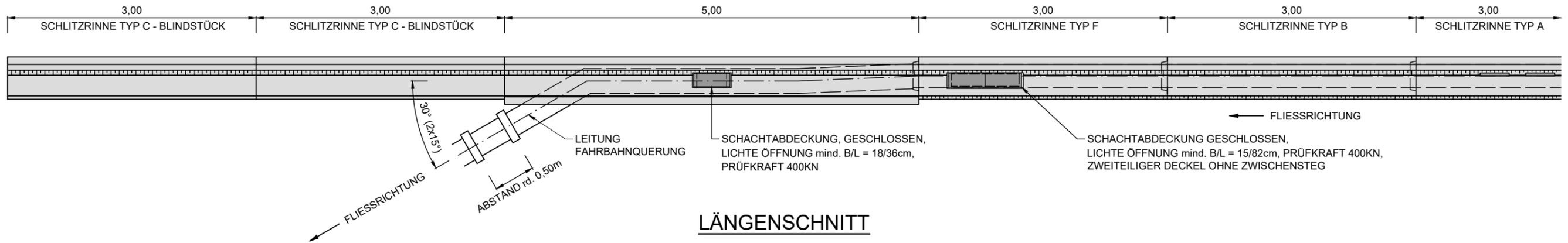
**BETONBEZEICHNUNG SCHLITZRINNE:
PP-FASERBETON C30/37(56)/B7 ODER POLYMERBETON**



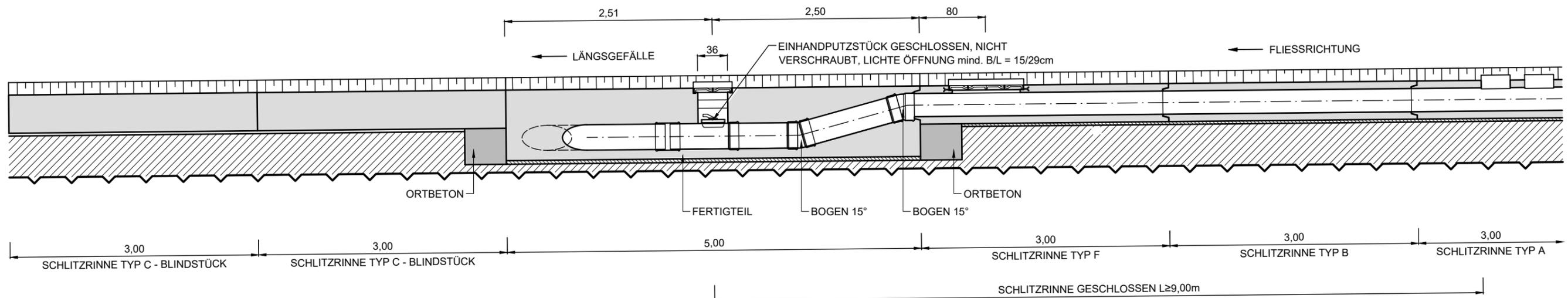
A S F I N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:25	REGELPLAN NR. 800.500.1546 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	29.02.2016	

SCHLITZRINNE - ROHRDÜKER QUERAUSLEITUNG

GRUNDRISS

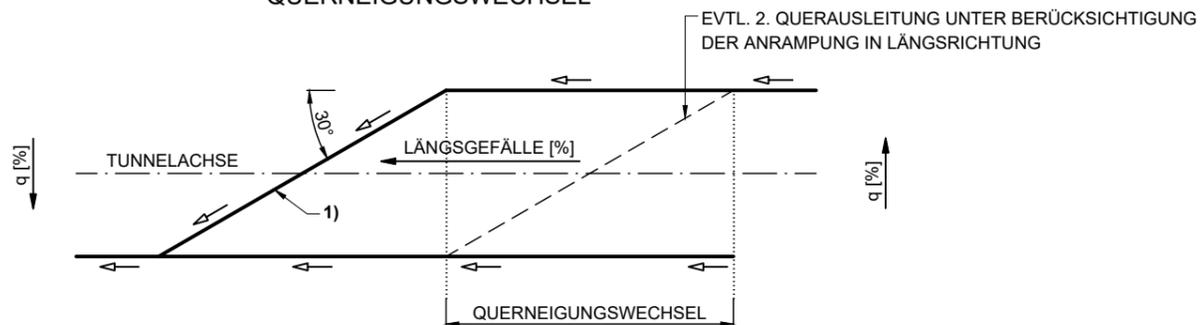


LÄNGENSCHNITT



SYSTEMSKIZZE

FAHRBAHNENTWÄSSERUNG
QUERNEIGUNGSWECHSEL



DIE SCHACHTABDECKUNGEN SIND I.D.R. NICHT VERSCHRAUBT UND NICHT VERRIEGELT. DIE MÖGLICHKEIT EINER VERSCHRAUBUNG MUSS GEGEBEN SEIN.

1) EVENTUELL VERGRÖSSERTEN ROHRDURCHMESSER VERWENDEN GEM. HYDRAULISCHEM NACHWEIS.

BETONBEZEICHNUNG SCHLITZRINNE:
PP-FASERBETON C30/37(56)/B7 ODER POLYMERBETON



AISIFINAG

MASSTAB (DIN A3): 1:50

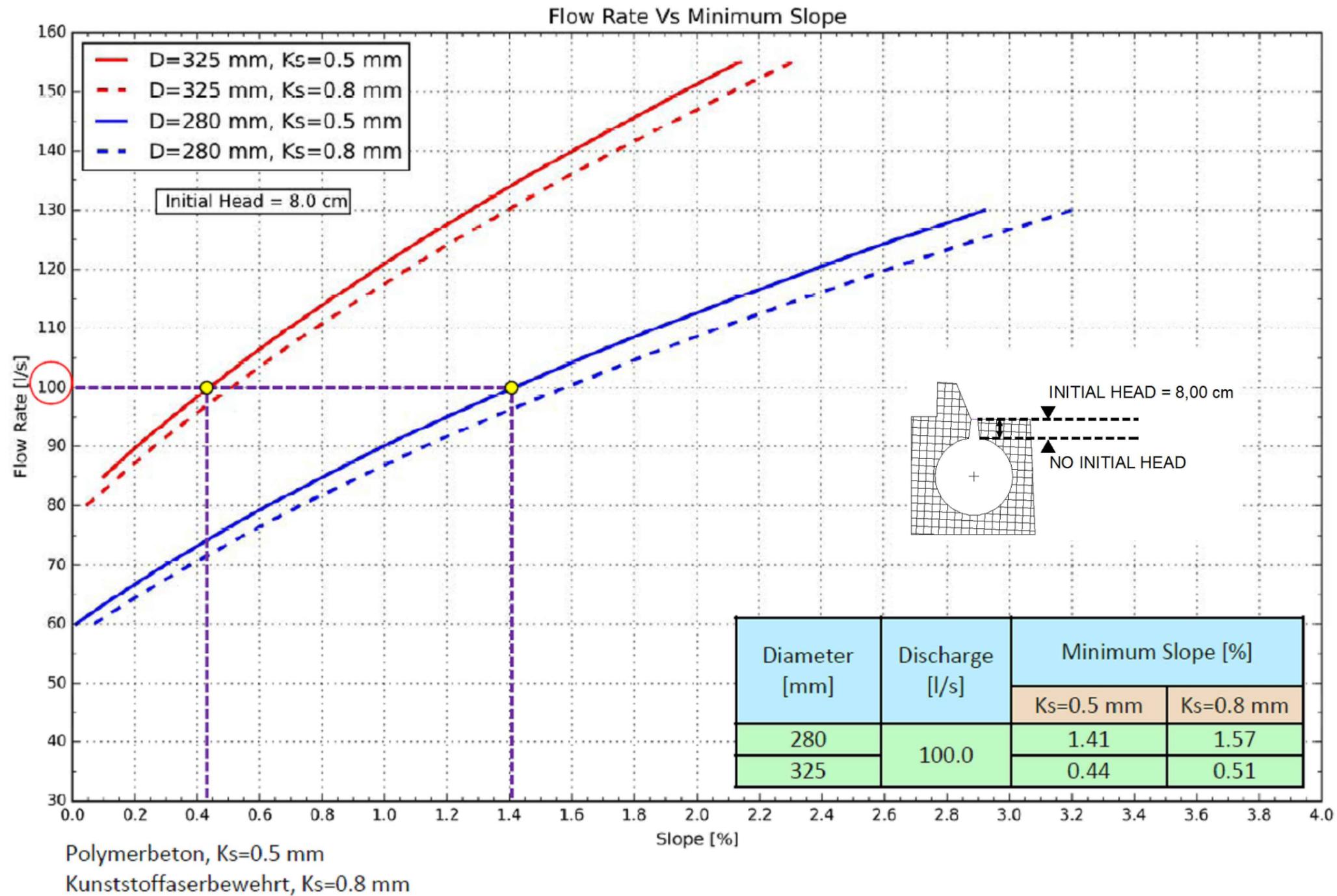
DATUM: 02.07.2018

REGELPLAN NR.
800.500.1547

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

OPTIMIERTER TAUCHSCHACHT: ABFLUSSKAPAZITÄT UND DIAGRAMM

CAPACITY CURVE - TOTAL SYSTEM



DURCHFLUSS IN ABHÄNGIGKEIT DER NEIGUNG UND DES DURCHMESSERS FÜR DAS ENTWÄSSERUNGSSYSTEM (SCHLITZRINNE UND OPTIMIERTER TAUCHSCHACHT)

AISIFINAG

MASSTAB (DIN A3):

REGELPLAN NR.
800.500.1549

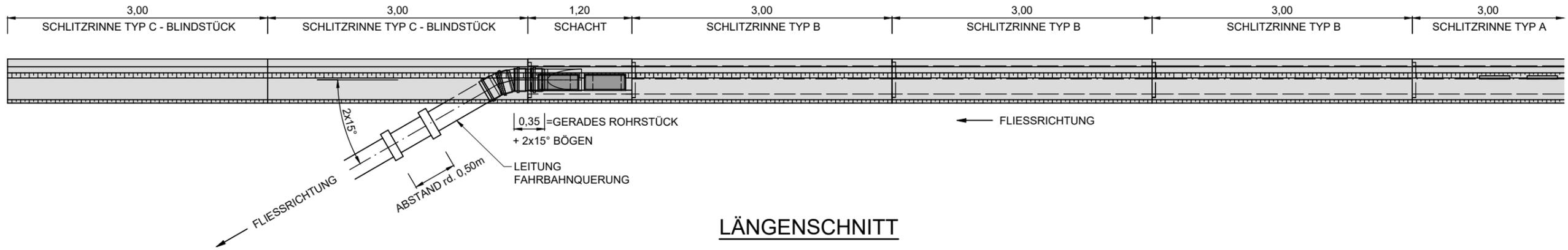
DATUM:

29.02.2016

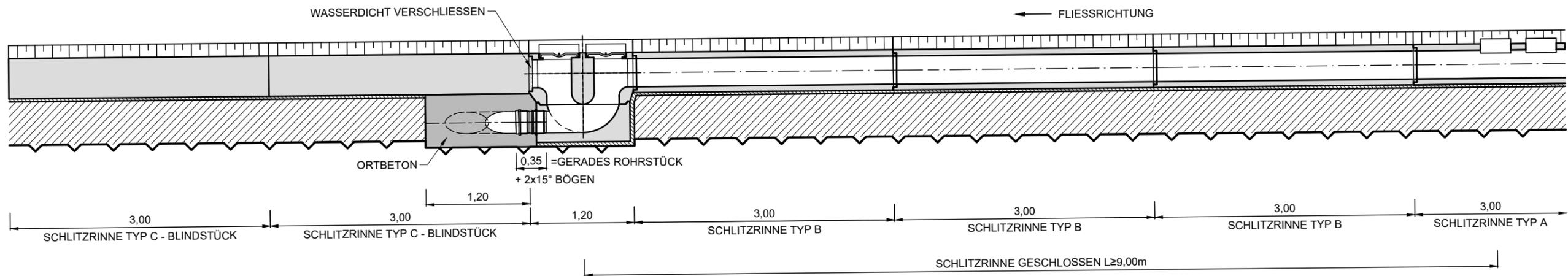
zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SCHLITZRINNE - TAUCHSCHACHT QUERAUSLEITUNG

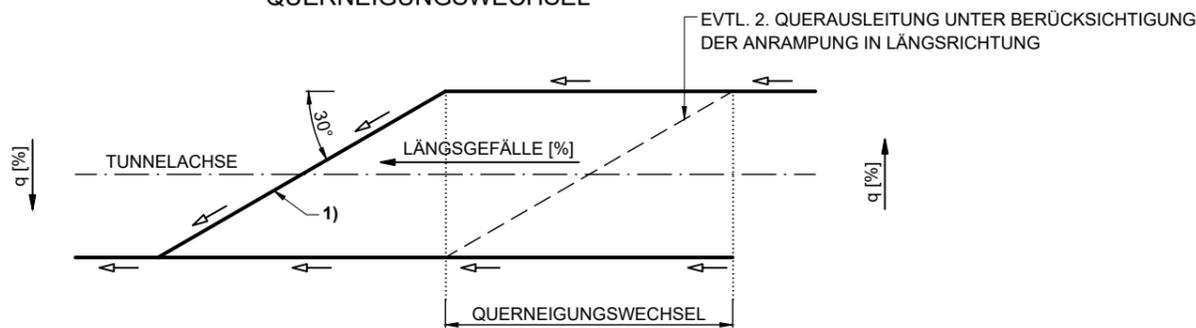
GRUNDRISS



LÄNGENSCHNITT



SYSTEMSKIZZE FAHRBAHNENTWÄSSERUNG QUERNEIGUNGSWECHSEL



DIE SCHACHTABDECKUNGEN SIND I.D.R. NICHT VERSCHRAUBT UND NICHT VERRIEGELT. DIE MÖGLICHKEIT EINER VERSCHRAUBUNG MUSS GEGEBEN SEIN.

1) EVENTUELL VERGRÖSSERTEN ROHRDURCHMESSER VERWENDEN GEM. HYDRAULISCHEM NACHWEIS.

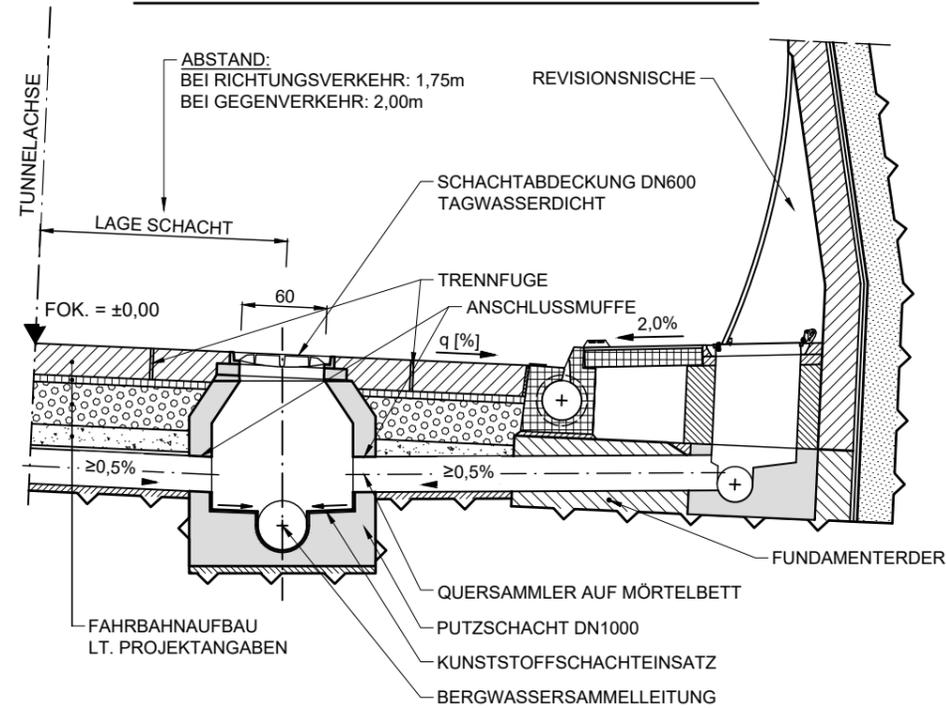
BETONBEZEICHNUNG SCHLITZRINNE:
PP-FASERBETON C30/37(56)/B7 ODER POLYMERBETON



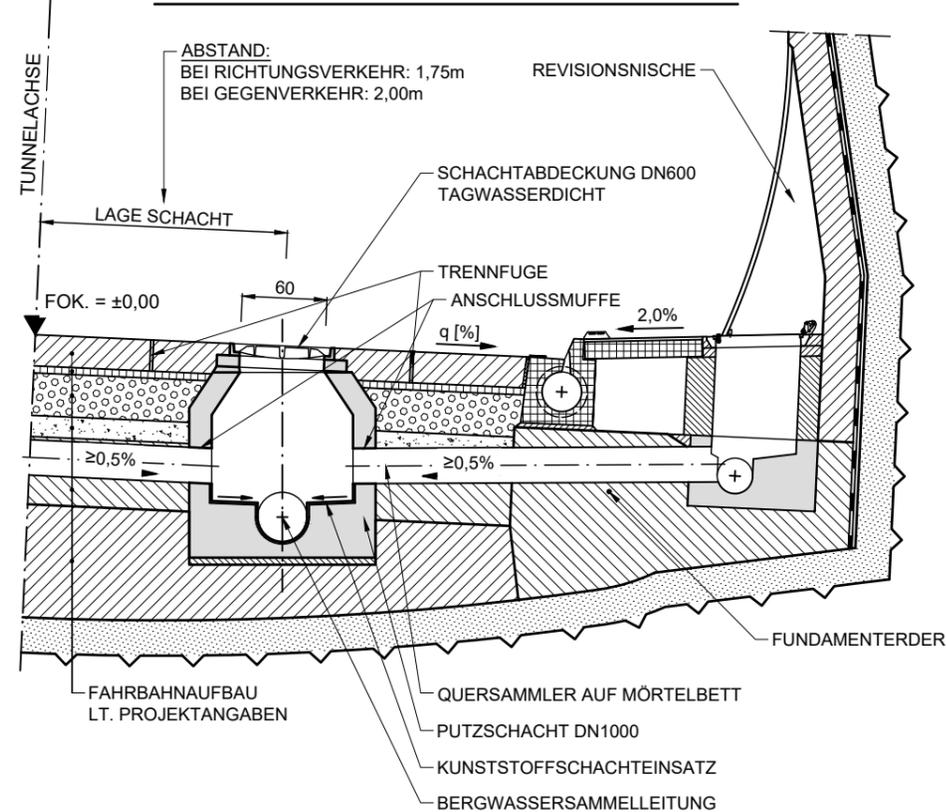
AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR. 800.500.1550 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	01.01.2022	

SCHACHT BERGWASSERSAMMELLEITUNG

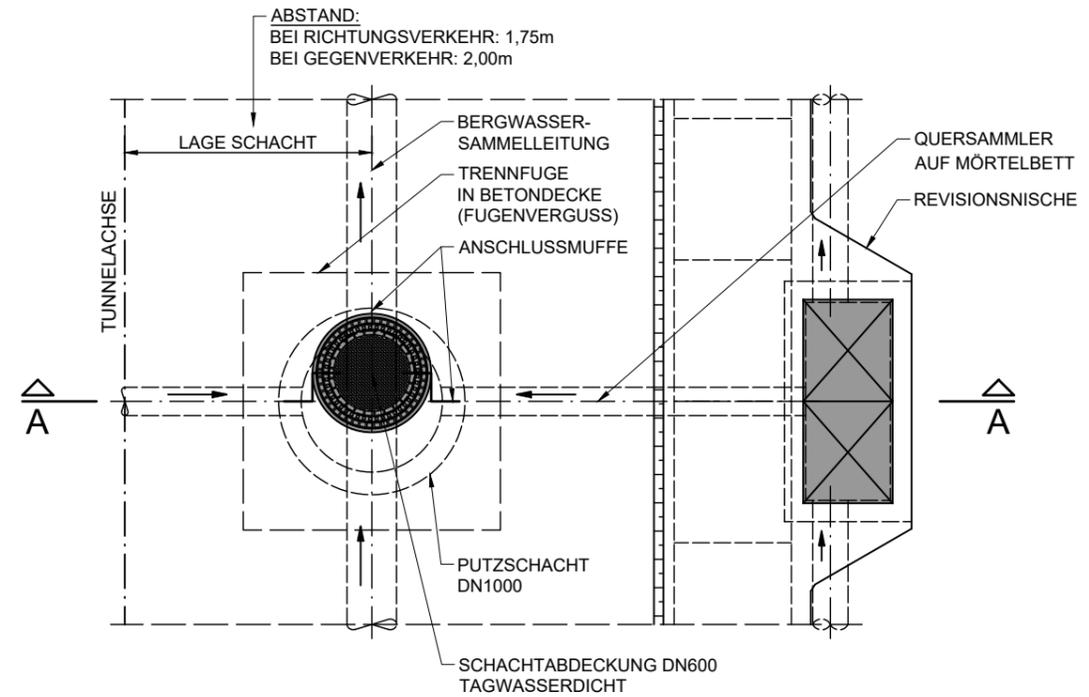
SCHNITT A-A / OHNE SOHLGEWÖLBE



SCHNITT A-A / MIT SOHLGEWÖLBE



GRUNDRISS



ANMERKUNGEN:

- 1.) DIE AUSBILDUNG SCHACHTBODEN IN DER REVISIONSNISCHE BZW. DIE AUSLEITUNG IST PROJEKTSPEZIFISCH FESTZULEGEN (WASSERANFALL, VERSINTERUNG, ...)
- 2.) LASTKLASSE E (600 kN) IM BEREICH DER STÄNDIG BEFAHRENEN FAHRSTREIFEN.
LASTKLASSE D (400 kN) AUSSERHALB DER STÄNDIG BEFAHRENEN FAHRSTREIFEN UND IN DEN PANNENBUCHTEN



AISIFINAG

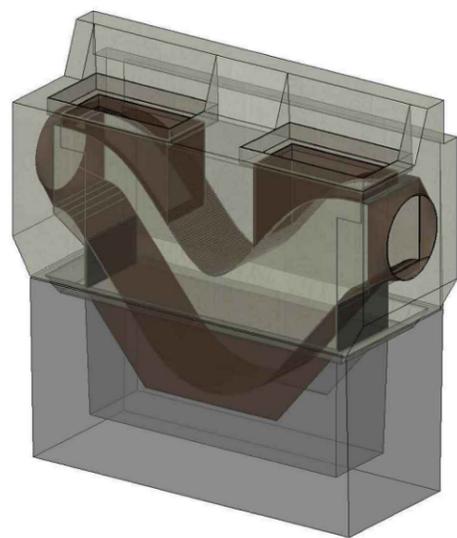
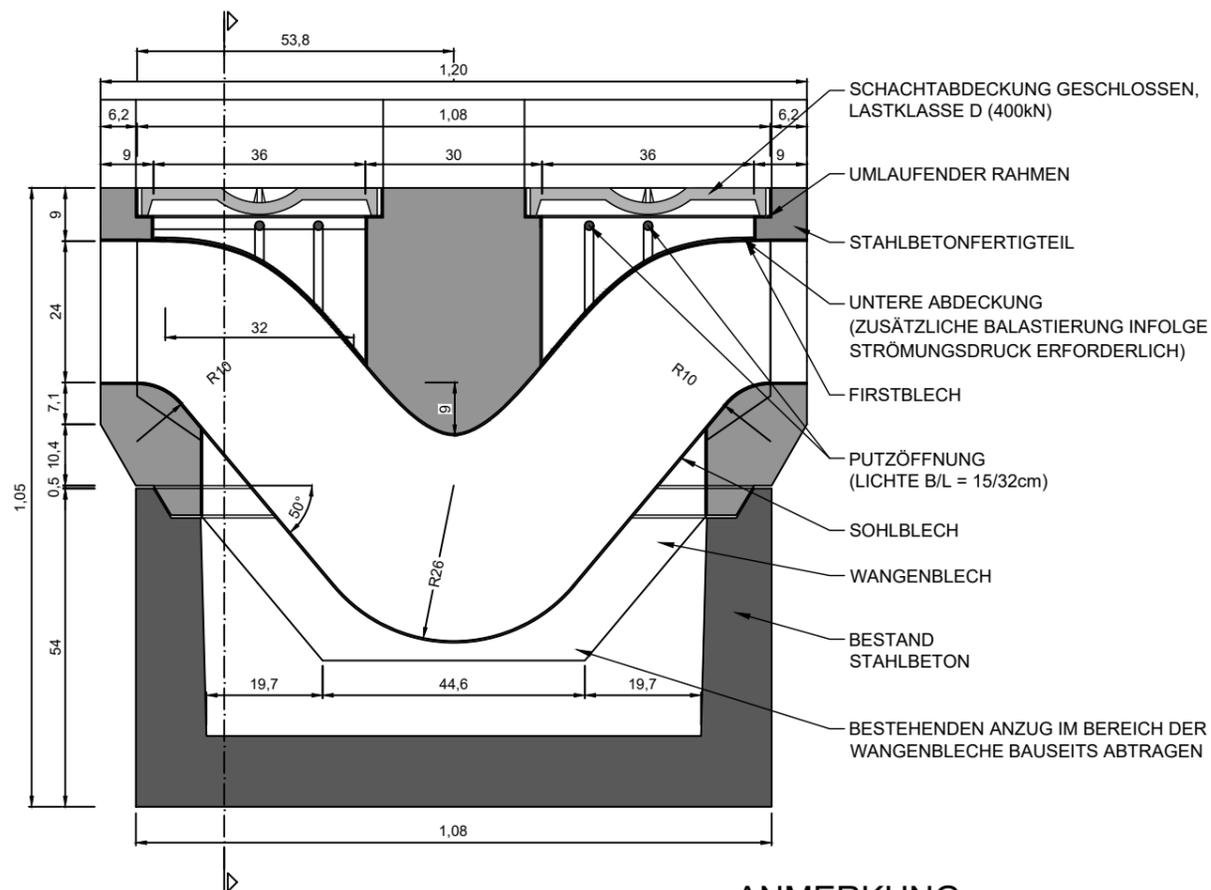
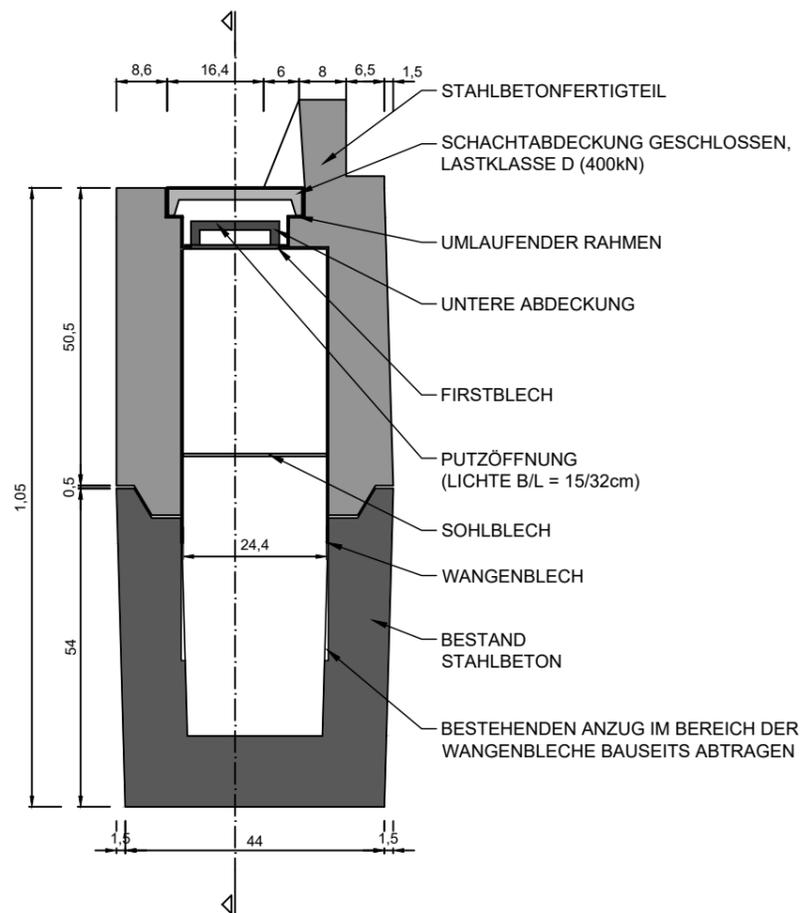
MASSSTAB (DIN A3): 1:50

DATUM: 29.02.2016

REGELPLAN NR.
800.500.1551

zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

INSTANDSETZUNGSTAUCHWANDSCHACHT DN 240 mm



BEI DEM INSTANDSETZUNGSTAUCHWANDSCHACHT DN 240 mm (MIT STAHLINLAY) BETRÄGT DIE FÖRDERFÄHIGKEIT 70 l/s BEI EINER LÄNGSNEIGUNG VON $\geq 0,9\%$.

ENTWÄSSERUNGSSYSTEM:
 FÜR DIE SYSTEM-GESAMTFÖRDERFÄHIGKEIT IST DIE SITUATION DER SCHLITZRINNE ZU BERÜCKSICHTIGEN. D.H. FÜR EINE SCHLITZRINNE DN240 IST DIE MINDESTNEIGUNG (ANMERKUNG: BEI OPTIMALER FÜLLUNG)
 >1,1% BEI POLYMERBETON BZW.
 >1,2% BEI BETONROHREN.
 IN GRENZFÄLLEN WIRD EINE UNTERSUCHUNG MIT EINEM IN SITU VERSUCH ZWECKMÄSSIG SEIN.

ANMERKUNG:

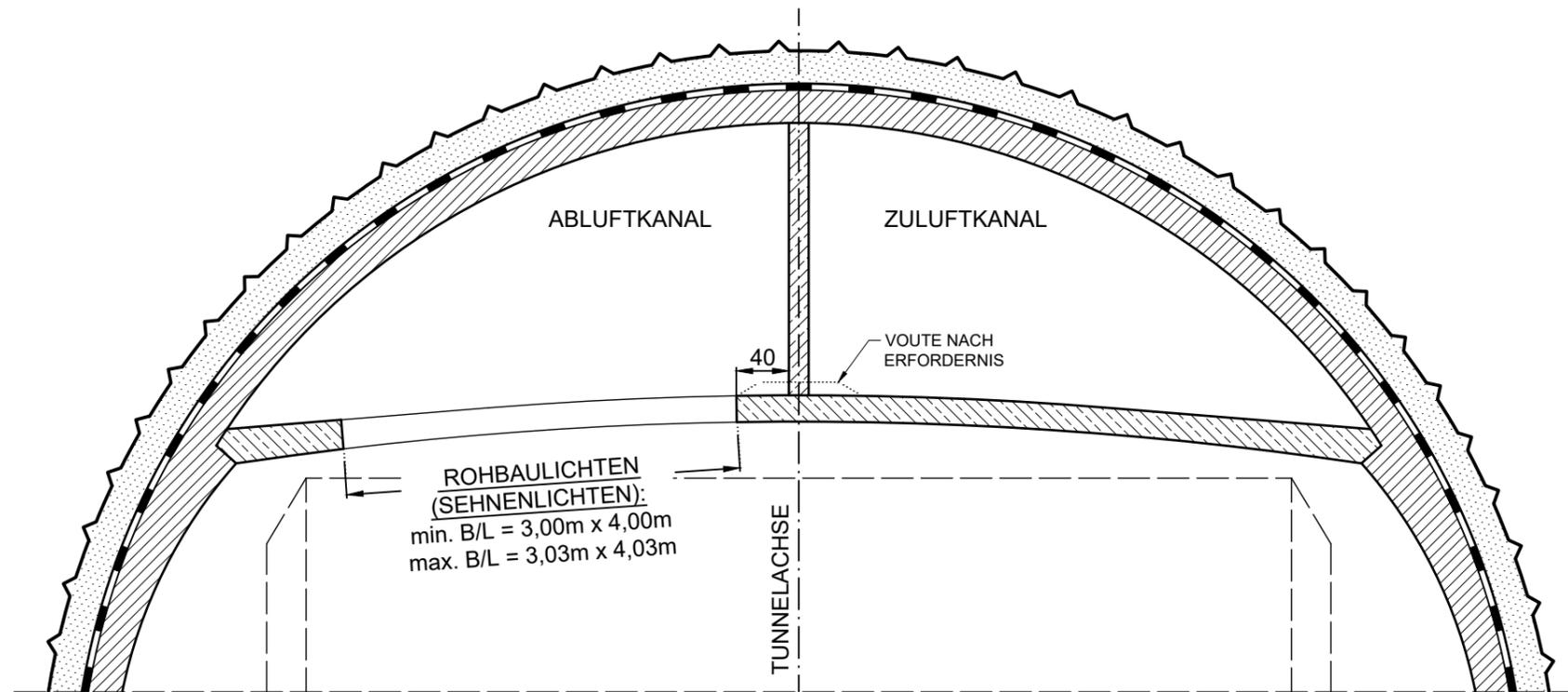
- 1.) MIT WASSER BERÜHRTE TEILE SIND IN EDELSTAHL AUSZUFÜHREN.
- 2.) AUF GALVANISCHE TRENNUNG IST ZU ACHTEN.

STAHLGÜTE:
 FOLGENDE EDELSTÄHLE SIND GEEIGNET:
 1.4404, 1.4429, 1.4435, 1.4436, 1.4571.
 BLECHDICKE $\geq 3\text{mm}$.

DIE SCHACHTABDECKUNGEN SIND I.D.R. NICHT VERSCHRAUBT UND NICHT VERRIEGELT. DIE MÖGLICHKEIT EINER VERSCHRAUBUNG MUSS GEGEBEN SEIN.



ABLUFTÖFFNUNG ZWISCHENDECKE

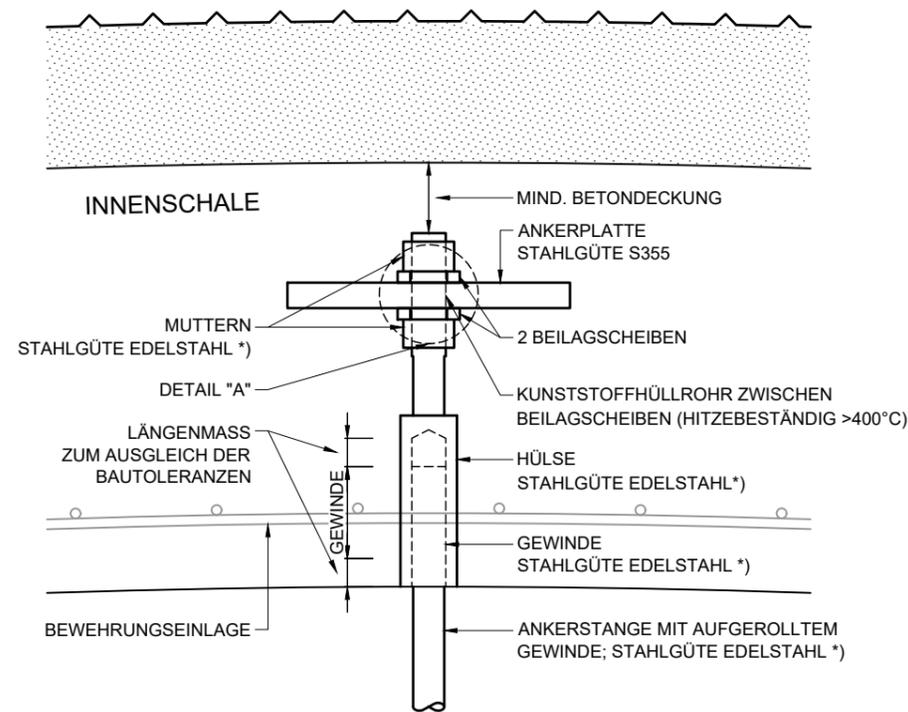


A S F i N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:50	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1555 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

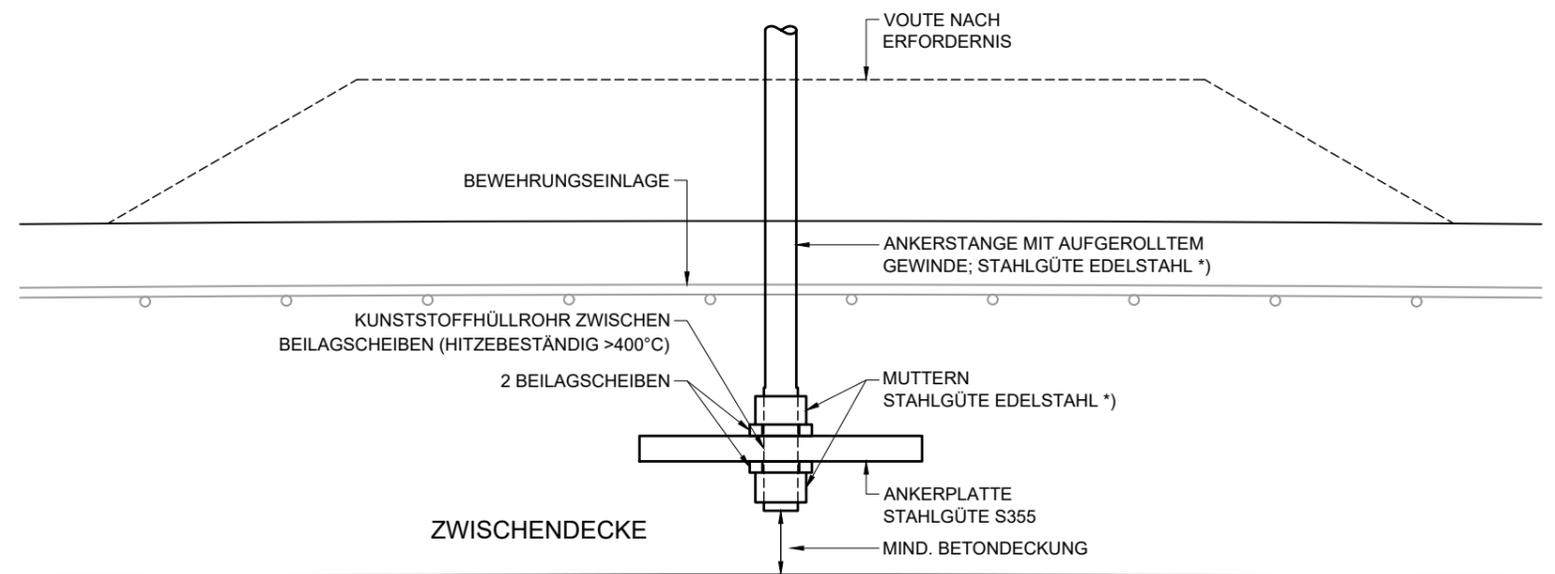
DETAIL HÄNGESTANGE OHNE TRENNWAND

SCHEMAPLAN UND STAHLGÜTEN

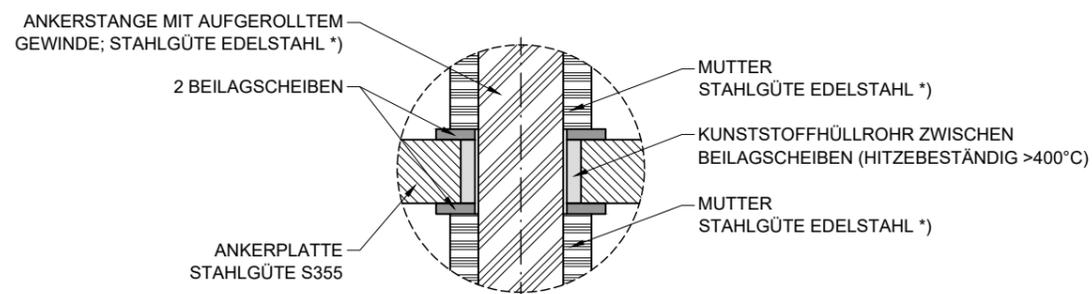
OBERE EINBINDUNG IN GEWÖLBE



UNTERE EINBINDUNG IN ZWISCHENDECKE



DETAIL "A"



ANMERKUNGEN:

1.) DIE ABMESSUNGEN DER HÄNGESTANGENKONSTRUKTION SOWIE EINER EVTL. VOUTENAUSFÜHRUNG SIND ENTSPRECHEND DEN STATISCHEN BEMESSUNGEN AUSZUFÜHREN.

2.) BEI AUSFÜHRUNG DER ANKERPLATTE IN EDELSTAHL KANN GALVANISCHE TRENNUNG ENTFALLEN.

*) EDELSTAHL DER STAHLSORTE (EN 10088):
1.4529, 1.4547, 1.4565

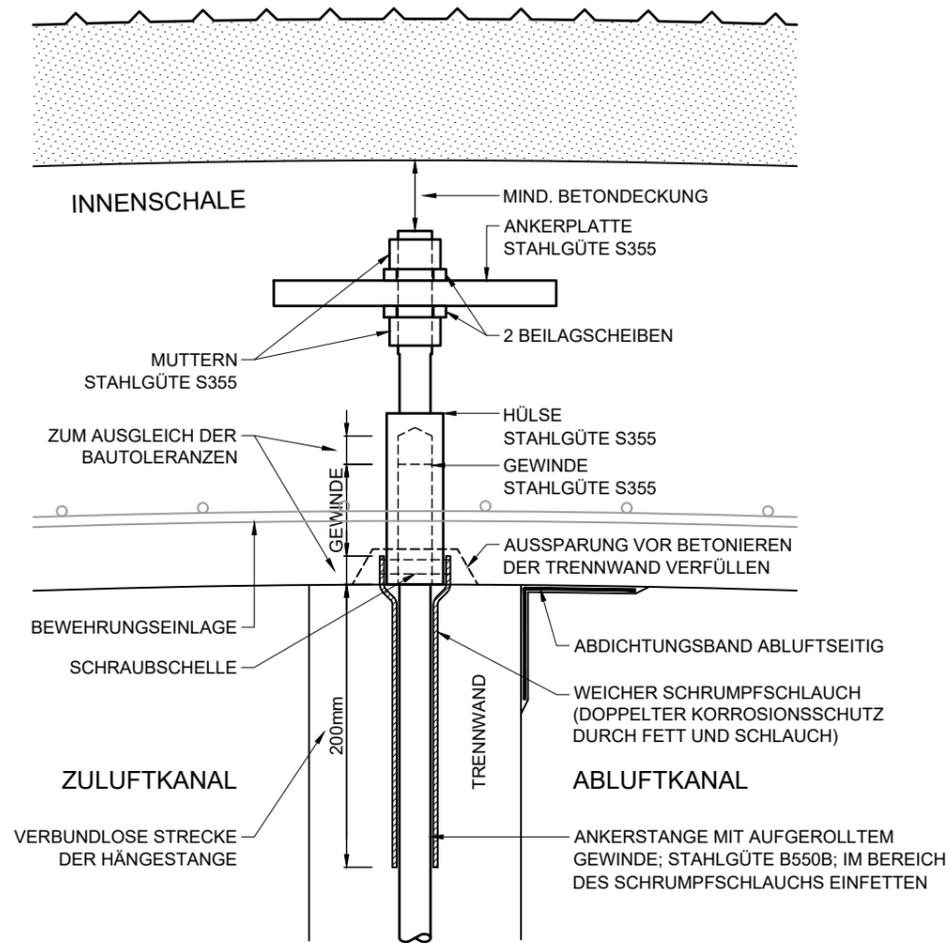


AISIFINIAIG	MASSTAB (DIN A3):	1:5	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1556 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

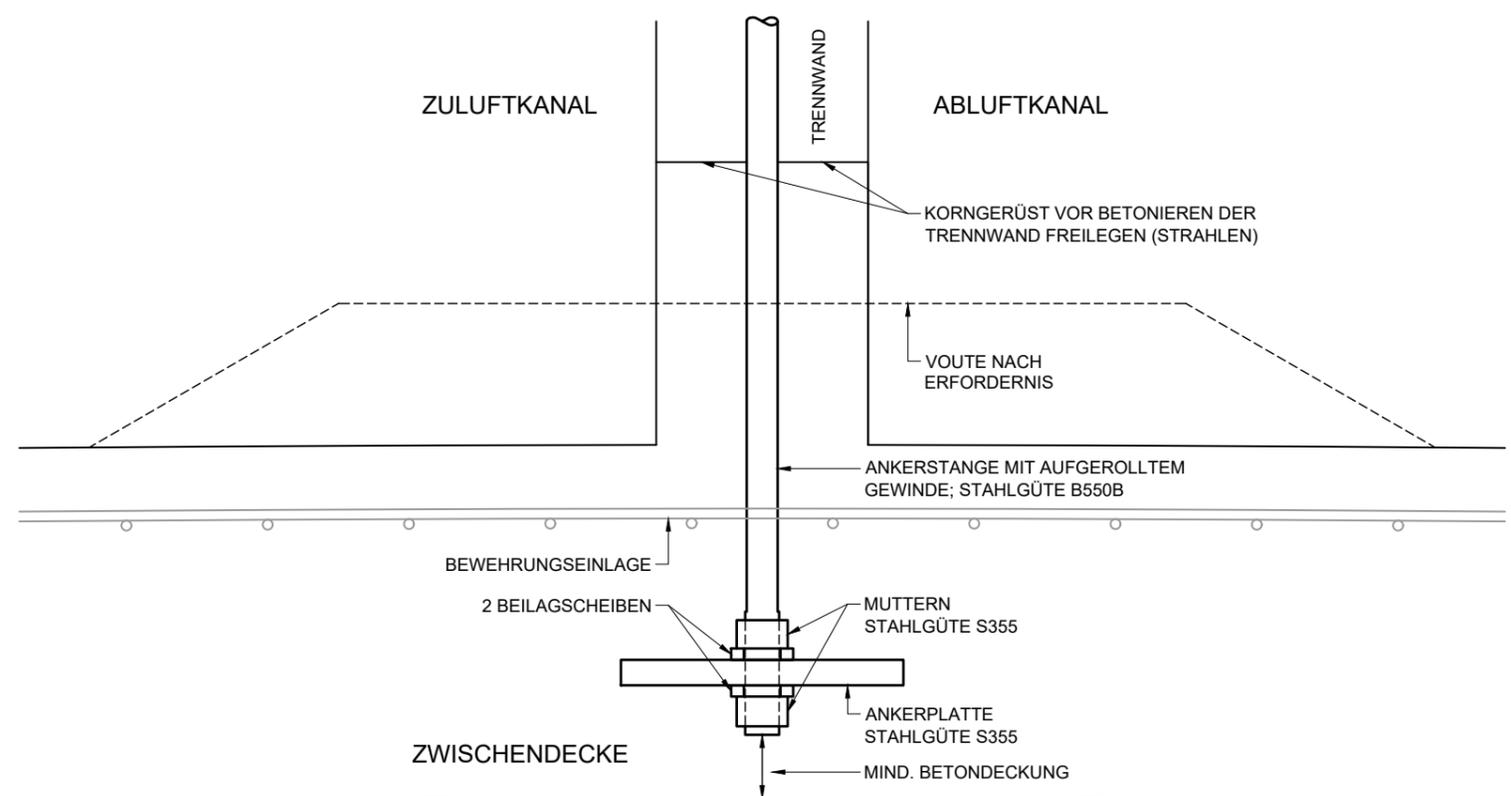
DETAIL HÄNGESTANGE MIT TRENNWAND

SCHEMAPLAN UND STAHLGÜTEN

OBERE EINBINDUNG IN GEWÖLBE



UNTERE EINBINDUNG IN ZWISCHENDECKE



ANMERKUNGEN:

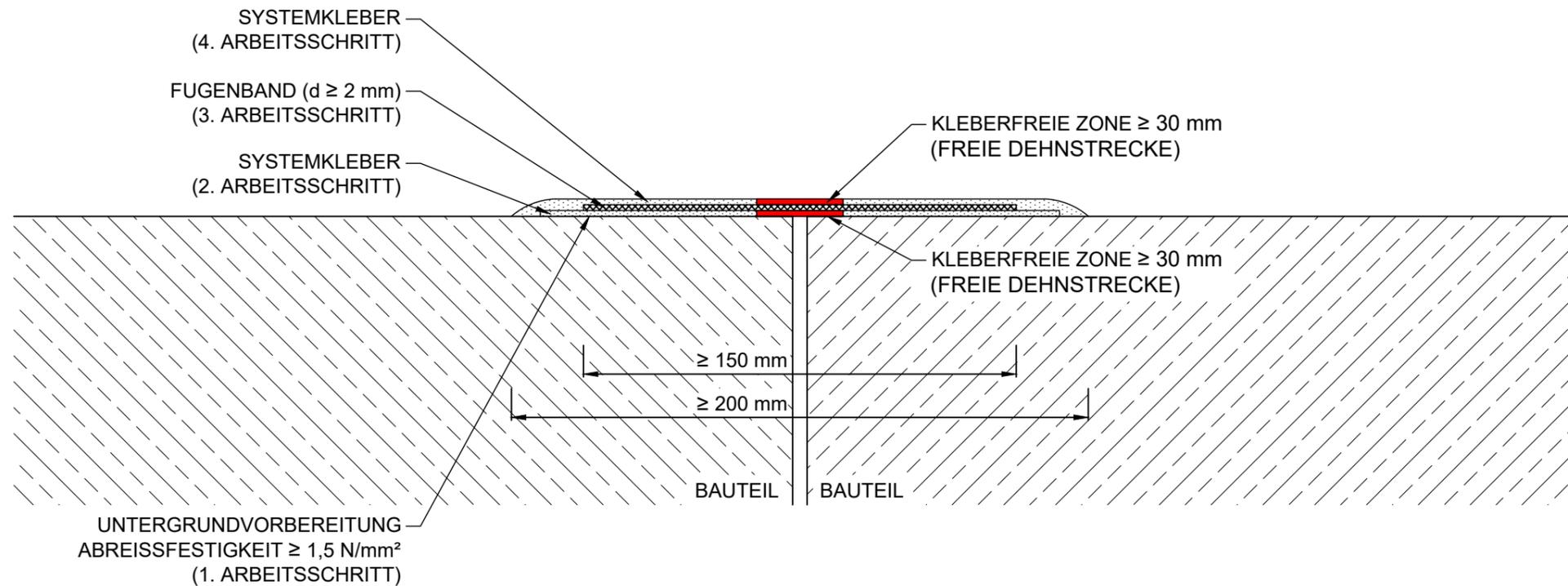
- 1.) DIE ABMESSUNGEN DER HÄNGESTANGENKONSTRUKTION SOWIE EINER EVTL. VOUTENAUSFÜHRUNG SIND ENTSPRECHEND DEN STATISCHEN BEMESSUNGEN AUSZUFÜHREN.
- 2.) VERSTÄRKUNGEN IM BEREICH DER ANKERPLATTE MIT BEWEHRUNGSSTAHL IST MÖGLICH.



AISIFINIAIG	MASSSTAB (DIN A3):	1:5	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1557 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

FUGENBAND AUSFÜHRUNG LUFTKANAL

ANWENDUNGSPRINZIP QUERFUGE



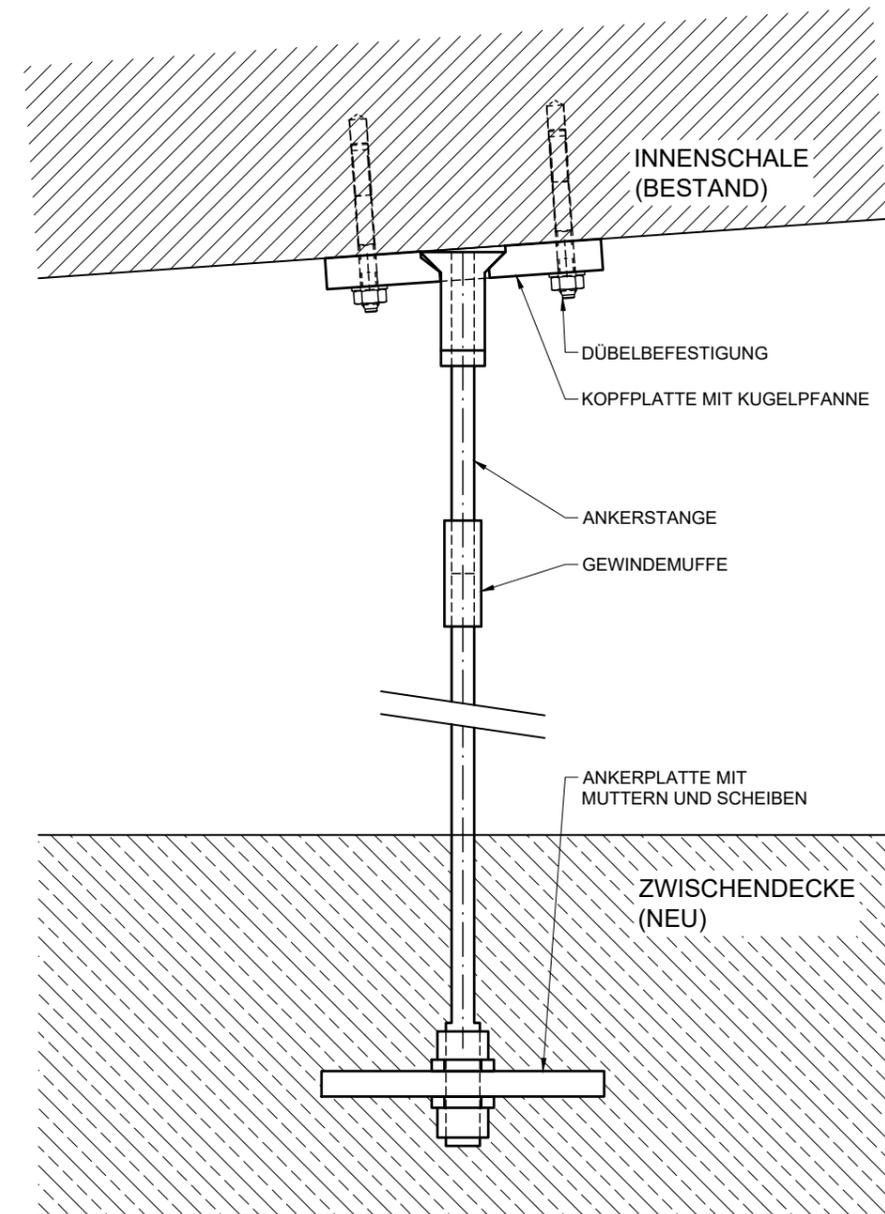
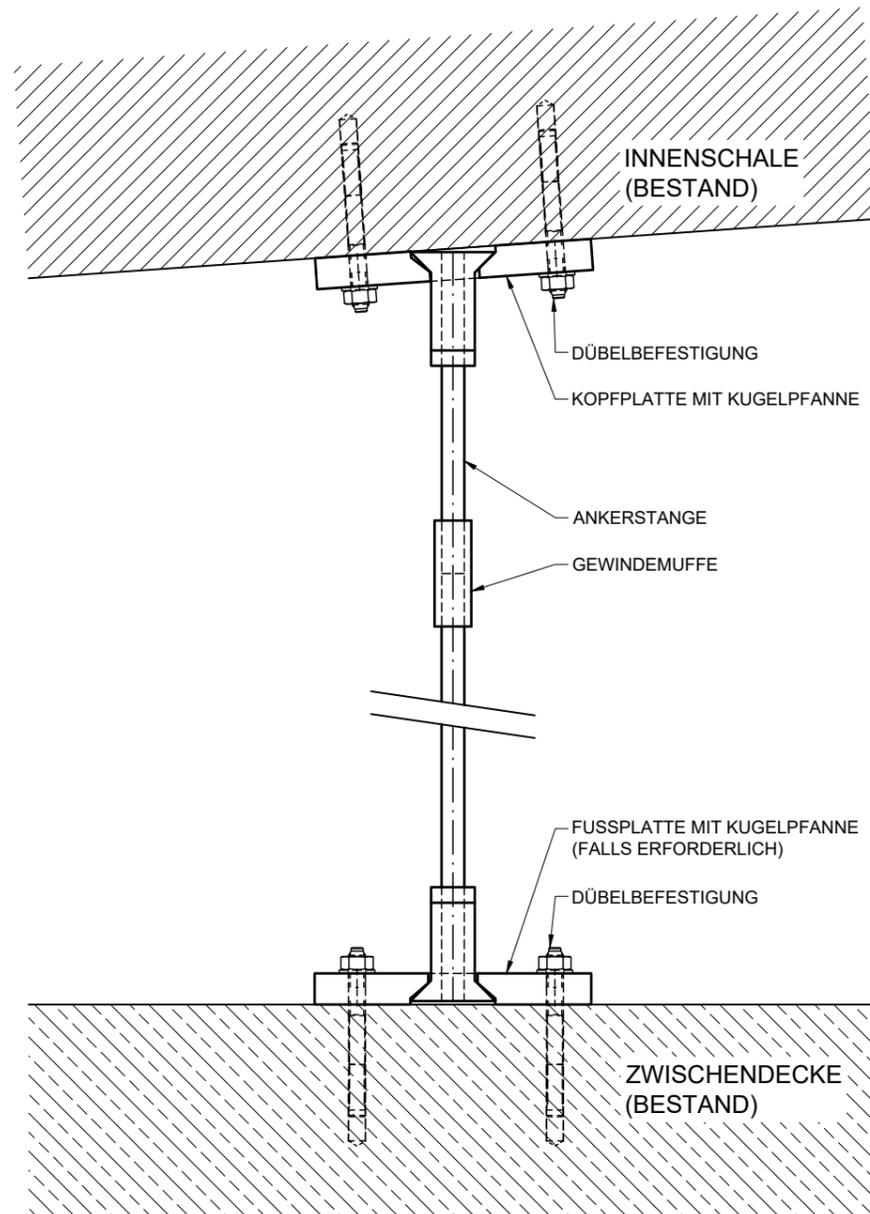
HINWEISE:

- ALLE MATERIALIEN MÜSSEN AUF EINANDER ABGESTIMMT UND UNTEREINANDER VERTRÄGLICH SEIN
- UNTERGRUNDVORBEREITUNG VOR AUFBRINGEN DES SYSTEMKLEBERS AUF ABREISSFESTIGKEIT MIND. $1,5 \text{ N/mm}^2$
- HAFTZUGFESTIGKEIT ZWISCHEN KLEBER UND UNTERGRUND UND ZWISCHEN KLEBER UND ABDICHTUNGSBAND MIND. $1,5 \text{ N/mm}^2$
- ERFORDERLICHE ZULÄSSIGE DEHNUNG IM GEBRAUCHSZUSTAND MIND. 20 % DER FREIEN DEHNSTRECKE
- AUSFÜHRUNG: KEINE "BANDSCHLAUFIGE" VERLEGUNG
- VERSUCHSSTRECKE (REFERENZBEREICH) VORSEHEN

A S F I N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:2	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1558 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

DETAIL HÄNGESTANGE FÜR INSTANDSETZUNG OHNE TRENNWAND

SCHEMAPLAN



ANMERKUNGEN:

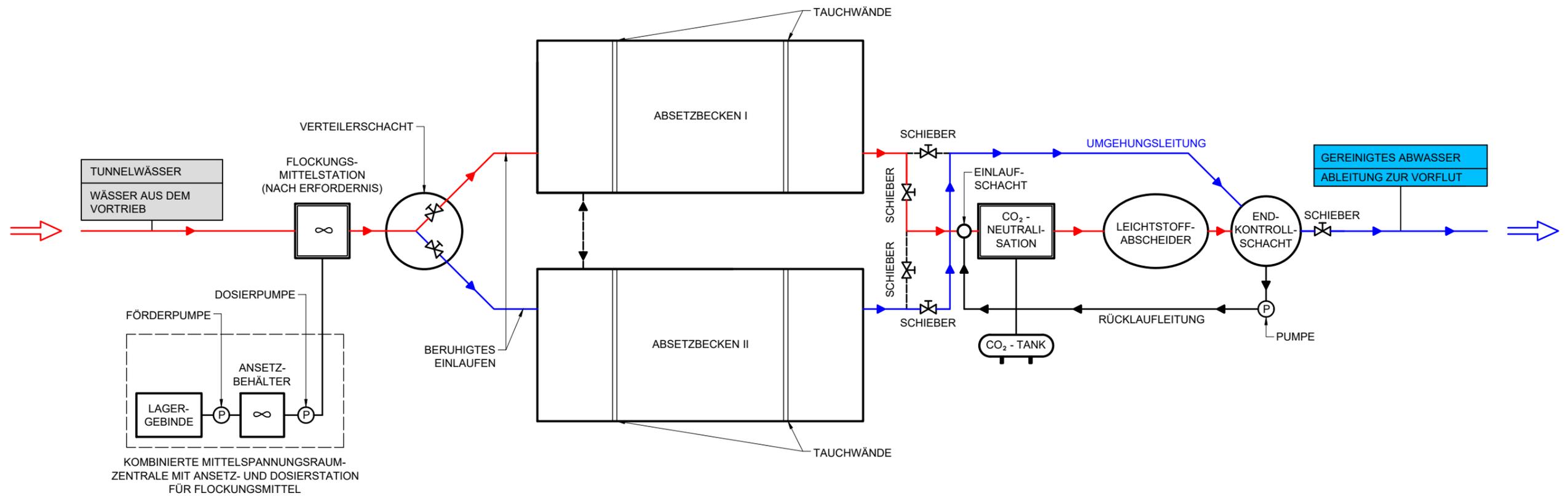
- 1.) DIE ABMESSUNGEN DER HÄNGESTANGENKONSTRUKTION SIND ENTSPRECHEND DEN STATISCHEN BEMESSUNGEN AUSZUFÜHREN.
- 2.) DIE MATERIALWAHL IST ENTSPRECHEND DER VORHANDENEN SITUATION ZU WÄHLEN (ABKLÄRUNG MIT ASFINAG-PL) BZW. SIEHE AUCH EINLAGE 1556.



A S F I N A G	MASSTAB (DIN A3):	1:5	REGELPLAN NR. 800.500.1559 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	11.11.2016	

SCHEMAPLAN GSA-BAU

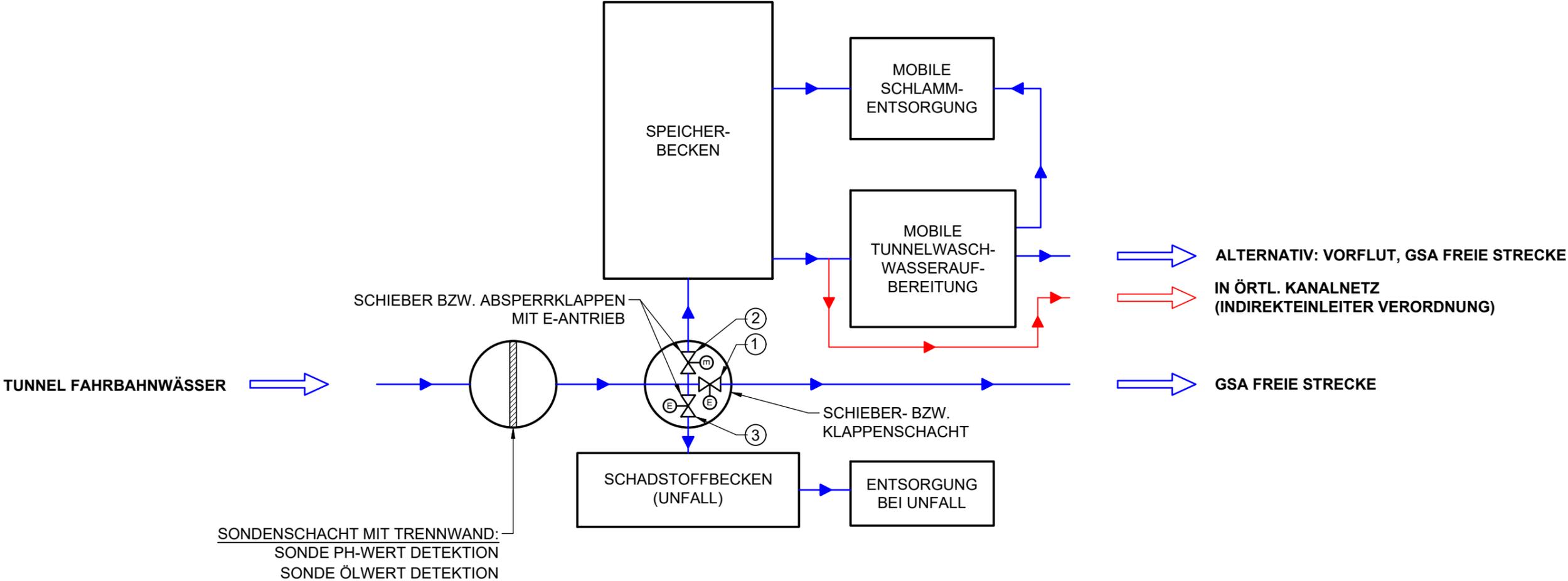
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



A S F i N A G	MASSTAB (DIN A3):	-	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500. 1565 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SCHEMAPLAN GSA-BETRIEB

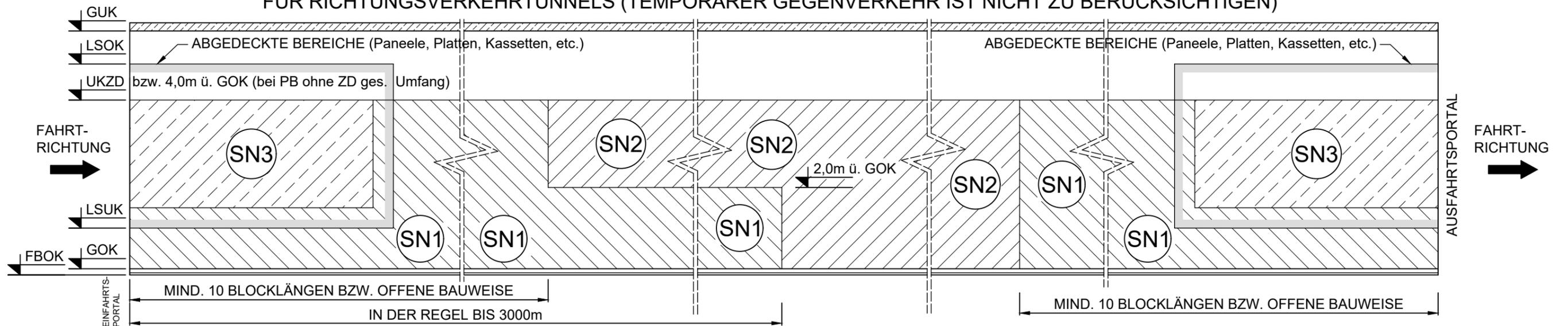
(BEISPIELHAFTE DARSTELLUNG)



A S F i N A G	MASSTAB (DIN A3):	-	REGELPLAN NR.
	DATUM:	29.02.2016	800.500.1566 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SYSTEMÜBERSICHT TUNNELBESCHICHTUNG - NEUBAU

FÜR RICHTUNGSVERKEHRTUNNELS (TEMPORÄRER GEGENVERKEHR IST NICHT ZU BERÜCKSICHTIGEN)

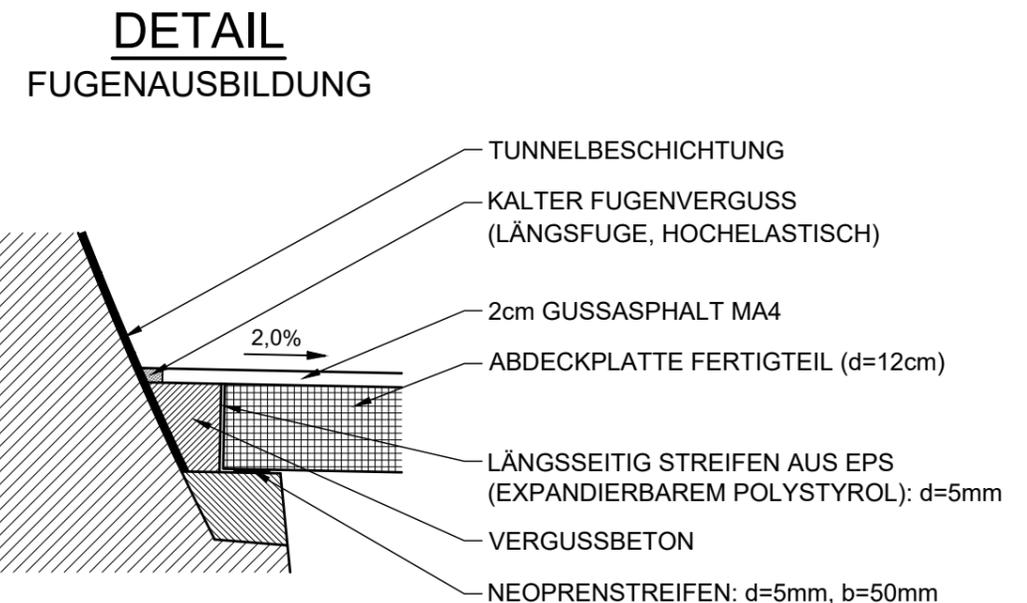


LEGENDE:

SN.....	System Neubau
GOK.....	Gehwegoberkante
FBOK...	Fahrbahnoberkante
LSUK...	Lärmschutzunterkante
LSOK...	Lärmschutzoberkante
GUK.....	Gewölbeunterkante
UKZD...	Unterkante Zwischendecke
ZD.....	Zwischendecke
PB.....	Pannenbucht
MW.....	Mittelwert
d_{min}	Mindestschichtdicke (Trockenfilm)
s_d	diffusionsäquivalente Luftschichtdicke

Bauteil	System	Arbeitsgang	Produkte / Anforderungen ¹⁾
Beschichtungsplan Tunnelium ³⁾	SN1 ²⁾	1	Untergrundvorbereitung Anforderungsklasse UG2
		2	Grundierung Epoxidharz, Auftragsmenge $\geq 500 \text{ g/m}^2$ in mind. zwei Arbeitsgängen
		3	Flächenspachtelung Reaktive Polymermörtel (PC), $d_{min} = 1,0 \text{ mm}$ über den Spitzen, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III ($s_d \geq 5\text{m}$) bei der Schichtdicke gem. Ausführung
		4	Tunnelanstrich / Beschichtung $d_{min} = 0,20 \text{ mm}$, Applikation nach Herstellerangaben, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III ($s_d \geq 5\text{m}$) bei der Schichtdicke gem. Ausführung
	SN2 ²⁾	1	Untergrundvorbereitung bis 2,0m Höhe Anforderungsklasse UG2
		2	Untergrundvorbereitung über 2,0m Höhe Anforderungsklasse UG1 (Rautiefe 0,1 - 0,3 mm)
		3	Flächenspachtelung bis 2,0m Höhe Reaktive Polymermörtel (PC), $d_{min} = 0,3 \text{ mm}$ über den Spitzen
		4	Porenspachtelung über 2,0m Höhe Reaktive Polymermörtel (PC)
		5	Tunnelanstrich $d_{min} = 0,20 \text{ mm}$, Applikation nach Herstellerangaben
	SN3	1	Untergrundvorbereitung Anforderungsklasse UG2
2		Grundierung Epoxidharz, Auftragsmenge $\geq 500 \text{ g/m}^2$ in mind. zwei Arbeitsgängen	

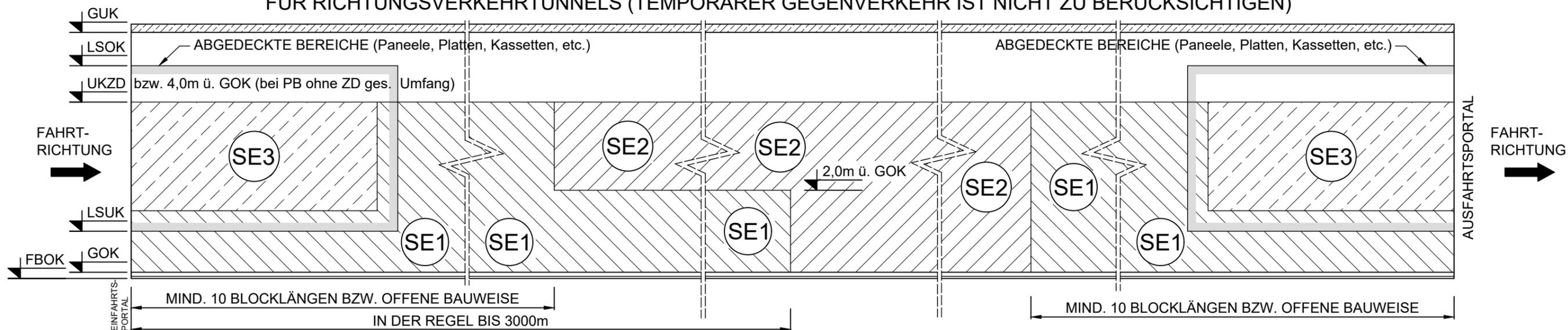
- ¹⁾ Grundsätzlich gelten die Anforderungen des ÖBV Merkblatts "Tunnelbeschichtungen".
Davon abweichende zusätzliche bzw. verbindliche Anforderungen sind Fett und Kursiv hervorgehoben.
 Generell ist eine Abreiß- bzw. Haftzugfestigkeit von MW $\geq 1,5 \text{ MPa}$, EW $\geq 1,0 \text{ MPa}$ einzuhalten.
- ²⁾ Brandverhalten: Für das Gesamtsystem mit **Schichtdicken / Auftragsmenge gemäß Ausführung** zuzüglich 1mm Spachtelung für die Rautiefe (gem. ÖBV Richtlinie) - Brandverhalten maximal C-S2, d0.
- ³⁾ Für den Tunnelanstrich / die Beschichtung ist in SN1 und SN2 das gleiche Produkt zu verwenden.
- ⁴⁾ Bei mittleren Rautiefen $>3\text{mm}$ hat der Rautiefenausgleich mittels einer hoch kunststoffvergüteten (i.d.R. mind. 15%) PCC-Spachtelung zu erfolgen. Der weitere Aufbau (z.B. Grundierung, Flächenspachtelung, Beschichtung) erfolgt gemäß den Systemanforderungen (SN1 - SN3).



AISIFINAG	MASSSTAB (DIN A3):	1:100/10	REGELPLAN NR. 800.500.1570 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)
	DATUM:	01.01.2022	

SYSTEMÜBERSICHT TUNNELBESCHICHTUNG - INSTANDSETZUNG

FÜR RICHTUNGSVERKEHRTUNNELS (TEMPORÄRER GEGENVERKEHR IST NICHT ZU BERÜCKSICHTIGEN)



Bauteil	System	Arbeitsgang	Produkte / Anforderungen ¹⁾	
Betoninstandsetzung	Tunnelum ³⁾	SE1, SE2, SE3 und SE4	Abtrag chloridkontaminierter Beton <i>(alle Chloridgehaltsangaben beziehen sich auf den Zementgehalt des Betons; bei unbekanntem Zementgehalt ist der betonbezogene Chloridgehalt mit dem Faktor 10 zu multiplizieren)</i> Unbewehrter Beton: a) Bei der Verwendung einer Beschichtung auf 2K-PU-Reaktionssubstanz ist bei entsprechender Festigkeit des Untergrundes die Beschichtung unabhängig vom Chloridgehalt (auch bei über 2%) ohne vorherigen Betonabtrag gemäß Beschichtungsplan aufzubringen. b) Bei einem Chloridgehalt im Beton von über 2% in 5-15 mm Tiefe ab Bestandsoberfläche ist bei Verwendung von Anstrichen auf Epoxidharzbasis ein Betonabtrag bis zum Erreichen des maximal zulässigen Chloridgehalts von 2,0% auszuführen. Bewehrter Beton⁵⁾: Es gilt (unter Beachtung der Grundsätze gemäß ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton"): a) Wenn Bewehrungskorrosion gegeben ist, hat eine Betoninstandsetzung in diesem Bereich zu erfolgen. Zudem ist chlorid- kontaminierter Beton (Chloridgehalt auf Höhe der Bewehrung > 0,2%) mind. 2 cm bis hinter die Bewehrung abzutragen. Wenn keine Bewehrungskorrosion gegeben ist und: b) Wenn der Chloridgehalt auf Bewehrungshöhe ≤ 0,6 % beträgt können Instandsetzungsmaßnahmen unterbleiben. c) Wenn der Chloridgehalt auf Bewehrungshöhe > 0,6 % bis ≤ 1,0 % beträgt können Instandsetzungsmaßnahmen, bei in Folge aufrechtem passiven Korrosionsschutz (Anstrich bzw. Beschichtung), unterbleiben. Wenn die Karbonatisierungstiefe größer als die Betonüberdeckung ist, sind in weiterer Folge zumindest Kontrollmaßnahmen im Sinne eines Monitorings durchzuführen. Das Monitoring hat 1-3 - jährlich zu erfolgen und umfasst die visuelle Kontrolle sowie die stichprobenartige Prüfung an Referenz- bzw. Verdachtsstellen (die Prüfungen haben in ausreichendem Umfang und möglichst zerstörungsfrei zu erfolgen). d) Wenn der Chloridgehalt auf Bewehrungshöhe > 1,0 bis ≤ 2,0 % beträgt können Instandsetzungsmaßnahmen, bei in Folge aufrechtem passiven Korrosionsschutz (Anstrich bzw. Beschichtung) und unter der Bedingung, dass die Karbonatisierungstiefe noch mind. 10 mm kleiner als die Betonüberdeckung ist, unterbleiben. Ansonsten gilt e) bzw. sind in weiterer Folge zumindest Kontroll- maßnahmen im Sinne eines Monitorings durchzuführen. Das Monitoring hat jährlich zu erfolgen und umfasst die visuelle Kontrolle sowie die stichprobenartige Prüfung an Referenz- bzw. Verdachtsstellen (die Prüfungen haben in ausreichendem Umfang und möglichst zerstörungsfrei zu erfolgen). e) Wenn der Chloridgehalt auf Bewehrungshöhe > 2,0 % beträgt, ist der chloridkontaminierte Beton bis mind. 2 cm hinter die Bewehrung abzutragen. Abgetragener Beton und korrodierte Bewehrung sind gemäß ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" entsprechend instand zu setzen. Der Instandsetzungsumfang ist vorab durch eine ausreichende und aussagekräftige Stichprobenanzahl an Prüfungen festzulegen (gemäß Untersuchungskonzept Bestandstunnel).	
			Untergrundvorbereitung	Anforderungsklasse UG2 (für instandgesetzte Flächen) bzw. UG4.1, UG4.2 oder UG4.3 (für Altanstriche, vom Planer festzulegen) (Rautiefe > 0,3 (UG2) bzw. Rautiefe > 1,0 mm (UG4))
			Grundierung	Epoxidharz, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2 Klasse II oder III (sd ≥ 5m), Auftrag ≥ 500 g/m ² in mind. 2 Arbeitsgängen.
			Flächenspachtelung	Reaktive Polymere (PC), lösemittelfrei, d _{min} = 1,0 mm über den Spitzen, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m) bei der Schichtdicke gem. Ausführung
Beschichtungsplan	SE1 ^{2), 3), 5)}	Tunnelanstrich / Beschichtung	Anstrich auf Epoxidharzbasis: d _{min} = 0,20 mm, lösemittelfrei, Applikation nach Herstellerangaben (jedoch mind. in 2 Arbeitsgängen), nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m) bei der Schichtdicke gemäß Ausführung bzw. Anstrich 2K-PU-Reaktionssubstanz: d _{min} = 0,40 mm, lösemittelfrei, Festkörpervolumen >95%, Applikation nach Herstellerangaben (mind. in 1 Arbeitsgang), Einhaltung der Anforderungen gemäß ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtungen" mit folgender Ausnahme: Prüfungen mit d _{min} lt. Herstellerangabe, jedoch mind. 0,40 mm; nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m) bei der Schichtdicke gemäß Ausführung.	

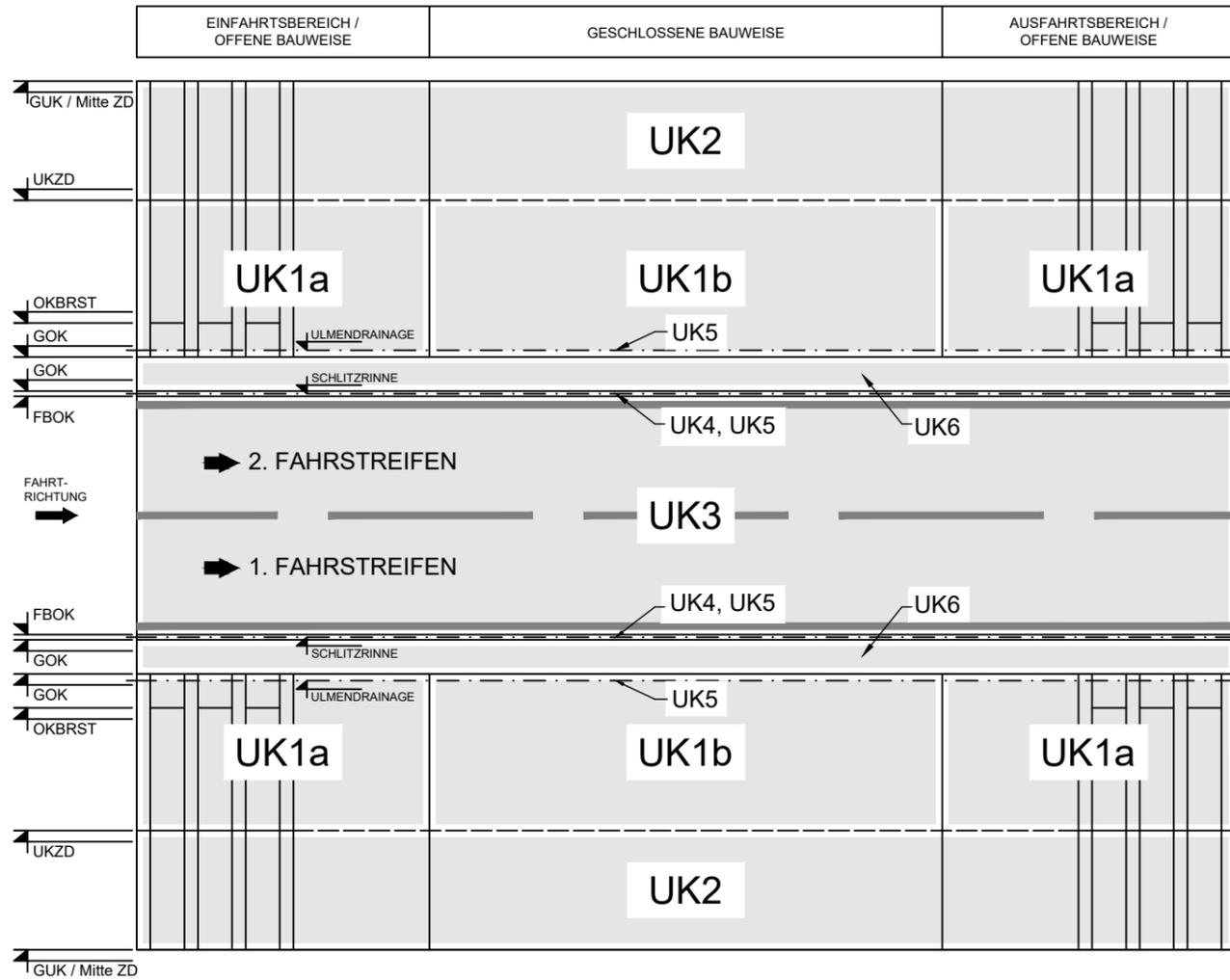
Bauteil	System	Arbeitsgang	Produkte / Anforderungen ¹⁾
Beschichtungsplan	Tunnelum ³⁾	Untergrundvorbereitung bis 2,0m Höhe	Anforderungsklasse UG2 (für instandgesetzte Flächen) bzw. UG4.1, UG4.2 oder UG4.3 (für Altanstriche, vom Planer festzulegen) (Rautiefe > 1,0 mm (UG4) bzw. > 0,3 (UG2))
		Untergrundvorbereitung über 2,0m und bis 4,0m Höhe	Anforderungsklasse UG3 (für Altanstriche): Der Altanstrich ist entsprechend aufzurauen (Rautiefe 0,1 - 0,3 mm).
		Untergrundvorbereitung über 4,0m Höhe	Anforderungsklasse UG1 (Rautiefe 0,1 - 0,3 mm für den Betonuntergrund)
		Flächenspachtelung bis 2,0 m Höhe	Reaktive Polymere (PC), lösemittelfrei, d _{min} = 1,0 mm über den Spitzen, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m) bei der Schichtdicke gem. Ausführung
		Porenspachtelung über 2,0 m Höhe	Reaktive Polymere (PC), d _{min} = 0,3mm über den Spitzen (im Bedarfsfall), lösemittelfrei, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m)
SE3	Grundierung	Epoxidharz, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m), Auftragsmenge ≥ 500 g/m ² in mind. 2 Arbeitsgängen	
	Tunnelum ³⁾ bzw. UG2, UG3	Vorarbeiten	Verträglichkeitsprüfung System Alt-Neu durch Anlegen einer Musterfläche (Größe: zumindest halbe Regelblocklänge ab Gehsteigoberkante bis 4m Höhe) mit dem vom AN gewählten "Pflegeanstrich" der vom AN gewählten "Pflegebeschichtung"; es gelten die nachfolgenden Anforderungen nach der Untergrundvorbereitung, nach der vollständigen Aushärtung des Pflegeanstrichs / der Pflegebeschichtung gemäß Herstellerangabe gelten folgende Anforderungen: Gitterschnitt-Klasse ≤ 2
Tunnelum ³⁾ bzw. UG2, UG3	Pflegeanstrich/ Pflegebeschichtung SE1, SE2 und SE4 ^{2), 3), 4)}	Untergrundvorbereitung Altanstrichoberfläche	Anforderungsklasse UG3 (für Altanstriche): Der Altanstrich ist entsprechend aufzurauen (Rautiefe 0,1 - 0,3 mm).
		Ausgleichsspachtelung	Reaktive Polymere (PC), lösemittelfrei (bei Bedarf z.B. bei Beschichtungsausbrüchen), lösemittelfrei, nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN 1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m)
		Tunnelanstrich / Beschichtung	Anstrich auf Epoxidharzbasis: d _{min} = 0,20 mm, lösemittelfrei, Applikation nach Herstellerangaben (jedoch mind. in 1 Arbeitsgang), Wasserdampfdurchlässigkeit gemäß EN1504-2, Klasse II oder III bei der Schichtdicke gemäß Ausführung bzw. Anstrich 2K-PU-Reaktionssubstanz: d _{min} = 0,40 mm, lösemittelfrei, Festkörpervolumen >95%, Applikation nach Herstellerangaben (mind. in 1 Arbeitsgang), Einhaltung der Anforderungen gemäß ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtungen" mit folgender Ausnahme: Prüfungen mit d _{min} lt. Herstellerangabe, jedoch mind. 0,40 mm; nicht wasserdampfdurchlässig gemäß EN1504-2, Klasse II oder III (sd ≥ 5m) bei der Schichtdicke gemäß Ausführung

¹⁾ Grundsätzlich gelten die Anforderungen des ÖBV-Merkblatts "Tunnelbeschichtungen" bzw. der ÖBV-Richtlinie "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton", sofern nicht in der Tabelle anders beschrieben. Davon abweichende zusätzliche bzw. verbindliche Anforderungen sind in fetter und kursiver Schrift hervorgehoben. Die Grundsatzprüfung des Tunnelbeschichtungssystems bzw. deren Einzelkomponenten haben gemäß ÖBV-Merkblatt "Tunnelbeschichtungen" mit den projektgemäßen / in dieser Tabelle angegebenen Schichtdicken zu erfolgen.
Generell ist eine Abreiß- bzw. Haftzugfestigkeit von MW ≥ 1,5 MPa, EW ≥ 1,0 Mpa einzuhalten.
²⁾ Brandverhalten: Für das Gesamtsystem mit Schichtdicken / Auftragsmenge gemäß Ausführung zusätzlich 1mm Spachtelung für die Rautiefe (gem. ÖBV Richtlinie) - Brandverhalten maximal C-S2, d0.
³⁾ Für den Tunnelanstrich / die Beschichtung ist in SE1 und SE2 das gleiche Produkt zu verwenden.
⁴⁾ "Pflegeanstrich / Pflegebeschichtung": Gesamte Umoberflächen bis zu den je Systemabschnitt angegebenen Höhen (2,0 bzw. 4,0 m über GOK), beginnend ab GOK. Auf eine Applikation des "Pflegeanstrichs" in den Blockfugen kann verzichtet werden.
⁵⁾ Bei bewehrten Bauteilen bzw. bei instand gesetzten Blockfugen sind die Blockfugen, soweit zugänglich bzw. instand gesetzt, entsprechend vorzubereiten und neu zu beschichten (bis zu einer max. Tiefe von 5 cm ab innenliegender Ulmenfläche). Bei unbewehrten Bauteilen kann, bei ausreichender Haftung der "Altbeschichtung", von einer Neu-Beschichtung der Blockfugen-Stirnseiten abgesehen werden.
⁶⁾ Bei mittleren Rautiefen >3mm hat der Rautiefenausgleich mittels einer hoch kunststoffvergüteten (i.d.R. mind. 15%) PCC-Spachtelung zu erfolgen. Der weitere Aufbau (z.B. Grundierung, Flächenspachtelung, Beschichtung) erfolgt gemäß den Systemanforderungen (SE1 - SE3).

LEGENDE: GOK.... Gehwegoberkante LSOK... Lärmschutzoberkante ZD..... Zwischendecke d_{min}... Mindestschichtdicke (Trockenfilm)
FBOK... Fahrbahnoberkante GUK.... Gewölbeunterkante UKZD... Unterkannte Zwischendecke MW..... Mittelwert s_d..... diffusionsäquivalente Luftschichtdicke
LSUK... Lärmschutzunterkante

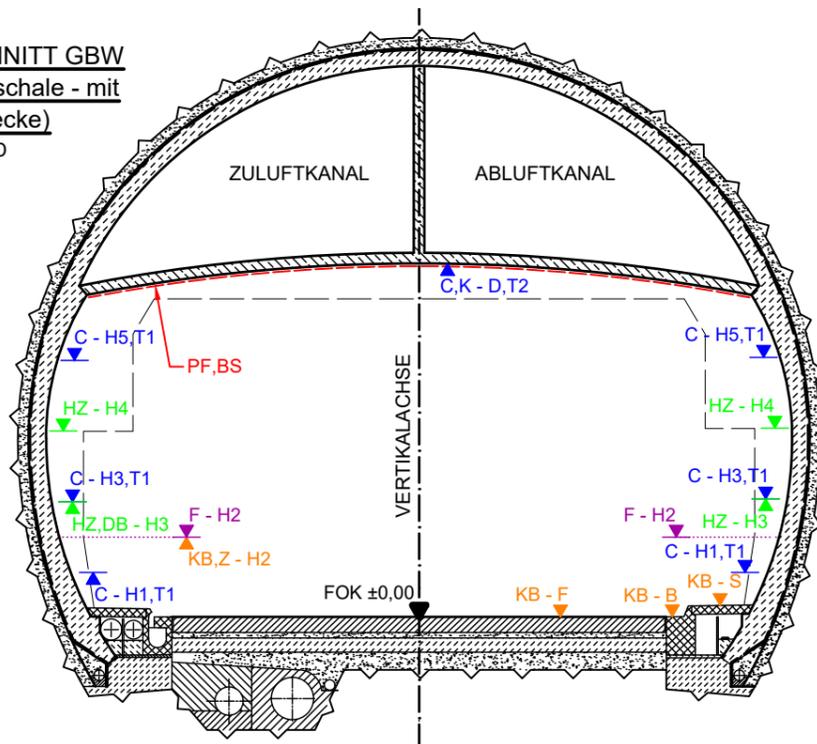
	MASSSTAB (DIN A3):	1:100/10	REGELPLAN NR.
	DATUM:	01.01.2022	800.500.4570 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)

SYSTEMÜBERSICHT UNTERSUCHUNGSKONZEPT - BESTANDSTUNNEL (ABWICKLUNG)



REGELQUERSCHNITT GBW (unbewehrte Inneschale - mit Zwischendecke)

BESTAND
M 1:100



- Legende:**
 GOK..... Gehwegoberkante
 FBOK.... Fahrbahnoberkante
 OKBRST... Oberkante Brüstung
 GUK..... Gewölbeunterkante
 UKZD.... Unterkante Zwischendecke
 ZD..... Zwischendecke
 H..... Höhenstufe
 T..... Tiefenstufe
 D..... Decke

Höhenstufen (bezogen auf Höhe über GOK):

- H1 = 0,5m
- H2 = 1,0m
- H3 = 1,5m
- H4 = 2,5m
- H5 = 3,5m

Tiefenstufen (bezogen auf Tiefe ab Bestandsoberfläche):

- Bewehrte Bauteile:**
- T1 = 0 - 20mm
 - T2 = 20 - 40mm
 - T3 = 40 - 60mm
- Unbewehrte Bauteile:**
- T1 = 5 - 15mm
 - T2 = 15 - 40mm
 - T3 = 40 - 60mm

Regeluntersuchungskonzept im Vorfeld einer Generalsanierung										
Untersuchungskonzept	Bauteil	Prüfung	Beprobungsrastraster	Höhenstufe	Tiefenstufe	Grenzwert	Grundlage			
UK1a	Bewehrte Inneschale, Aufgehende Bauteile, Wände, Stützen	Karbonatisierung (K)	2. Block 4. Block 10. Block bis 1.000m alle 10 Blöcke ab 1.000m alle 100 Blöcke	H1,3,5	-	Siehe PLaPB-TU Regelplan Nr. 800.500.1571	ÖBV RL "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" ÖBV RL "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" ÖBV MB "Tunnelbeschichtung"			
		Chlorid (C)		H1,3,5	T1-3	Siehe PLaPB-TU Regelplan Nr. 800.500.1571				
		Potentialfeld (PF) ⁴⁾ Druckfestigkeitsbestimmung (DF) ¹⁾		H2	-	Planmindestmaß		ÖBV RL "Innenschalenbeton" EN13791		
		Feuchtegehalt Beton (F) ²⁾		H2	-			RVS 09.01.45 ON B 1992-1-2		
		Haftzugfestigkeit Beschichtung (HZ)		H3,4	-	Abreißfestigkeit: im Mittel $\geq 1,5$ MPa Abreißfestigkeit: Einzelwerte $\geq 1,0$ MPa		ÖBV MB "Tunnelbeschichtung"		
		Betondeckung (BD)		H1,3,5	-	Nennmaß der Betondeckung		Bestandsunterlagen		
		Korrosionsgrad (KG)		H1,3,5	-	KG 1: Keine Korrosion KG 2: Beginnende Korrosion KG 3: Narbenkorrosion, Rostaustritte KG 4: Tiefenkorrosion, flächige Abplatzungen KG 5: Volumsvergrößerung, Querschnittschwächung				
		Bewehrungsscan (BS) ⁴⁾		umlaufend						
		Axiale Zugfestigkeit (Z)		H2	-					
		Chlorid (C)		H1,3,5	T1-3 ⁵⁾	Siehe PLaPB-TU Regelplan Nr. 800.500.1571		ÖBV RL "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" ÖBV MB "Tunnelbeschichtung" EN13791		
UK1b	Unbewehrte Inneschale	Druckfestigkeitsbestimmung (DF) ¹⁾	2. Block 4. Block 10. Block bis 1.000m alle 10 Blöcke ab 1.000m alle 100 Blöcke	H2	-	Planmindestmaß	ÖBV RL "Innenschalenbeton" EN13791			
		Haftzugfestigkeit Beschichtung (HZ)		H3,4	-	Abreißfestigkeit: im Mittel $\geq 1,5$ MPa Abreißfestigkeit: Einzelwerte $\geq 1,0$ MPa	ÖBV MB "Tunnelbeschichtung"			
		Deponierung Beschichtung (DB)		H3	-		DVO 2008			
		Feuchtegehalt Beton (F) ²⁾		H2	-	nach Darmmethode	ON B 1992-1-2			
		Axiale Zugfestigkeit (Z) ⁶⁾		H2	-					
		Karbonatisierung (K)		D	-	Siehe PLaPB-TU Regelplan Nr. 800.500.1571	ÖBV RL "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton"			
		Chlorid (C)		D	T1-3	Siehe PLaPB-TU Regelplan Nr. 800.500.1571	ÖBV RL "Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton" ÖBV MB "Tunnelbeschichtung"			
		Druckfestigkeit (DF) ¹⁾		D	-	Planmindestmaß	ÖBV RL "Innenschalenbeton" EN13791			
		Potentialfeld (PF) ⁴⁾ Betondeckung (BD) Korrosionsgrad (KG)		D	-	Nennmaß der Betondeckung KG 1: Keine Korrosion KG 2: Beginnende Korrosion KG 3: Narbenkorrosion, Rostaustritte KG 4: Tiefenkorrosion, flächige Abplatzungen KG 5: Volumsvergrößerung, Querschnittschwächung	Bestandsunterlagen			
		Bewehrungsscan (BS) ⁴⁾		umlaufend						
UK2	Zwischendecke, Träger, Deckenunterzüge	Kernbohrung (KB) ³⁾	2. Block 4. Block 10. Block bis 1.000m alle 10 Blöcke ab 1.000m alle 100 Blöcke	D	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Axiale Zugfestigkeit (Z) ⁶⁾		D	-					
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
		Spaltzugfestigkeit		-	-		RVS 08.17.02, Tabelle 9.1a, Tabelle 9.2a			
		Kernbohrung (KB-F) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
UK3.1a	Betonfahrbahn	Schichtdickenbestimmung	alle 500m, mind. 3 Stk	-	-		EN 12697-36;2003			
		Druckfestigkeit Stabilisierte Tragschicht		-	-	$\geq 3,0$ N/mm ²	RVS 08.17.01, Tabelle 3			
		Nasssiebanalyse		-	-	Frostbeständigkeit, Kornverteilung	EN 933-1 ON B 4810			
		Sieb-Schlamm-Analyse		-	-	Frostbeständigkeit	EN 933-1 ON B 4810			
		Minderalbestand		-	-	Frostbeständigkeit	ÖNORM B 4811			
		Kernbohrung (KB-B) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
		Kernbohrung (KB-F) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
UK3.1b	A asphalt-fahrbahn	Schichtdickenbestimmung	alle 500m, mind. 3 Stk	-	-		EN 12697-36;2003			
		Druckfestigkeit Stabilisierte Tragschicht		-	-	$\geq 3,0$ N/mm ²	RVS 08.17.01, Tabelle 3			
		Nasssiebanalyse		-	-	Frostbeständigkeit, Kornverteilung	EN 933-1 ON B 4810			
		Sieb-Schlamm-Analyse		-	-	Frostbeständigkeit	EN 933-1 ON B 4810			
		Minderalbestand		-	-	Frostbeständigkeit	ÖNORM B 4811			
		Kernbohrung (KB-B) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
		Kernbohrung (KB-F) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
UK3.2	Fahrbahnunterbau	Schichtdickenbestimmung	alle 500m, mind. 3 Stk	-	-		EN 12697-36;2003			
		Druckfestigkeit Stabilisierte Tragschicht		-	-	$\geq 3,0$ N/mm ²	RVS 08.17.01, Tabelle 3			
		Nasssiebanalyse		-	-	Frostbeständigkeit, Kornverteilung	EN 933-1 ON B 4810			
		Sieb-Schlamm-Analyse		-	-	Frostbeständigkeit	EN 933-1 ON B 4810			
		Minderalbestand		-	-	Frostbeständigkeit	ÖNORM B 4811			
		Kernbohrung (KB-B) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
		Kernbohrung (KB-F) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
UK4	Bordstein, Schlitzrinne	Schichtdickenbestimmung	alle 500m, mind. 3 Stk	-	-		EN 12697-36;2003			
		Druckfestigkeit Stabilisierte Tragschicht		-	-	$\geq 3,0$ N/mm ²	RVS 08.17.01, Tabelle 3			
		Nasssiebanalyse		-	-	Frostbeständigkeit, Kornverteilung	EN 933-1 ON B 4810			
		Sieb-Schlamm-Analyse		-	-	Frostbeständigkeit	EN 933-1 ON B 4810			
		Minderalbestand		-	-	Frostbeständigkeit	ÖNORM B 4811			
		Kernbohrung (KB-B) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Griffigkeit		-	-	Gem. Roadstar	RVS 11.06.65			
		Visuelle Prüfung		-	-	Einteilung in mind. 3 Schadensklassen				
		Schichtdickenbestimmung		-	-		RVS 03.08.63 EN 12697-36;2003			
		Kernbohrung (KB-F) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
UK5	Entwässerung	Kanal-TV	durchgehend	-	-					
		Kernbohrung (KB-S) ³⁾		-	-		DVO 2008 RVB 2016			
		Visuelle Begutachtung Auflager Abdeckplatte		-	-					
		Einteilung in mind. 3 Schadensklassen		-	-					
		UK6		Erhöhter Seitenstreifen	Kernbohrung (KB-S) ³⁾	alle 500m, mind. 3 Stk	-	-		DVO 2008 RVB 2016
					Visuelle Begutachtung Auflager Abdeckplatte		-	-		
					Einteilung in mind. 3 Schadensklassen		-	-		

¹⁾ Die Druckfestigkeit ist mittels Rückprallhammer zu ermitteln und am Gesamtobjekt an mindestens 8 Stellen mittels Laborprüfung am Bohrkern (KB-H2) zu verifizieren.
²⁾ Die Feuchtegehaltsmessungen sind nur bei erhöhtem Schutzniveau gem. RVS 09.01.45 durchzuführen.
³⁾ Die Laboranalysen der Kernbohrungen sind gemäß Deponieverordnung 2008, sowie der Recycling-Baustoffverordnung 2016, zur Beprobung hinsichtlich einer Deponierbarkeit bzw. Verwendung als Recyclingbaustoff für den ungebundenen oder hydraulisch gebundenen Einsatz.
⁴⁾ Die Messungen sind entlang von bewehrten Bauteile, über die gesamte tunnelfahrausseitige Oberfläche und in Tunnellängsrichtung über eine Länge von 1,0m auszuführen. Der Auswertungsrastraster kann auf 25 x 25cm beschränkt werden.
⁵⁾ Bei geplanter Instandsetzung des Beschichtungssystem auf Basis einer 2K-PU-Applikation, kann die Untersuchung des Chloridgehaltes im unbewehrten Beton auf T1 beschränkt werden.
⁶⁾ Je Beprobung sind mindestens 3 Versuche, jeweils an der Bruchfläche der vorhergehenden Beprobung, bis zum Erreichen einer ausreichenden Zugfestigkeit (i.M. mind. 1,5N/mm²) durchzuführen. Die Versuche sind am Bohrkern $\phi 50$ mm L=150mm durchzuführen.
Anmerkungen:
 - Je Stück Beprobung gilt eine Messserie gemäß Prüfnorm
 - Die Chlorid- und Karbonatisierungsprüfung, sowie die Bestimmung der Betondeckung und des Korrosionsgrades eines Rasterpunktes sind jeweils an der selben Stelle auszuführen.

AISIFILNAG	MASSTAB (DIN A3):	1:100	REGELPLAN NR.
	DATUM:	01.01.2022	800.500.4701 zu PLaPB Tunnel - Bau (V8.00)